



## Bericht über das siebte ÖEG-Insektencamp: Die bunte Biodiversität des Nationalparks Thayatal (Niederösterreich)

ELISABETH HUBER, SANDRA AURENHAMMER, HANNA BAUER, ROMAN BOROVSKY, KATHARINA CHRISTOF, GREGOR DEGASPERI, ANDREAS ECKELT, THOMAS FRIESS, DAVID FRÖHLICH, LARA GARTLER, ELISABETH GLATZHOFFER, BENJAMIN GORFER, JOHANNA GUNCZY, LORENZ W. GUNCZY, HELGE HEIMBURG, GABRIEL KIRCHMAIR, STEPHAN KOBLMÜLLER, CHRISTIAN KOMPOSCH, GERNOT KUNZ, SAMUEL MESSNER, CHRISTOPH MILEK, THOMAS OSWALD, WOLFGANG PAILL, ELISABETH PAPPENBERG, ANNA RAUCH, PETRA SCHATTANEK, VALERIAN STAUDINGER, KARIM STROHRIEGL, ALICE TAROG, ESTHER TRATNIK, JOHANNES VOLKMER, ALEXANDER WEIHS, BENJAMIN WIESMAIR, MAGDALENA WITZMANN & OLIVER ZWEIDICK

**Abstract: Report on the seventh “Insect Camp” of the Austrian Entomological Society: colourful biodiversity of the National Park Thayatal (Lower Austria, Austria).** The seventh Insect Camp of the Austrian Entomological Society took place in the National Park Thayatal from 18 to 21 June 2021. 24 specialists of entomology, malacology and arachnology and 21 students attended the Insect Camp and/or supported the post-processing of specimens. During the camp time, the participants gained hands-on experience in field research, different trapping, identification and preparation methods. The Insect Camp also provided opportunities to network with specialist entomologists and gather knowledge on scientific work. The study area included 16 different localities in the National Park with different habitats, from water bodies to dry grassland. In total, 1429 species of 19 orders were recorded: 3 species of Dermaptera, 4 of Blattodea, 6 of Odonata, 96 of Heteroptera, 99 of Auchenorrhyncha, 11 of Neuroptera, 3 of Raphidioptera, 1 of Megaloptera 3 of Mecoptera, 67 of Diptera, 26 of Trichoptera, 412 of Lepidoptera, 133 of Hymenoptera, 489 of Coleoptera, 40 of Araneae, 6 of Opiliones, 8 of Pseudoscorpiones, 21 of Pulmonata and 1 of Venerida. In addition, 147 plant species were documented. Worth mentioning are nine new records of different orders for Lower Austria, like *Mallota cimbiciformis* and *Stenus oscillator*, and one new carabid record for Austria, *Parophonus hirsutulus*.

**Keywords:** biodiversity, entomology, invertebrates, Nationalpark Thayatal, faunistic, insects, arthropods

**Citation:** HUBER E., AURENHAMMER S., BAUER H., BOROVSKY R., CHRISTOF K., DEGASPERI G., ECKELT A., FRIESS T., FRÖHLICH D., GARTLER L., GLATZHOFFER E., GORFER B., GUNCZY J., GUNCZY L.W., HEIMBURG H., KIRCHMAIR G., KOBLMÜLLER S., KOMPOSCH C., KUNZ G., MESSNER S., MILEK C., OSWALD T., PAILL W., PAPPENBERG P., RAUCH A., SCHATTANEK P., STAUDINGER V., STROHRIEGL K., TAROG A., TRATNIK E., VOLKMER J., WEIHS A., WIESMAIR B., WITZMANN M. & ZWEIDICK O. 2022: Bericht über das siebte ÖEG-Insektencamp: Die bunte Biodiversität des Nationalparks Thayatal (Niederösterreich). – Entomologica Austriaca 29: XX–YY.



**Abb. 1:** Leuchten auf PF3 (links). Erste Lagebesprechung im Base-Camp (Mitte). Auf der Suche nach den spannendsten Arten auf PF3 (rechts). Fotos: G. Kunz & D. Fröhlich.

## Einleitung

Der Nationalpark Thayatal deckt mit ca. 1.360 ha Fläche eine einzigartige Naturlandschaft im Norden Niederösterreichs ab. Entlang von 23,3 km Fließstrecke der stark in die anstehende Böhmisches Masse eingetieften Flussschlingen der Thaya bildet er zusammen mit dem Národní Park Podyjí ein grenzüberschreitendes Schutzgebiet, größtenteils auf ehemaligem Sperrgebiet des Eisernen Vorhangs. Obwohl er nur 0,0162% der österreichischen Staatsfläche umfasst, beherbergt er eine enorme Vielfalt an Pflanzen, Tieren und Lebensräumen. Durch die Randlage und Abgeschlossenheit des Gebiets des jetzigen Inter-Nationalparks Thayatal-Podyjí im 20. Jahrhundert war die Forschungstätigkeit lange Zeit eingeschränkt. Die Zugänglichkeit und vor allem die Betrachtung des Gebiets als Einheit waren durch die Trennung in der Zeit des Eisernen Vorhangs lange schwierig bis unmöglich. Einen Anfang stellte die 1972 erschienene Arbeit von A. Zarrabi zur Geologie des Österreichischen Teils des nunmehrigen Schutzgebiets dar (ZARRABI 1972). Erst mit der Einrichtung des Národní Park Podyjí im Jahre 1991 nahmen die Forschungstätigkeiten zu. Unter anderem wurden erste umfassende Arbeiten zur Vegetation im Gebiet von Milan Chytrý und Jiří Vicherek beziehungsweise Vít Grulich vorgelegt (CHYTRÝ & VICHEREK 1995, GRULICH 1997). Seit der Gründung des österreichischen Nationalparks Thayatal im Jahr 2000 wurde die gesamte Forschung noch einmal wesentlich intensiviert und unter anderem zu einem Gutteil in den Schriften des Naturkundemuseums des Landes Niederösterreich zusammengefasst (AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG 2010, 2021). Damit waren die Grundsteine für ein fundiertes Verständnis der Lebensräume und Arten im Thayatal gelegt.

Das Ziel des ÖEG-Insektencamps war es, einen Connex zwischen angehenden, interessierten Entomo- und ArachnologInnen, den TiergruppenspezialistInnen, den Arbeitsfeldern von BiologInnen sowie dem wissenschaftlichen Arbeiten und der Erweiterung der Artenkenntnis des NP Thayatals herzustellen. An den vier Exkursionstagen im Nationalpark Thayatal nahmen 41 WissenschaftlerInnen und Studierende teil. Die vorliegende Arbeit leistet einen wichtigen Beitrag zur Erforschung der Insekten-, Spinnen-, und Weichtierfauna, die in dieser Region immer wieder für Überraschungen sorgen können.

## Teilnehmerliste und Organisation

Die Nationalpark Thayatal GmbH unterstützte die Veranstaltung sowohl finanziell und logistisch, wie auch bei der Organisation und stand bei der Auswahl der Flächen ber-



**Abb. 2:** Gruppenfoto des siebten ÖEG-Insektencamps 2021 im Nationalpark Thayatal/Hardegg. Foto: E. Huber.

tend zur Seite. Weiters erfolgte eine Unterstützung von Bund und Europäischer Union im Rahmen des Projektes “Naturraum Nationalpark Thayatal 2020+ – Neue Impulse für Forschung, Monitoring und Management” (7.6.1b-III6-47/19), das zur Förderung im Rahmen des EU-Programmes Ländliche Entwicklung 2014-20 eingereicht wurde.

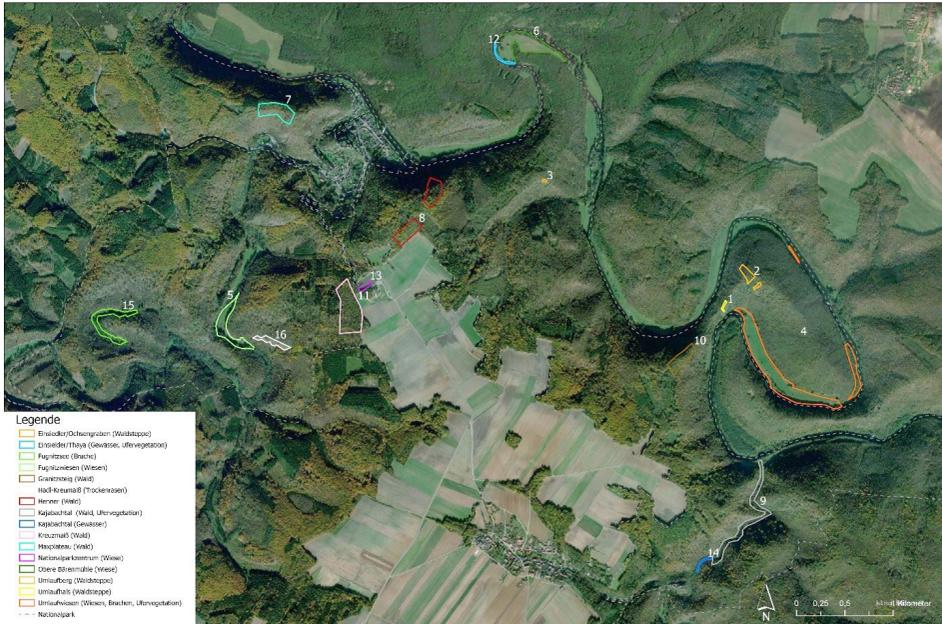
Folgende Personen nahmen am ÖEG-Insektencamp im Nationalpark Thayatal vor Ort (mit \* markiert) teil und/oder arbeiteten bei der Determination des Materials und der vorliegenden Publikation mit (Abb. 2):

Amtsman Julia (Graz)\*, Aurenhammer Sandra (Graz)\*, Bauer Hanna (Graz)\*, Bauer Julia (Breitenau am Hochlantsch)\*, Borovsky Roman (St. Kathrein am Offenegg)\*, Christof Katharina (Graz)\*, Gartler Lara (Graz)\*, Gorfer Benjamin (Graz)\*, Degaspero Gregor (Innsbruck)\*, Eckelt Andreas (Innsbruck)\*, Frieß Thomas (Graz), Fröhlich David (Heiligenkreuz am Waasen/Stmk)\*, Gepp Johannes (Graz), Glatzhofer Elisabeth (Wien)\*, Gunczy Johanna (Glanz a. d. Weinstraße)\*, Gunczy Lorenz Wido (Graz)\*, Hajek Clara (Voitsberg)\*, Heimbürg Helge (Klagenfurt)\*, Huber Elisabeth (Graz)\*, Kirchmair Gabriel (Graz)\*, Komposch Christian (Graz)\*, Krainer David (Graz)\*, Kunz Gernot (Graz)\*, Lehner Jonas (Schweiz)\*, Linzbauer Daniel (Graz)\*, Messner Samuel (Wien)\*, Miedl Boris (Graz)\*, Milek Christoph (Wien)\*, Oswald Thomas (Graz)\*, Paill Wolfgang (Graz)\*, Papenberg Elisabeth (Graz)\*, Rauch Anna (Graz)\*, Schattaneck Petra (Innsbruck)\*, Skorjanz Jana (Graz)\*, Spiegel Martin (Graz)\*, Staudinger Valerian (Graz)\*, Strohriegl Karim (Graz)\*, Suppan Larissa (Graz)\*, Tarog Alice (Graz)\*, Trattnik Esther (Graz)\*, Volkmer Johannes (Linz)\*, Weihs Alexander (Graz)\*, Wiesmair Benjamin (Innsbruck)\*, Magdalena Witzmann (Graz)\*, Zweidick Oliver (Graz).

### Gebietsbeschreibung

Vom 18.-21. Juni 2021 wurden 16 Probeflächen untersucht. Mit dieser Auswahl wurde versucht eine hohe Diversität an Lebensräumen, von trocken zu feucht, miteinzubeziehen, um ein möglichst großes Artenspektrum zu erlangen. Von den 16 Probeflächen (PF)

Erhebungsflächen für das ÖEG-Insektencamp 2021 im Nationalpark Thayatal



**Abb. 3:** Übersichtskarte der 16 Probestellen des ÖEG-Insektencamps 2021 im Nationalpark Thayatal (Niederösterreich). Grafik: C. Milek (NP Thayatal) (Kartenbasis: OpenStreetMap).

wurden PF2, 3, 6, 8 und 10 (Abb. 3) botanisch näher untersucht (Tabelle 24). Die Artenlisten lassen eine Zuordnung zu einem Biotoptyp gemäß der Roten Liste der gefährdeten Biotoptypen Österreichs (ESSL et al. 2002, 2004) zu. Koordinatenangaben beziehen sich auf das WGS84-System.

**(1) Umlaufhals – PF1**

PF1 umfasst die Lebensräume südwestlich des Umlaufberges. Ausgehend von dem Aussichtspunkt am Überstieg Richtung Umlaufberg findet man trockene Eichenwälder mit mehreren südostexponierten, größtenteils felsdominierten Vegetationskomplexen auf intermediärem Orthogneis. Unterbrochen durch offene Felswände mit Felspalten und nur mit kleinen Gebüschern aus verschiedenen Gehölztypen, sowie Fragmenten von Trockenrasen und Felskopfteppichen mit Sukkulenten und Spaliersträuchern versetzt, zeigt sich hier ein Mosaik an kleinräumigen, sehr spezialisierten Habitaten.

Koordinaten: 48°50'38,81" N, 15°53'31,75" E; 314 m ü.A., NP Thayatal, Gemeinde Hardegg

**(2) Umlaufberg – PF2**

Vom Rücken des Umlaufberges in Richtung Nordwesten verläuft PF2 mit leichter Neigung. An der Hangoberkante ist der Baumbestand sehr licht, der Kronenschlussgrad nimmt mit zunehmender Neigung zu. Als Hauptbaumarten bilden *Carpinus betulus* und *Quercus petraea* die Baumschicht. *Acer platanoides*, *Acer campestre* sowie *Tilia cordata* wurden als Begleitarten der Baumschicht dokumentiert. Die Strauchschicht ist



**Abb. 4:** Auszüge der Probeflächen PF1, PF5, PF6 (v.l.n.r). Fotos: R. Borovsky & E. Huber.

kaum ausgebildet, sporadisch kommen *Cornus sanguinea* und *Staphylea pinnata* vor. Die Krautschicht ist mäßig artenreich ausgeprägt, die dominante Art ist zum Zeitpunkt der Erhebung *Dactylis polygama*. Als weitere typische Begleitarten kommen vor: *Convallaria majalis*, *Polygonatum multiflorum*, *Veratrum nigrum*.

Weiters enthält PF2 südexponiertes und steiles Gelände. Auch hier kommt es zur engen Verzahnung von Gebüsch-, Saum- und Trockenrasenelementen. Als klassische Vertreter der xerothermen Waldsäume treten *Iris variegata*, *Geranium sanguineum* und *Securigera varia* auf. Die Trockenrasenelemente bilden unter anderen *Melica ciliata* und *Stipa pennata* agg. sowie die Klassen-Charakterart *Phleum phleoides*.

Der Biotoptyp ist gemäß der Roten Liste gefährdeter Biotoptypen Österreichs als österreichweit gefährdet eingestuft, im gegenständlichen Naturraum gilt er als extrem selten. Er wird dem FFH Lebensraumtyp 6210 Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia) zugeordnet. Der nach Norden abfallende Hang wird dem FFH Lebensraumtyp 9170 Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald zugeordnet, er gilt als stark gefährdet (Essl et al. 2002, 2004).

Koordinaten: 48°50'42,87" N 15°53'46,81" E; 370 m ü.A.; NP Thayatal, Gemeinde Hardegg

### (3) Einsiedler/Ochsengraben – PF3

PF3 befindet sich auf einem stark geneigten Hang mit südöstlicher Ausrichtung. Das Vorkommen von Kalkzeigern zeugt von karbonatischem Ausgangsgestein. Die Vegetation weist eine hohe Heterogenität auf, es handelt sich um einen Trockenrasen durchsetzt von kleinen Gebüschern, einzelnstehenden Bäumen und felsigen Bereichen mit spärlichem Bewuchs. Dieser gestaltet sich als Mosaik aus den Biotoptypen Karbonat-Felstrockenrasen, Karbonat-Felstrockengebüsch und nährstoffarmer, trocken-warmer Waldsaum über Karbonat. Die Zuordnung zu den Biotoptypen ist nur durch wenige dokumentierte Arten wie *M. ciliata*, *Brachypodium pinnatum*, *Dictamnus albus*, *Geranium sanguineum*, *C. mas* und *Teucrium chamaedrys* möglich.

Koordinaten: 48°51'04,9" N 15°52'31,7" E; 351 m ü.A.; NP Thayatal, Gemeinde Hardegg

### (4) Große südliche Umlaufwiese – PF4

Die große südliche Umlaufwiese vereint mehrere Lebensräume miteinander. Die innere, näher am Umlaufberg liegende große Glatthaferwiese weist einzelne Halbtrockenrasenstellen auf. Im Norden wird diese vom Waldrand begrenzt. Südlich grenzt die Thaya die

Fläche ab, am Uferrand sind große Seggenhorste und vereinzelt Röhricht- und Schilfstrukturen dokumentiert. Weiter östlich werden die Uferbereiche nasser und dichter von Hochstauden und Brennesselfuren dominiert. Der angrenzende Waldboden ist im Frühjahr flächendeckend von Bärlauch bewachsen.

Koordinaten: 48°50'22,71" N 15°53'50,99" E; 275 m ü.A.; NP Thayatal, Gemeinde Hardegg

#### **(5) Große östliche Fugnitzwiese – PF5**

Entlang der Fugnitz erstrecken sich große Wiesenflächen, die zum Teil zu PF5 zählen. Kurz vor dem hier bearbeiteten Kartierungszeitraum wurde die Glatthafer-/Fuchsschwanzwiese bis auf einzelne Brachstellen am Waldrand frisch gemäht. Die Heuballen befanden sich noch auf der Fläche. Die schmalen Uferbereiche der Fugnitz werden unter anderem von *Alnus*- und *Salix*-Arten sowie Pestwurzfluren bewachsen.

Koordinaten: 48°50'38,06" N 15°51'04,02" E; 318 m ü.A.; NP Thayatal, Gemeinde Hardegg

#### **(6) Obere Bärenmühlwiese – PF6**

PF6 ist nördlich von der Thaya und auf der südlichen Seite von einem angrenzenden Eichen- Hainbuchen Waldgebiet umgeben. Teilbereiche liegen in einer alten Schwemmulde. Die Vegetation von PF6 entspricht dem Biotoptyp einer frischen, basenreichen Magerwiese der Tieflagen gemäß der Roten Liste gefährdeter Biotoptypen Österreichs. Es handelt sich dabei um eine mäßig trockene Ausbildung dieses Biotoptyps, der sich durch einen hohen Artenreichtum auszeichnet (Essl et al. 2002, 2004). Es kommen typische Arten der Fettwiesen wie *Arrhenatherum elatius*, *Avenula pubescens* und *Knautia arvensis* vor. Durch die geringe Nährstoffversorgung können die Fettwiesenarten ihre volle Konkurrenzkraft nicht entfalten, deshalb sind Magerkeitszeiger wie *Anthoxanthum odoratum*, *Briza media*, *Hieracium pilosella* und *Trifolium montanum* anzutreffen. Das gemeinsame Auftreten von Magerkeitszeigern und nährstoffverträglicheren Pflanzen ist bezeichnend für diesen Biotoptypen. Als Trockenheitszeiger wurden *Salvia pratensis*, *Dianthus carthusianorum*, *Anthyllis vulneraria* und *Koeleria pyramidata* dokumentiert. Charakterarten der Halbtrockenrasen wie *Bromus erectus* und *Festuca rupicola* fehlen.

Der Biotoptyp ist in der Rote Liste gefährdeter Biotoptypen Österreichs als stark gefährdet eingestuft. Er wird dem FFH Lebensraumtyp magere Flachland-Mähwiesen zugeordnet (Essl et al. 2002, 2004).

Koordinaten: 48°51'35,74" N 15°52'24,86" E; 285 m ü.A.; NP Thayatal, Gemeinde Hardegg

#### **(7) Maxplateau – PF7**

Das Maxplateau liegt nördlich von Hardegg mit Blick auf die Burg Hardegg und die Thayaschleifen im Tal. PF7 verläuft entlang der Kammlinie und umfasst Richtung Norden abfallende Buchenwälder sowie nach Süden exponierte bodensaure Eichenmischwälder (*Quercion roboris*), die von Trockenheit und wärmeliebenden Pflanzen geprägt werden.

Koordinaten: 48°51'20,92" N 15°51'01,74" E; 409 m ü.A.; NP Thayatal, Gemeinde Hardegg



Abb. 5: Probeflächen PF9, P12 und PF13 (v.l.n.r.). Fotos: Ch. Komposch & P. Schattanek.

### (8) Henner – PF8

PF8 ist dem Biotoptyp mitteleuropäischer und illyrischer, bodentrockener Eichen-Hainbuchenwald zuzuordnen, wobei es hier zum Ausfall der Traubeneiche (*Q. petraea*) kommt. Dies könnte auf eine frühere forstwirtschaftliche Nutzung zurückzuführen sein. Als dominante Art der Baumschicht zeigt sich *C. betulus*, co-dominante Arten sind *A. campestre*, *Tilia cordata* und *Prunus avium*. Daneben finden sich *A. platanooides*, *Crataegus laevigata*, *Ulmus glabra*, *Ligustrum vulgare*, *Fagus sylvatica* und *Acer pseudoplatanus*. Für diesen Biotoptyp typische Arten wie *Gallium sylvaticum*, *Asarum europaeum*, *Campanula persicifolia*, *Lathyrus vernus*, *Anemone nemorosa*, *Hepatica nobilis* und *B. sylvaticum* machen unter anderem die Krautschicht aus.

Koordinaten: 48°50'54,18" N 15°51'45,15" E; 451 m ü.A.; NP Thayatal, Gemeinde Hardegg

### (9) Kajabachtal – PF9

Das Kajabachtal erstreckt sich von der Burgruine Kaja bis zur Thaya, wo der Kajabach in die Thaya mündet. Dieses Tal zieht sich als flache Schlucht mit teilweise steilen Felswänden bergabwärts und enthält viele große Strukturelemente, wie Gesteinsbrocken und Totholz. Das feuchte Klima in diesem Lebensraum zeigt sich durch den Schwarzerlen-Eschen- und Weiden-Auwald, der dort die Vegetation prägt.

Koordinaten: 48°49'45,70" N 15°53'33,49" E; 339 m ü.A.; NP Thayatal, Gemeinde Hardegg

### (10) Granitzsteig – PF10

Auf einem breiten Grat, dem Granitzsteig, mit jeweils nach Norden und Süden abfallenden Hängen, wurde ein äußerst artenreicher Vertreter der Eichen-Hainbuchenwälder erfasst. Die Baumschicht wird von *Q. petraea* und *C. betulus* dominiert. Auch die Strauchschicht ist gut entwickelt und stellenweise sehr dicht. Dominante Arten sind: *C. mas*, *Virburnum lantana*, *Crataegus laevipes* und *Lonicera xylosteum*. In der Krautschicht wurden 53 Arten notiert, damit ist der Bestand der artenreichste Vertreter der hier dokumentierten Flächen und umfasst unter anderem *Cyclamen purpurascens*, *Euphorbia dulcis*, *Fragaria moschata*, *Lilium martagon*, *Lathyrus vernus* und *Primula veris*.

Der Biotoptyp wird dem FFH Lebensraumtyp 9170 Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald zugeordnet. Er ist durch die Rote Liste gefährdeter Biotoptypen Österreichs als stark gefährdet (Essl et al. 2002, 2004) eingestuft.

Koordinaten: 48°50'27,04" N 15°53'21,75" E; 365 m ü.A.; NP Thayatal, Gemeinde Hardegg



**Abb. 6:** Probeflächen PF16, PF7 und PF10 mit der Malaisefalle (v.l.n.r). Fotos: E. Huber, Ch. Komposch & H. Heimbürg.

### **(11) Erweiterungsgebiet Nationalparkhaus – PF11**

Auf PF11 stockt ein Vertreter der Mullbraunerde-Buchenwälder (Waldmeister-Buchenwald). Diese Fläche zählt zu den jüngsten Bereichen des Nationalparks. Erkennbar ist dies an einer ehemals starken forstlichen Nutzung. Kennzeichnend ist die noch starke Beimischung von Fichte und eine einheitliche Bestandstruktur.

Koordinaten: 48°50'38,17" N 15°51'26,34" E; 442 m ü.A.; NP Thayatal, Gemeinde Hardegg

### **(12) Thaya – PF12**

PF12 erstreckt sich entlang der Oberen Bärenmühlwiese. In einigen Bereichen findet man große, unterwaschene Felskonstruktionen und steile, wärmebegünstigte Uferhänge sowie sandige und schlammige Uferbereiche. Durch den starken und regelmäßigen Schwallbetrieb der Thaya-Kraftwerke oberhalb des Nationalparks variiert der Wasserstand stark und es kommt häufig zu Überschwemmungen der Uferregionen. Dadurch kommt es zu einer Verdichtung des Sediments und so Lebensraumverlust entlang des Fließgewässerkorridors für die spezialisierte Fauna.

Koordinaten: 48°51'30,98" N 15°52'21,96" E; 282 m ü.A.; NP Thayatal, Gemeinde Hardegg

### **(13) Umgebung beim Nationalparkhaus – PF13**

Das Gelände um das Nationalparkhaus und das Wildkatzencamp beinhaltet unterschiedliche Lebensräume, die stark anthropogen beeinflusst sind und teilweise von Wald und Acker begrenzt werden. Es sind viele Strukturelemente, wie Hecken und Sträucher, große Steine und Laubbäumen einzeln verteilt. Angrenzend an das Nationalparkhaus liegt ein künstlich angelegter Teich mit Seggen, Binsen, Röhricht und Schilf als Ufervegetation. Auf dem Bauwerk beim Teich ist eine sukkulente, wärmeliebende Dachbepflanzung vorgenommen worden.

Koordinaten: 48°50'38,83" N 15°51'35,61" E; 423 m ü.A.; NP Thayatal, Gemeinde Hardegg

### **(14) Kajabach/Tümpelstelle – PF14**

Der Kajabach ist ein kleiner Zubringer der Thaya, an dessen Verlauf sich immer wieder Tümpel bilden. Die Ufer sind von einem schluchtartigen Schwarzerlen-Eschen- und



**Abb. 7:** Verwendung der Leuchttürme, Bestimmung und Präparation, Ausklauben einer Bodenprobe (v.l.n.r.). Fotos: P. Schattaneck & Ch. Komposch. **Abb. 8:** Einsatz von Landkeschern, Fotodokumentation und einem Insektensauger. Fotos: E. Huber, E. Papenberg & G. Kunz.

Weiden- Auwald bewachsen. Strukturgebend sind Felsbrocken und Totholz sowohl im Bach als auch in der Umgebung. Die im Anhang V der FFH-Richtlinie genannten Edelkrebse, *Astacus astacus*, zählen zu den Bewohnern dieses Gewässers.

Koordinaten: 48°49'41,32" N 15°53'24,14" E; 346 m ü.A.; NP Thayatal, Gemeinde Hardegg

#### (15) Hadl Kreuzmaiß – PF15

PF15 umfasst einen verbuschten Felstrockenrasen, der sich ins Fugnitztal neigt. Stark vertreten zeigt sich bei diesem Lebensraum *Festuca* spp. sowie andere wärmeliebende Arten, wie auch niederwüchsige Sträucher, die für eine leichte Verbuschung sorgen.

Koordinaten: 48°50'29,57" N 15°51'00,66" E; 369 m ü.A.; NP Thayatal, Gemeinde Hardegg

#### (15) Fugnitzwiesen See – PF16

Der Fugnitzwiesen-See bezeichnet eine verbrachte Feuchtwiese, die knapp 700 m nordöstlich von den großen Fugnitzwiesen liegt und von Laubwald eingeschlossen ist. Dominiert wird sie vor allem von *Urtica dioica*, *Carex* spp., *Phalaris arundinacea* und *Juncus* spp.. Die Feuchtigkeit nimmt Richtung nordwestlichen Teil der Fläche zu, wo auch freie, schlammige Flächen, mit Wasser gefüllte Lacken (aufgrund der Wildschweinaktivität) entstanden sind.

Koordinaten: 48°50'30,45" N 15°50'08,18" E; 344 m ü.A.; NP Thayatal, Gemeinde Hardegg

### Material & Methoden

Zum Einsatz kamen folgende Nachweis- und Fangmethoden: Barberfallen, Gesiebeproben mit Bodensieb, Land- und Wasserkescher verschiedenster Bauarten, Insektensauger

(modifizierte Laubsauger, „G-Vac“), Handfang, Fotografie, eine Malaisefalle und Leuchttürme (Abb. 7, Abb. 8). Die Malaisefalle wurde auf PF 10 für zwei Tage aufgestellt. Die Aufsammlungen wurden ausschließlich qualitativ durchgeführt. Einige Exemplare der gesammelten Arten wurden im Rahmen von „ABOL – Austrian Barcode of Life“ sequenziert. Das gesammelte Material befindet sich in privaten Sammlungen, in Beständen des Naturhistorischen Museums Wien, dem Universalmuseum Joanneum, der Tiroler Landesmuseen und dem Ökoteam.

## Bearbeitete Taxa & Bearbeiter

**Tab. 1:** Bearbeitete Taxa, Bearbeiter und verwendete Literatur.

<b>Taxon</b>	<b>Bearbeiter</b>	<b>Literatur</b>
Dermaptera (Ohrwürmer)	Kobl Müller	Determination & Nomenklatur: BOHN 2000, 2004, KIRSTOVÁ et al. 2020
Blattodea (Schaben)	Kobl Müller	Determination & Nomenklatur: HRISTOV & CHOBANOV 2016, KLAUSNITZER & SCHIEMENZ 2011
Odonata (Libellen)	Borovsky R.	Determination: DIJKSTRA & LEWINGTON 2014; Nomenklatur: RAAB et al. 2007; Rote Liste – Angaben: RAAB et al. 2007 und RAAB & CHWALA 1997
Heteroptera (Wanzen)	Frieß, Huber	Determination: WAGNER 1952, 1966, 1967, Nomenklatur: RABITSCH 2007; Rote Liste – Angaben: RABITSCH 2007
Auchenorrhyncha (Zikaden)	Huber, Kunz	Determination & Nomenklatur: HOLZINGER et al. 2003, BIEDERMANN & NIEDRINGHAUS 2004, KUNZ et al. 2011, MÜHLETHALER et. al. 2018.; Rote Liste – Angaben: HOLZINGER 2009a
Neuroptera (Netzflügler)	Christof, Oswald	Determination: H. ASPÖCK & U. ASPÖCK 1964; Rote Liste: GEPP 2005a
Rhaphidioptera (Kamelhalsfliegen)	Christof, Oswald	Determination: H. ASPÖCK & U. ASPÖCK 1964; Rote Liste – Angaben: GEPP 2005a
Megaloptera (Schlammfliegen)	Christof, Oswald	Determination: H. ASPÖCK & U. ASPÖCK 1964; Rote Liste – Angaben: GEPP 2005a
Mecoptera (Schnabelfliegen)	Christof, Kobl Müller, Oswald	Determination & Nomenklatur: KLEINSTEUBER 1994, SAUER & HENSLE 1977; Rote Liste – Angaben: GEPP 2005b
Diptera (Zweiflügler)	Heimburg	Determination & Nomenklatur: WOLFF et al. 2018, SPEIGHT 2014, BARTSCH et al. 2009
Trichoptera (Köcherfliegen)	Zweidick	Determination: MALICKY 2004, Nomenklatur: MALICKY 2005; Rote Liste: MALICKY 2009
Lepidoptera (Schmetterlinge)	Bauer, Borovsky R., Schatteneck, Trattnik, Weihs, Wiesmair,	Determination: v. a., ELSNER et al. 1999, RAZOWSKI 2002, 2003, FAJČÍK 2003, MIRONOV 2003, TOKÁR et al. 2005, STETTNER et al. 2007, NOWACKI 2009, SLAMKA 2010; Nomenklatur: HUEMER 2013; Rote Liste – Angaben: HÖTTINGER & PENNERSTORFFER 1999, 2005, HUEMER 2007

<b>Taxon</b>	<b>Bearbeiter</b>	<b>Literatur</b>
Anthophila (Wildbienen)	Gunczy L.W., Kobl Müller, Papenberg, Strohriegl	Determination & Nomenklatur: EBMER 1969– 1971, 1973, AMIET 1996, DATHE et al. 2016, SCHMID-EGGER & SCHEUCHL 1996, SCHEUCHL 2000 & 2006, BOGUSCH & STRAKA 2012, SCHEUCHL & WILLNER 2016
Chrysididae (Goldwespen)	Fröhlich	Determination: LINSENMAIER 1959, SMISSEN 2010; Nomenklatur: WIESBAUER et al. 2020
Formicidae (Ameisen)	Borovsky R., Borovsky V.	Determination allgemein & Nomenklatur: SEIFERT 2018; Rote Liste – Angaben: SCHLICK-STEINER et al. 2003
Carabidae (Laufkäfer)	Degasperi, Gunczy J., Paill	Determination: MÜLLER-MOTZFELD 2006; Nomenklatur: LÖBL & LÖBL 2017
Staphylinidae (Kurzflügelkäfer)	Degasperi	Determination: FREUDE et al. 1974, ASSING & SCHÜLKE 2011; Nomenklatur: SCHÜLKE & SMETANA 2015, Rote Liste – Angaben: NEUHÄUSER-HAPPE 1999
Coleoptera varia (Käfer allgemein)	Aurenhammer, Degasperi, Eckelt, Glatzhofer, Messner	Determination: FREUDE et al. 1964-1983; Nomenklatur: LÖBL & SMETANA 2003-2011; Rote Liste – Angaben: HEJDA al. 2017
Araneae (Spinnen)	Gorfer, Komposch	Determination & Nomenklatur: NENTWIG et al. 2021
Opiliones (Weberknechte)	Komposch	Determination & Nomenklatur: MARTENS 1978, BLICK & KOMPOSCH 2004; Rote Liste – Angaben: KOMPOSCH 2009
Pseudoscorpiones (Pseudoskorpione)	Kirchmair	Determination: BEIER 1963, MAHNERT 2004, CHRISTOPHORYOVÁ et al. 2011; Nomenklatur: ČERVENÁ et al. 2020
Mollusca (Weichtiere)	Volkmer	Determination: KERNEY et al. 1983, WELTER- SCHULTES 2012, HORSÁK et al. 2013, WIESE 2014; Nomenklatur: RUUD 2018; Rote Liste – Angaben: Reischütz & Reischütz 2007

## Ergebnisse

In Summe wurden 1.429 Spezies innerhalb 19 verschiedener Ordnungen während der vier Exkursionstage erhoben, davon 1.407 Arthropoden- und 22 Mollusken-Arten. Diese sind wie folgt verteilt: 3 Ohrwürmer- (Dermaptera), 4 Schaben- (Blattodea), 6 Libellen- (Odonata), 96 Wanzen- (Heteroptera), 99 Zikaden- (Auchenorrhyncha), 11 Netzflügler- (Neuroptera), 3 Kamelhalsfliegen- (Raphidioptera), 1 Schlammfliegen- (Megaloptera), 3 Skorpionsfliegen- (Mecoptera), 67 Zweiflügler- (Diptera), 26 Köcherfliegen- (Trichoptera), 412 Schmetterlings- (Lepidoptera), 133 Hautflügler- (Hymenoptera), 489 Käfer- (Coleoptera), 40 Spinnen- (Araneae), 6 Weberknecht- (Opiliones), 8 Pseudoskorpione (Pseudoscorpiones), 21 Lungenschnecken- (Pulmonata) und 1 Muschel-Art(en) (Venerida).

Innerhalb dieser Gruppen konnten 9 Erstnachweise für Niederösterreich getätigt werden, Zikaden (1), Käfer (4), Zweiflügler (1), Schmetterlinge (2) und Spinnen (1), und ein Erstnachweis für Österreich, Käfer (1).

Des Weiteren wurden 147 Pflanzenarten aus 41 Ordnungen dokumentiert.

## Resultate ausgewählter Tiergruppen

### DERMAPTERA (Ohrwürmer)

STEPHAN KOBLMÜLLER

Die artenarme Ordnung der Ohrwürmer ist lokalfaunistisch in Österreich relativ schlecht untersucht, hat in den letzten Jahren aber einen doch nicht unbeträchtlichen Zuwachs an Arten erfahren, zum einen durch Einschleppung von südlichen Arten (MATZKE & KOCAREK 2015, FRIEBE 2020), zum andern durch die Beschreibung neuer Arten, sodass aktuell 13 Arten für Österreich bekannt sind. Mit fünf Arten kommt nur ein kleiner Teil davon auch in Niederösterreich vor (KIRSTOVÁ et al. 2020).

Im Rahmen des ÖEG-Insektencamps konnten drei Ohrwurmartarten – *Chelidurella acanthopygia*, *Forficula auricularia* und *Labia minor* – für den Nationalpark Thayatal nachgewiesen werden. Keine dieser Arten gilt aktuell als gefährdet.

**Tab. 2:** Nachgewiesene Dermaptera (Ohrwürmer) im Nationalpark Thayatal mit Angabe der Rote Liste – Kategorien, wenn vorhanden und der Gesamtindividuenzahl. Rot = Erstnachweis für Niederösterreich. \* = Erstnachweis für Österreich. Familien, Gattungen und Arten sind alphabetisch gereiht.

Nr.	Taxa	RL Ö	RL NÖ	Indiv.	Fundort
	<b>Stamm Arthropoda</b>				
	<b>Klasse Insecta</b>				
	<b>Ordnung DERMAPTERA</b>				
	<b>Forficulidae</b>				
1	<i>Chelidurella acanthopygia</i> (GENŽ, 1832)			3	PF11
2	<i>Forficula auricularia</i> LINNAEUS, 1758			2	PF11
	<b>Spongiphoridae</b>				
3	<i>Labia minor</i> (LINNAEUS, 1758)			3	PF3

### BLATTODEA (Schaben)

STEPHAN KOBLMÜLLER

Der Kenntnisstand über die Schabenfauna Österreichs ist als mangelhaft einzustufen. Dies gilt insbesondere auch für Niederösterreich. Auch wenn für Österreich eine Artenliste vorhanden ist (ZANGL et al. 2019a), fehlt eine Checkliste für Niederösterreich. Die Mehrzahl der in Österreich nachgewiesenen Arten ist eingeschleppt. Nur sieben Arten kommen autochthon in Österreich vor (ZANGL et al. 2019a), darunter zwei Arten *Ectobius erythronotus* und *Phyllodromica megerlei*, die basierend auf der letzten, schon lange zurückliegenden, Bewertung als gefährdet gelten (ADLBAUER & KALTENBACH 1994).

Im Rahmen des ÖEG-Insektencamps konnten vier Schabenarten für den Nationalpark Thayatal nachgewiesen werden. Zusätzlich zu den in weiten Teilen Österreichs häufigen Arten *E. lapponicus* und *E. sylvestris*, konnten, neben einer nicht weiter bestimmbareren *Ectobius*-Nymphe, auch die selten beobachteten Arten *P. maculata* und *P. megerlei*



**Abb. 9:** Männchen von *Labia minor* (Zwerg-Ohrwurm). Foto: G. Kunz. **Abb. 10:** *Phyllodromica maculata* (Gefleckte Kleinschabe). Foto: G. Kunz.

nachgewiesen werden. Vor allem das Vorkommen von *P. megerlei*, gefunden auf PF6 (Waldrand), ist besonders erwähnenswert, da diese Art in Österreich als gefährdet gilt (ADLBAUER & KALTENBACH 1994).

**Tab. 3:** Nachgewiesene Blattodea (Schaben) im Nationalpark Thayatal mit Angabe der Rote Liste – Kategorien, wenn vorhanden und der Gesamtindividuenzahl. Rot = Erstnachweis für Niederösterreich. \* = Erstnachweis für Österreich. Familien, Gattungen und Arten sind alphabetisch gereiht.

Nr.	Taxa	RL Ö	RL NÖ	Indiv.	Fundort
	<b>Stamm Arthropoda</b>				
	<b>Klasse Insecta</b>				
	<b>Ordnung BLATTODEA</b>				
	<b>Ectobiidae</b>				
1	<i>Ectobius lapponicus</i> (LINNAEUS, 1758)	LC		1	PF16
2	<i>Ectobius sylvestris</i> (PODA, 1761)	LC		1	PF3, PF5, PF10, PF15
	<i>Ectobius</i> sp.			7	PF15
3	<i>Phyllodromica maculata</i> (SCHREBER, 1781)	VU		2	PF6
4	<i>Phyllodromica megerlei</i> FIEBER, 1853	LC		1	PF6

## ODONATA (Libellen)

ROMAN BOROVSKY

**Tab. 4:** Nachgewiesene Odonata (Libellen) im Nationalpark Thayatal mit Angabe der Rote Liste – Kategorien, wenn vorhanden und der Gesamtindividuenzahl. Rote Liste Kategorien: DD / 6 = Datenlage ungenügend, 5 = Gefährdungsgrad nicht genau bekannt, LC = ungefährdet, NT / V / 4 = nahezu gefährdet (Vorwarnstufe), G = Gefährdung anzunehmen, VU / 3 = gefährdet, EN / 2 = stark gefährdet, R = extrem selten, CR / 1 = vom Aussterben bedroht (RAAB et al. 2007). Rot = Erstnachweis für Niederösterreich. \* = Erstnachweis für Österreich. Familien, Gattungen und Arten sind alphabetisch gereiht.

Nr.	Taxa	RL Ö	RL NÖ	Indiv.	Fundort
	<b>Stamm Arthropoda</b>				
	<b>Klasse Insecta</b>				
	<b>Ordnung ODONATA</b>				
	<b>Aeshnidae</b>				
1	<i>Aeshna cyanea</i> (MÜLLER, 1764)	LC		1	PF13
	<b>Calopterygidae</b>				
2	<i>Calopteryx virgo</i> (LINNAEUS, 1758)	NT	4	1	PF14

Nr.	Taxa	RL Ö	RL NÖ	Indiv.	Fundort
	<b>Coenagrionidae</b>				
3	<i>Coenagrion puella</i> (LINNAEUS, 1758)	LC		8	PF13
4	<i>Ischnura elegans</i> (VANDER LINDEN, 1820)	LC		1	PF13
5	<i>Pyrrhosoma nymphula</i> (SULZER, 1776)	LC		3	PF13
	<b>Libellulidae</b>				
6	<i>Libellula depressa</i> LINNAEUS, 1758	LC		1	PF13

## HETEROPTERA (Wanzen)

THOMAS FRIESS & ELISABETH HUBER

In Österreich sind zurzeit rund 930 Wanzenarten bekannt (W. RABITSCH & T. FRIESS, unpubl.). Mit über 800 Wanzenarten ist das Bundesland Niederösterreich das vergleichsweise mit Abstand artenreichste. Insbesondere der Osten des Bundeslands bis zum Wiener Wald und der Bezirk Scheibbs (vgl. RABITSCH 2007) sind gut erforscht, wohingegen die Funddichte im Westen und gegen Norden hin deutlich abnimmt. Hier bildet das Gebiet des Nationalparks Thayatal eine Ausnahme. Durch die Bearbeitung der Wanzenfauna im Schutzgebiet vor etwas mehr als 15 Jahren legte Wolfgang Rabitsch (RABITSCH 2005) eine Liste von beachtlichen 248 Arten vor. Darunter finden sich mit *Aelia klugii*, *Horistus orientalis* und *Phytocoris singeri* einige national bedeutende Populationen.

Im Zuge des ÖEG-Insektencamps 2021 wurden 96 Heteropterenarten nachgewiesen. Das nun bekannte Arteninventar kann damit um 32 Arten auf mindestens 280 Spezies im Schutzgebiet erhöht werden. Unter den Neunachweisen finden sich Arten unterschiedlicher ökologischer Anspruchstypen, insbesondere aber hygrobionte und hygrophile Spezies (Ruderwanzen, Uferwanzen) und versteckt lebende Arten (Tingidae, Miridae, Aradidae). Der bemerkenswerteste Fund betrifft die Netzwanze *Galeatus maculatus* (Abb. 11). Diese mediterrane Art besiedelt Trockenrasen und saugt im Wurzelhalsbereich von *Hieracium pilosella* und ist in Mitteleuropa extrem selten. Die Art wurde erst kürzlich (RESCH & RABITSCH 2017) nach mehreren Jahrzehnten für Österreich wiederentdeckt, davor galt sie als „regional ausgestorben oder verschollen“ (RABITSCH 2007). Weitere interessante und für den Nationalpark neue Arten sind etwa *Capsus pilifer* (hygrophile Feuchtwiesenart), *Micronecta poweri* (eine kleine Ruderwanze, die in Seichtwasserstellen lebt), *Peirates hybridus* (Abb. 11) (räuberische, unter Steinen lebende Art) und *Pinthaeus sanguinipes* (Abb. 11) (sehr seltener, räuberischer Erlenbesiedler).



Abb. 11: *Galeatus maculatus*, *Peirates hybridus*, *Pinthaeus sanguinipes* (v.l.n.r.). Fotos: G. Resch & G. Kunz.

**Tab. 5:** Nachgewiesene Heteroptera (Wanzen) im Nationalpark Thayatal mit Angabe der Rote Liste – Kategorien, wenn vorhanden und der Gesamtindividuenzahl. Rote Liste Kategorien: DD / 6 = Datenlage ungenügend, 5 = Gefährdungsgrad nicht genau bekannt, LC = ungefährdet, NT / V / 4 = nahezu gefährdet (Vorwarnstufe), G = Gefährdung anzunehmen, VU / 3 = gefährdet, EN / 2 = stark gefährdet, R = extrem selten, CR / 1 = vom Aussterben bedroht (RABITSCH 2007). Rot = Erstnachweis für Niederösterreich. \* = Erstnachweis für Österreich. Familien, Gattungen und Arten sind alphabetisch gereiht.

Nr.	Taxa	RL Ö	RL NÖ	Indiv.	Fundort
	<b>Stamm Arthropoda</b>				
	<b>Klasse Insecta</b>				
	<b>Ordnung HETEROPTERA</b>				
	<b>Acanthosomatidae</b>				
1	<i>Acanthosoma haemorrhoidale</i> (LINNAEUS, 1758)		LC	10	PF3, PF8, PF9, PF10, PF13
	<b>Alydidae</b>				
2	<i>Alydus calcaratus</i> (LINNAEUS, 1758)		LC	1	PF6
	<b>Anthocoridae</b>				
3	<i>Lyctocoris (Lyctocoris) dimidiatus</i> (SPINOLA, 1837)		LC	1	PF10
	<b>Aradidae</b>				
4	<i>Aneurus (Aneurodes) avenius</i> (DUFOUR, 1833)		LC	2	PF7
5	<i>Aneurus (Aneurus) laevis</i> (FABRICIUS, 1775)		LC	2	PF5, PF8
	<b>Artheneidae</b>				
6	<i>Chilacis typhae</i> (PERRIS, 1857)		LC	3	PF3
	<b>Berytidae</b>				
7	<i>Berytinus (Berytinus) clavipes</i> (FABRICIUS, 1775)		LC	2	PF6
	<b>Coreidae</b>				
8	<i>Coreus marginatus</i> (LINNAEUS, 1758)		LC	2	PF4, PF16
9	<i>Coriomeris denticulatus</i> (SCOPOLI, 1763)		LC	2	PF3, PF6
	<b>Corixidae</b>				
10	<i>Cymatia coleoprata</i> (FABRICIUS, 1777)		DD	1	PF15
11	<i>Hesperocorixa linnaei</i> (FIEBER, 1848)		LC	1	PF15
12	<i>Micronecta (Micronecta) poweri</i> (DOUGLAS & SCOTT, 1869)		DD	1	PF15
13	<i>Paracorixa concinna</i> (FIEBER, 1848)		LC	1	PF8
14	<i>Sigara (Pseudovermicorixa) nigrolineata</i> (FIEBER, 1848)		LC	1	PF15
15	<i>Sigara (Subsigara) distincta</i> (FIEBER, 1848)		LC	1	PF15
	<b>Cydnidae</b>				
16	<i>Cydnus aterrimus</i> (FORSTER, 1771)		LC	2	PF3
17	<i>Legnotus limbosus</i> (GEOFFROY, 1785)		LC	6	PF3, PF9, PF10
	<b>Gerridae</b>				
18	<i>Gerris (Gerris) lacustris</i> (LINNAEUS, 1758)		LC	1	PF5
19	<i>Gerris (Gerris) thoracicus</i> SCHUMMEL, 1832		LC	2	PF5
	<b>Hydrometridae</b>				
20	<i>Hydrometra stagnorum</i> (LINNAEUS, 1758)		LC	2	PF9
	<b>Lygaeidae</b>				
21	<i>Cymus melanocephalus</i> FIEBER, 1861		LC	3	PF16
22	<i>Drymus (Sylvadrymus) ryiei</i> DOUGLAS & SCOTT, 1865		LC	1	PF7
23	<i>Kleidocerys resedae</i> (PANZER, 1797)		LC	4	PF13, PF15
24	<i>Oxycarenus pallens</i> (G.H.W.HERRICH-SCHAEFFER, 1850)		LC	1	PF1

Nr.	Taxa	RL Ö	RL NÖ	Indiv.	Fundort
25	<i>Platyplax salviae</i> (SCHILLING, 1829)		LC	1	PF6
	<b>Miridae</b>				
26	<i>Adelphocoris lineolatus</i> (GOEZE, 1778)		LC	2	PF8, PF13
27	<i>Campylomma verbasci</i> (MEYER-DÜR, 1843)		LC	1	PF13
28	<i>Capsodes gothicus</i> (LINNAEUS, 1758)		LC	3	PF1, PF5
29	<i>Capsus ater</i> (LINNAEUS, 1758)		LC	10	PF4, PF6
30	<i>Capsus pilifer</i> (REMANE, 1950)		DD	1	PF16
31	<i>Charagochilus</i> ( <i>Charagochilus</i> ) <i>gyllenhali</i> (FALLÉN, 1807)		LC	1	PF10
32	<i>Charagochilus</i> ( <i>Charagochilus</i> ) <i>spiralifer</i> KERZHNER, 1988		LC	1	PF6
33	<i>Chlamydatus</i> ( <i>Euattus</i> ) <i>pulicarius</i> (FALLÉN, 1807)		LC	2	PF6
34	<i>Closterotomus fulvomaculatus</i> (DE GEER, 1773)		LC	1	PF10
35	<i>Criocoris crassicornis</i> (HAHN, 1834)		LC	1	PF3
36	<i>Deraeocoris annulipes</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1842)		LC	1	PF3
37	<i>Deraeocoris</i> ( <i>Deraeocoris</i> ) <i>morio</i> (BOHEMAN, 1852)		DD	2	PF3, PF15
38	<i>Dicyphus</i> ( <i>Dicyphus</i> ) <i>errans</i> (WOLFF, 1804)		LC	2	PF13
39	<i>Globiceps</i> ( <i>Kelidocoris</i> ) <i>fulvicollis</i> JAKOVLEV, 1877		LC	1	PF8
40	<i>Heterocordylus</i> ( <i>Heterocordylus</i> ) <i>genistae</i> (SCOPOLI, 1763)		LC	1	PF3
41	<i>Heterocordylus</i> ( <i>Heterocordylus</i> ) <i>tumidicornis</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1835)		LC	1	PF13
42	<i>Horistus</i> ( <i>Primihoristus</i> ) <i>orientalis</i> (GMELIN, 1790)		LC	1	PF5
43	<i>Leptopterna dolabrata</i> (LINNAEUS, 1758)		LC	9	PF5, PF6, PF10
44	<i>Leptopterna ferrugata</i> (FALLÉN, 1807)		LC	1	PF6
45	<i>Liocoris tripustulatus</i> (FABRICIUS, 1781)		LC	1	PF9
46	<i>Lygus pratensis</i> (LINNAEUS, 1758)		LC	1	PF13
47	<i>Lygus rugulipennis</i> POPPIUS, 1911		LC	2	PF8, PF16
48	<i>Macrotylus</i> ( <i>Macrotylus</i> ) <i>herrichi</i> (REUTER, 1873)		LC	5	PF4, PF6
49	<i>Megaloceroea recticornis</i> (GEOFFROY, 1785)		LC	5	PF6, PF13
50	<i>Mermitelocerus schmidtii</i> (FIEBER, 1836)		LC	3	PF8, PF9
51	<i>Miris striatus</i> (LINNAEUS, 1758)		LC	1	PF10
52	<i>Orthotylus</i> ( <i>Orthotylus</i> ) <i>marginalis</i> REUTER, 1883		LC	4	PF3, PF5, PF13
53	<i>Phylus</i> ( <i>Phylus</i> ) <i>coryli</i> (LINNAEUS, 1758)		LC	2	PF10, PF15
54	<i>Phylus</i> ( <i>Phylus</i> ) <i>melanocephalus</i> (LINNAEUS, 1767)		LC	3	PF10, PF13
55	<i>Plagiognathus</i> ( <i>Plagiognathus</i> ) <i>arbustorum</i> (FABRICIUS, 1794)		LC	2	PF3, PF16
56	<i>Polymerus</i> ( <i>Poeciloscytus</i> ) <i>microphthalmus</i> (WAGNER, 1951)		LC	4	PF3, PF4, PF6
57	<i>Polymerus</i> ( <i>Poeciloscytus</i> ) <i>unifasciatus</i> (FABRICIUS, 1794)		LC	1	PF6
58	<i>Polymerus</i> ( <i>Polymerus</i> ) <i>nigrita</i> (FALLÉN, 1807)		LC	3	PF16
59	<i>Psallus</i> ( <i>Hylopsallus</i> ) <i>assimilis</i> STICHEL, 1956		LC	1	PF3
60	<i>Psallus</i> ( <i>Hylopsallus</i> ) <i>perrisi</i> (MULSANT & REY, 1852)		LC	3	PF3, PF8, PF15
61	<i>Psallus</i> ( <i>Hylopsallus</i> ) <i>variabilis</i> (FALLÉN, 1807)		LC	1	PF3
62	<i>Stenotus binotatus</i> (FABRICIUS, 1794)		LC	4	PF3, PF13
63	<i>Strongylocoris leucocephalus</i> (LINNAEUS, 1758)		LC	1	PF10

Nr.	Taxa	RL Ö	RL NÖ	Indiv.	Fundort
64	<i>Trigonotylus caelestialium</i> (KIRKALDY, 1902)		LC	3	PF4, PF15
65	<i>Tytthus pygmaeus</i> (ZETTERSTEDT, 1838)		LC	1	PF6
	<b>Nabidae</b>				
66	<i>Himacerus (Aptus) mirmicoides</i> (O. COSTA, 1834)		LC	1	PF5
67	<i>Nabis (Nabis) brevis</i> SCHOLTZ, 1847		LC	1	PF4
68	<i>Nabis (Nabis) pseudoferus</i> REMANE, 1949		LC	2	PF6
69	<i>Nabis (Nabis) rugosus</i> (LINNAEUS, 1758)		LC	3	PF3, PF9, PF16
	<b>Notonectidae</b>				
70	<i>Notonecta (Notonecta) glauca</i> LINNAEUS, 1758		LC	1	PF5
	<b>Pentatomidae</b>				
71	<i>Aelia acuminata</i> (LINNAEUS, 1758)		LC	5	PF4, PF6, PF10
72	<i>Dolycoris baccarum</i> (LINNAEUS, 1758)		LC	3	PF4, PF6
73	<i>Eysarcoris aeneus</i> (SCOPOLI, 1763)		LC	1	PF4
74	<i>Graphosoma italicum</i> (O.F. MÜLLER, 1766)		LC	1	PF10
75	<i>Pentatoma rufipes</i> (LINNAEUS, 1758)		LC	6	PF8, PF10
76	<i>Piezodorus lituratus</i> (FABRICIUS, 1794)		LC	1	PF6
77	<i>Pinthaeus sanguinipes</i> (FABRICIUS, 1781)		DD	2	PF8, PF10
78	<i>Sciocoris (Aposciocoris) homalonotus</i> FIEBER, 1851		LC	1	PF6
79	<i>Sciocoris (Aposciocoris) microphthalmus</i> FLOR, 1860		LC	2	PF6
	<b>Pyrrhocoridae</b>				
80	<i>Pyrrhocoris apterus</i> (LINNAEUS, 1758)		LC	1	PF5
	<b>Reduviidae</b>				
81	<i>Peirates hybridus</i> (SCOPOLI, 1763)		VU	1	PF5
82	<i>Reduvius personatus</i> (LINNAEUS, 1758)		VU	1	PF15
83	<i>Phymata (Phymata) crassipes</i> (FABRICIUS, 1775)		LC	2	PF1, PF3
84	<i>Rhynocoris (Rhynocoris) iracundus</i> (PODA, 1761)		LC	3	PF1
	<b>Rhopalidae</b>				
85	<i>Myrmus miriformis</i> (FALLÉN, 1807)		LC	1	PF6
86	<i>Rhopalus (Rhopalus) subrufus</i> (GMELIN, 1790)		LC	1	PF3
	<b>Rhyparochromidae</b>				
87	<i>Megalonotus chiragra</i> (FABRICIUS, 1794)		LC	1	PF6
	<b>Saldidae</b>				
88	<i>Saldula opacula</i> (ZETTERSTEDT, 1838)		LC	8	PF3, PF15
89	<i>Saldula pallipes</i> (FABRICIUS, 1794)		LC	2	PF3
90	<i>Saldula saltatoria</i> (LINNAEUS, 1758)		LC	1	PF5
	<b>Scutelleridae</b>				
91	<i>Eurygaster testudinaria</i> (GEOFFROY, 1785)			2	
	<b>Tingidae</b>				
92	<i>Acalypta nigrina</i> (FALLÉN, 1807)		LC	1	PF6
93	<i>Copium clavicornis</i> (LINNAEUS, 1758)		LC	3	PF3, PF4, PF13
94	<i>Galeatus maculatus</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1838)		RE	1	PF15
95	<i>Oncochila scapularis</i> (FIEBER, 1844)		LC	2	PF6
96	<i>Tingis (Tingis) ampliata</i> (HERRICH-SCHAEFFER, 1838)		LC	3	PF5, PF16



**Abb. 12:** Männchen von *Paraliburnia adela* (Glanzgras Spornzikade), *Anaceratagallia laevis* (Südliche Dickkopfizikade), *Cixius sticticus* (Französische Glasflügelzikade) (v.l.n.r.). Fotos: G. Kunz.

## AUCHENORRHYNCHA (Zikaden)

ELISABETH HUBER & GERNOT KUNZ

Der Kenntnisstand über die Zikadenfauna Niederösterreichs ist im Vergleich zu den anderen Bundesländern relativ gut. Die Geschichte der Zikadenforschung des Bundeslandes bis zum Jahre 2007 wurde in KUNZ (2008) zusammengefasst. Weitere rezente Publikationen mit Neunachweisen für das Bundesland folgten (AURENHAMMER et al. 2015, BERGER et al. 2013, BUCHNER et al. 2012, DROZDOWSKI et al. 2018, HOLZINGER 2009b, HOLZINGER et al. 2011a, b, KUNZ 2010, KUNZ et al. 2019, KUNZ & HOLZINGER 2018, NICKEL et al. 2013, SAUBERER et al. 2016, SCHLOSSER & HOLZINGER 2014, WAGNER et al. 2019). Die Zahl der registrierten Arten für das Bundesland, inklusive einigen wenigen unveröffentlichten Datensätzen, liegt derzeit bei 528 Arten. Niederösterreich ist somit in Bezug auf die Zikadendiversität das artenreichste Bundesland Österreichs. Aus dem Nationalpark Thayatal sind bereits 167 Zikadenarten aus dem nordwestlichen Teil bekannt (KUNZ 2010). Die aktuellen Erhebungen im Rahmen des Insektencamps erbrachten von den gleichen bzw. nahegelegenen Untersuchungsflächen insgesamt 99 Arten, von denen 28 erstmals für den Nationalpark nachgewiesen werden konnten. Neu für das Bundesland ist die, ausschließlich an *Phalaris arundinacea* saugende, Glanzgras-Spornzikade (*Paraliburnia adela*). Eine weitere faunistisch bemerkenswerte Art ist die in Österreich gefährdete Große Seggenzirpe (*Cicadula frontalis*), welche bisher aus Niederösterreich nur von der Feuchtwiese „Fugnitzsee“ für den Nationalpark Thayatal bekannt war (KUNZ 2010). Im Rahmen des Insektencamps gelang der Zweitfund für das Bundesland anhand eines erwachsenen Tieres am Leuchtschirm auf PF3. Eine naturschutzfachliche Besonderheit stellt die in Österreich vom Aussterben bedrohte (Südliche Dickkopfizikade (*Anaceratagallia laevis*) dar (HOLZINGER 2009a). Zu den in Österreich stark gefährdeten Arten zählen weiters die Trespenspornzikade (*Ditropsis flavipes*), die Teichwanderzirpe (*Macrosteles lividus*) und die Japanische Laubzikade (*Edwardsiana ishidae*). Erwähnenswert ist der hohe Anteil an Erstmeldungen für den Nationalpark, wengleich dieselben Gebiete 2009 deutlich intensiver besammelt wurden. Dies ist hier ohne Zweifel auf den Unterschied in der Intensität unterschiedlicher Sammelmethode zurückzuführen. So konnten 2009 deutlich mehr bodennah lebende Zikadenarten, wie Spornzikaden registriert werden, was auf einen intensiveren Einsatz des Zikadensaugers zurückzuführen ist. Hingegen waren die Leuchtabende im Zuge des Camps aufgrund ihrer außergewöhnlichen Wärme und der annähernden Windstille für das Anlocken von Zikaden optimal. Aufgrund dessen dürfte die Anzahl an registrierten Glasflügelzikaden-Arten von einer (*Cixius nervosus*)

auf fünf (ergänzend *Cixius cunicularius*, *Cixius dubius*, *Cixius sticticus*, *Reptalus panzeri*) angestiegen sein. Dies gilt auch für die schlanken, gut flugfähigen Blattzikaden welche die dokumentierte Diversität des Nationalparks um neun Arten erweitern. Ein weiterer Unterschied in der Artenliste ist darauf zurückzuführen, dass 2009 die Feuchtwiese „Fugnitzsee“ intensiver besammelt wurde. Gerade feuchtigkeitsliebende Zikaden sind in der aktuell vorliegenden Artenliste daher stark unterrepräsentiert und fast ausschließlich in Form von Anflügen an den Leuchtgeräten vertreten. Die hier erbrachten Ergebnisse zeigen, dass artenreiche Tiergruppen wie Zikaden nur in Form von vielen Exkursionen und mehreren Sammelmethode annähernd vollständig erfasst werden können. Zudem ist der südöstliche Teil des Nationalparks nach wie vor ein „weißer Fleck“ in der Zikadenfaunistik Österreichs, wo weitere Arten zu erwarten sind.

**Tab. 6:** Nachgewiesene Auchenorrhyncha (Zikaden) im Nationalpark Thayatal mit Angabe der Rote Liste – Kategorien, wenn vorhanden und der Gesamtindividuenzahl. Rote Liste Kategorien: DD / 6 = Datenlage ungenügend, 5 = Gefährdungsgrad nicht genau bekannt, LC = ungefährdet, NT / V / 4 = nahezu gefährdet (Vorwarnstufe), G = Gefährdung anzunehmen, VU / 3 = gefährdet, EN / 2 = stark gefährdet, R = extrem selten, CR / 1 = vom Aussterben bedroht (HOLZINGER 2009a). Rot = Erstnachweis für Niederösterreich. \* = Erstnachweis für Österreich. Familien, Gattungen und Arten sind alphabetisch gereiht.

Nr.	Taxa	RL Ö	RL NÖ	Indiv.	Fundort
	<b>Stamm Arthropoda</b>				
	<b>Klasse Insecta</b>				
	<b>Ordnung AUCHENORRHYNCHA</b>				
	<b>Aphrophoridae</b>				
1	<i>Neophilaenus campestris</i> (FALLÉN, 1805)	LC		1	PF6
2	<i>Neophilaenus lineatus</i> (LINNAEUS, 1758)	LC		1	PF3
3	<i>Philaenus spumarius</i> (LINNAEUS, 1758)	LC		17	PF1, PF3, PF4, PF5, PF6
	<b>Cercopidae</b>				
4	<i>Cercopis sanguinolenta</i> (SCOPOLI, 1763)	LC		6	PF1, PF2, PF4
5	<i>Cercopis vulnerata</i> Rossi, 1807	LC		1	PF16
	<b>Cicadellidae</b>				
6	<i>Alebra</i> sp.			3	PF13
7	<i>Allygidius atomarius</i> (FABRICIUS, 1794)	NT		2	PF6, PF13
8	<i>Alnetoidia alneti</i> (DAHLBOM, 1850)	LC		7	PF3, PF5, PF10, PF13
9	<i>Anaceratagallia laevis</i> RIBAUT, 1935	CR		1	PF3
	<i>Anaceratagallia</i> sp.			1	PF6
10	<i>Anoscopus flavostriatus</i> (DONOVAN, 1799)	LC		1	PF6
	<i>Anoscopus</i> sp.			3	PF4
11	<i>Aphrodes</i> sp.			1	PF13
12	<i>Aphrophora alni</i> (FALLÉN, 1805)	LC		9	PF4, PF5, PF6, PF13
13	<i>Arboridia erecta</i> (RIBAUT, 1931)	LC		1	PF2
	<i>Arboridia</i> sp.			5	PF3, PF10, PF13
14	<i>Arboridia velata</i> (RIBAUT, 1952)	VU		1	PF10
15	<i>Athysanus argentarius</i> METCALF, 1955	LC		1	PF6
16	<i>Balclutha punctata</i> (FABRICIUS, 1775) sensu Wagner, 1939	LC		6	PF3, PF10
	<i>Balclutha</i> sp.			2	PF6

Nr.	Taxa	RL Ö	RL NÖ	Indiv.	Fundort
17	<i>Cicadella viridis</i> (LINNAEUS, 1758)	LC		13	PF1, PF2, PF4, PF5, PF6, PF13, PF16
18	<i>Cicadula albingensis</i> WAGNER, 1940	LC		2	PF16
19	<i>Cicadula frontalis</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1835)	VU		1	PF3
20	<i>Cicadula persimilis</i> (EDWARDS, 1920)	LC		9	PF4, PF5, PF6
21	<i>Cicadula placida</i> (HORVÁTH, 1897)	VU		34	PF3, PF5, PF8, PF11, PF13, PF15
	<i>Cicadula</i> sp.			12	PF4, PF5, PF6, PF16
22	<i>Deltocephalus pulicaris</i> (FALLÉN, 1806)	LC		1	PF6
23	<i>Diplocolenus bohemani</i> (ZETTERSTEDT, 1840)	LC		1	PF15
24	<i>Doratura homophyla</i> (FLOR, 1861)	LC		2	PF13
25	<i>Doratura stylata</i> (BOHEMAN, 1847)	LC		1	PF6
26	<i>Edwardsiana crataegi</i> (DOUGLAS, 1876)	LC		1	PF3
27	<i>Edwardsiana diversa</i> (EDWARDS, 1914)	VU		1	PF3
28	<i>Edwardsiana flavescens</i> (FABRICIUS, 1794)	LC		3	PF3, PF13
29	<i>Edwardsiana ishidae</i> (MATSUMURA, 1932)	EN		1	PF3
30	<i>Edwardsiana prunicola</i> (EDWARDS, 1914)	LC		1	PF13
	<i>Edwardsiana</i> sp.			9	PF3
31	<i>Edwardsiana ulmiphagus</i> WILSON & CLARIDGE, 1999	NT		1	PF3
32	<i>Elymana</i> sp.			1	PF13
33	<i>Emelyanoviana mollicula</i> (BOHEMAN, 1845)	LC		6	PF3, PF5, PF6, PF16
34	<i>Empoasca</i> sp.			4	PF3, PF5, PF13
35	<i>Errastunus ocellaris</i> (FALLÉN, 1806)	LC		9	PF4, PF6, PF16
36	<i>Erzaleus metrius</i> (FLOR, 1861)	LC		4	PF16
37	<i>Eupelix cuspidata</i> (FABRICIUS, 1775)	NT		1	PF6
38	<i>Eupteryx atropunctata</i> (GOEZE, 1778)	LC		2	PF4, PF6
39	<i>Eupteryx aurata</i> (LINNAEUS, 1758)	LC		3	PF3, PF5, PF10
40	<i>Eupteryx curtisii</i> FLOR, 1861	LC		1	PF3
41	<i>Eupteryx heydenii</i> (KIRSCHBAUM, 1868)	LC		3	PF3
42	<i>Eupteryx immaculatifrons</i> (KIRSCHBAUM, 1868)	VU		1	PF10
43	<i>Eupteryx notata</i> CURTIS, 1937	LC		2	PF3, PF6
	<i>Eupteryx</i> sp.			3	PF2, PF13
44	<i>Eupteryx stachydearum</i> (HARDY, 1850)	LC		1	PF10
45	<i>Eupteryx urticae</i> (FABRICIUS, 1803)	LC		1	PF10
46	<i>Evacanthus acuminatus</i> (FABRICIUS, 1794)	LC		2	PF3, PF6
47	<i>Evacanthus interruptus</i> (LINNAEUS, 1758)	LC		1	PF16
48	<i>Fagocyba cruenta</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1838)	LC		24	PF3, PF8
49	<i>Forcipata citrinella</i> (ZETTERSTEDT, 1828)	NT		3	PF3, PF5
	<i>Forcipata</i> sp.			4	PF3, PF4
50	<i>Graphocraerus ventralis</i> (FALLÉN, 1806)	LC		7	PF6
51	<i>Hesium domino</i> (REUTER, 1880)	LC		3	PF3, PF6
52	<i>Jassargus obtusivalvis</i> (KIRSCHBAUM, 1868)	LC		2	PF13
	<i>Jassargus</i> sp.			3	PF2, PF4, PF5
53	<i>Kybos smaragdula</i> (FALLÉN, 1806)	LC		1	PF5

Nr.	Taxa	RL Ö	RL NÖ	Indiv.	Fundort
	<i>Kybos</i> sp.			5	PF1, PF4, PF13, PF16
54	<i>Limotettix striola</i> (FALLÉN, 1806)	VU		1	PF3
	<i>Limotettix</i> sp.			4	PF3, PF6
55	<i>Macropsis</i> sp.			2	PF5, PF6
56	<i>Macrosteles laevis</i> (RIBAUT, 1927)	LC		3	PF3, PF13
57	<i>Macrosteles lividus</i> (EDWARDS, 1894)	EN		1	PF3
58	<i>Macrosteles sexnotatus</i> (FALLÉN, 1806)	LC		1	PF16
	<i>Macrosteles</i> sp.			14	PF3, PF5, PF8, PF10, PF13, PF15
59	<i>Megophthalmus scanicus</i> (FALLÉN, 1806)	LC		2	PF6
60	<i>Neotaliturus fenestratus</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1834)	NT		1	PF3
61	<i>Oncopsis alni</i> (SCHRANK, 1801)	LC		1	PF5
62	<i>Oncopsis appendiculata</i> WAGNER, 1944	DD		1	PF13
63	<i>Oncopsis flavicollis</i> (LINNAEUS, 1761) – Gr.	LC		22	PF3, PF5, PF6, PF8, PF10, PF13, PF15
	<i>Oncopsis</i> sp.			15	PF6, PF8, PF10, PF11, PF13
64	<i>Ophiola decumana</i> (KONTKANEN, 1949)	LC		1	PF15
65	<i>Pediopsis tiliae</i> (GERMAR, 1831)	LC		1	PF13
66	<i>Psammotettix cephalotes</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1834)	NT		1	PF6
67	<i>Psammotettix confinis</i> (DAHLBOM, 1850)	LC		2	PF13
	<i>Psammotettix</i> sp.			1	PF13
68	<i>Ribautiana scalaris</i> (RIBAUT, 1931)	LC		2	PF3
	<i>Ribautiana</i> sp.			2	PF3
69	<i>Ribautiana ulmi</i> (LINNAEUS, 1758)	VU		1	PF3
70	<i>Rhopalopyx</i> sp.			1	PF5
71	<i>Speudotettix subfuscus</i> (FALLÉN, 1806)	LC		18	PF3, PF8, PF10, PF11, PF13
72	<i>Streptanus</i> sp.			1	PF3
73	<i>Thamnotettix confinis</i> ZETTERSTEDT, 1840	LC		3	PF3, PF6, PF15
74	<i>Thamnotettix dilutior</i> (KIRSCHBAUM, 1868)	LC		1	PF10
75	<i>Thamnotettix exemtus</i> MELICHAR, 1896	LC		8	PF3, PF15
76	<i>Turrutus socialis</i> (FLOR, 1861)	LC		20	PF3, PF6
77	<i>Typhlocyba quercus</i> (FABRICIUS, 1777)	LC		11	PF3, PF6, PF10
	Typhlocybaeinae			6	PF8, PF10, PF13, PF15
78	<i>Zonocyba bifasciata</i> (BOHEMAN, 1851)	LC		1	PF6
79	<i>Zyginella pulchra</i> LÖW, 1885	LC		1	PF8
80	<i>Zyginidia scutellaris</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1838)	DD		1	PF6
	<i>Zyginidia</i> sp.			2	PF6
	<b>Cixiidae</b>				
81	<i>Cixius cunicularius</i> (LINNAEUS, 1767)	LC		1	PF15
82	<i>Cixius dubius</i> WAGNER, 1939	VU		3	PF10, PF13
83	<i>Cixius nervosus</i> (LINNAEUS, 1758)	LC		4	PF3, PF5, PF13, PF13
84	<i>Cixius sticticus</i> REY, 1891	VU		1	PF15

Nr.	Taxa	RL Ö	RL NÖ	Indiv.	Fundort
85	<i>Reptalus panzeri</i> (LÖW, 1883)	NT		2	PF3
	<i>Reptalus</i> sp.			1	PF7
<b>Delphacidae</b>					
86	<i>Acanthodelphax spinosa</i> (FIEBER, 1866)	LC		1	PF4
87	<i>Chloriona smaragdula</i> (STÅL, 1853)	LC		7	PF13
88	<i>Dicranotropis</i> sp.			1	PF13
89	<i>Ditropsis flavipes</i> (SIGNORET, 1865)	EN		5	PF6
90	<i>Eurysula lurida</i> (FIEBER, 1866)	LC		1	PF5
91	<i>Javesella pellucida</i> (FABRICIUS, 1794)	LC		3	PF4, PF16
	<i>Javesella</i> sp.			1	PF4
92	<i>Kosswigianella exigua</i> (BOHEMAN, 1847)	VU		1	PF2
93	<i>Laodelphax striatella</i> (FALLÉN, 1826)	LC		4	PF3, PF6, PF13
94	<i>Megadelphax sordidula</i> (STÅL, 1853)	LC		15	PF6
95	<i>Paraliburnia adela</i> (FLOR, 1861)	EN		1	PF16
96	<i>Ribautodelphax albostrata</i> (FIEBER, 1866)	LC		2	PF4
	<i>Ribautodelphax</i> sp.			1	PF5
97	<i>Stenocranus major</i> (KIRSCHBAUM, 1868)	LC		4	PF4, PF16
<b>Issidae</b>					
98	<i>Issus coleoptratus</i> (FABRICIUS, 1781)	LC		1	PF6
99	<i>Issus muscaeiformis</i> (SCHRANK, 1781)	NT		1	PF15

## NEUROPTERA (Netzflügler)

THOMAS OSWALD, GERNOT KUNZ & KATHARINA CHRISTOF

In Österreich sind 106 Spezies der Neuroptera bekannt (GEPP 2005a), wobei der Kenntnisstand zwischen den einzelnen zwölf Familien stark variiert (WACHMANN & SAURE 1997). Im Nationalpark konnten 11 Arten aus 6 Familien nachgewiesen werden, wovon eine nach der Roten Liste für Österreich als gefährdet eingestuft ist (GEPP 2005a).

Die erstmals 2012 von MARKUT (2012) im Nationalpark Thayatal nachgewiesene Art *Osmylus fulvicephalus* konnte zehnmal im Kajabachtal gesammelt werden. Während der Durchwanderung entlang des Kajabaches wurden zudem zahlreiche Individuen in der strukturreichen Ufervegetation entdeckt – besonders an den Unterseiten der Holzbrücken, die den Bach entlang des Wanderweges häufig queren, wurden größere Anhäufungen an Exemplaren beobachtet. Da die Larve des Bachhaftes von naturbelassenen und sauberen Gewässern abhängig ist und als Imago eine intakte Aulandschaft zum Überleben braucht (GEPP 2003), lässt das zahlreiche Vorkommen dieser Art auf einen noch intakten, schützenswerten Lebensraum schließen. Hingegen ist der Kenntnisstand über die Familie der Schwammhaften (Sisyridae) in Österreich noch ausbaufähig. Die bis 1994 nur dreimal in Österreich nachgewiesene seltene Art *Sisyra terminalis* konnte erfreulicherweise an einer Lichtfalle im Untersuchungsgebiet PF11 zweimal nachgewiesen werden (WEISSMAIR 1994, 1999). Die Art parasitiert als Larve Süßwasserschwämme und Moostierchen (WACHMANN & SAURE 1997).



**Abb. 13:** *Myrmeleon formicarius* (Gewöhnliche Ameisenjungfer) (links); *Osmylus fulvicephalus* (Europäischer Bachhaft) (rechts). Foto: G. Kunz & Katharina Christof.

**Tab. 7:** Nachgewiesene Neuroptera (Netzflügler) im Nationalpark Thayatal mit Angabe der Rote Liste – Kategorien, wenn vorhanden und der Gesamtindividuenzahl. Rote Liste Kategorien: DD / 6 = Datenlage ungenügend, 5 = Gefährdungsgrad nicht genau bekannt, LC = ungefährdet, NT / V / 4 = nahezu gefährdet (Vorwarnstufe), G = Gefährdung anzunehmen, VU / 3 = gefährdet, EN / 2 = stark gefährdet, R = extrem selten, CR / 1 = vom Aussterben bedroht (GEPP 2005a). Rot = Erstnachweis für Niederösterreich. \* = Erstnachweis für Österreich. Familien, Gattungen und Arten sind alphabetisch gereiht.

Nr.	Taxa	RL Ö	RL NÖ	Indiv.	Fundort
	<b>Stamm Arthropoda</b>				
	<b>Klasse Insecta</b>				
	<b>Ordnung NEUROPTERA</b>				
	<b>Chrysopidae</b>				
1	<i>Chrysopa perla</i> LINNAEUS, 1758	LC		1	PF11
2	<i>Chrysoperla carnea</i> -Komplex STEPHENS, 1836	LC		3	PF8
3	<i>Dichochrysa prasina</i> BURMEISTER, 1836	LC		1	PF4
	<b>Coniopterygidae</b>				
4	<i>Semidalis aleyrodiformis</i> STEPHENS, 1836	LC		1	PF11
	<b>Hemerobiidae</b>				
5	<i>Drepanopteryx phalaenoides</i> LINNAEUS, 1758	LC		1	PF9
6	<i>Micromus angulatus</i> STEPHENS, 1836	LC		1	PF3
7	<i>Sympherobius pygmaeus</i> RAMBUR, 1842	LC		1	P13
	<b>Myrmeleontidae</b>				
8	<i>Distoleon tetragrammicus</i> FABRICIUS, 1798	VU		1	PF3
9	<i>Myrmeleon formicarius</i> LINNAEUS, 1767	LC		1	PF3
	<b>Osmylidae</b>				
10	<i>Osmylus fulvicephalus</i> (SCOPOLI, 1763)	LC		10	PF9
	<b>Sisyridae</b>				
11	<i>Sisyra terminalis</i> BANKS, 1905	LC		2	PF11

## RAPHIDIOPTERA (Kamelhalsfliegen)

THOMAS OSWALD, GERNOT KUNZ & KATHARINA CHRISTOF

Die Raphidioptera umfassen 12 in Österreich heimische Arten, die nur in arborealen Bereichen aufzufinden sind. Die Larven benötigen sommergrüne Wälder, da sie sich unter der Borke von Bäumen entwickeln (ASPÖCK & ASPÖCK 1999). Neben den Funden zweier



**Abb. 14:** *Dichrostigma flavipes* (Gelbfüßige Kamelhalsfliege) (links). *Phaeostigma notata* (Gefleckte Kamelhalsfliege) (rechts). Fotos: G. Kunz.

Weibchen von *Xanthostigma xanthostigma* und *Phaeostigma notata*, wurde die Gelbfüßige Kamelhalsfliege (*Dichrostigma flavipes*) in mehreren Untersuchungsgebieten nachgewiesen – eine häufig auftretende Art im tschechischen Teil des Nationalparks (ŠEVČÍK 2010).

**Tab. 8:** Nachgewiesene Raphidioptera (Kamelhalsfliegen) im Nationalpark Thayatal mit Angabe der Rote Liste – Kategorien, wenn vorhanden und der Gesamtindividuenzahl. Rote Liste Kategorien: DD / 6 = Datenlage ungenügend, 5 = Gefährdungsgrad nicht genau bekannt, LC = ungefährdet, NT / V / 4 = nahezu gefährdet (Vorwarnstufe), G = Gefährdung anzunehmen, VU / 3 = gefährdet, EN / 2 = stark gefährdet, R = extrem selten, CR / 1 = vom Aussterben bedroht (GEPP 2005a). Rot = Erstnachweis für Niederösterreich. \* = Erstnachweis für Österreich. Familien, Gattungen und Arten sind alphabetisch gereiht.

Nr.	Taxa	RL Ö	RL NÖ	Indiv.	Fundort
	<b>Stamm Arthropoda</b>				
	<b>Klasse Insecta</b>				
	<b>Ordnung RAPHIDIOPTERA</b>				
	<b>Raphidiidae</b>				
1	<i>Dichrostigma flavipes</i> STEIN, 1863	NT		4	PF15
2	<i>Phaeostigma notata</i> FABRICIUS, 1781	LC		1	PF3
3	<i>Xanthostigma xanthostigma</i> SCHUMMEL, 1832	LC		1	P6

## MEGALOPTERA (Schlammfliegen)

THOMAS OSWALD & KATHARINA CHRISTOF

**Tab. 9:** Nachgewiesene Megaloptera (Schlammfliegen) im Nationalpark Thayatal mit Angabe der Rote Liste – Kategorien, wenn vorhanden und der Gesamtindividuenzahl. Rote Liste Kategorien: DD / 6 = Datenlage ungenügend, 5 = Gefährdungsgrad nicht genau bekannt, LC = ungefährdet, NT / V / 4 = nahezu gefährdet (Vorwarnstufe), G = Gefährdung anzunehmen, VU / 3 = gefährdet, EN / 2 = stark gefährdet, R = extrem selten, CR / 1 = vom Aussterben bedroht (GEPP 2005a). Rot = Erstnachweis für Niederösterreich. \* = Erstnachweis für Österreich. Familien, Gattungen und Arten sind alphabetisch gereiht.

Nr.	Taxa	RL Ö	RL NÖ	Indiv.	Fundort
	<b>Stamm Arthropoda</b>				
	<b>Klasse Insecta</b>				
	<b>Ordnung MEGALOPTERA</b>				
	<b>Sialidae</b>				
1	<i>Sialis fuliginosa</i> PICTET, 1836	NT		1	PF7

## MECOPTERA (Schnabelfliegen)

STEPHAN KOBLMÜLLER & THOMAS OSWALD

Mit zehn für Österreich nachgewiesenen Arten sind die Schnabelfliegen eine bei uns artenarme Insektenordnung (GEP 2005b). Tatsächlich weisen aktuelle Forschungen allerdings auf potentielle kryptische Diversität in dieser Tiergruppe hin (ZANGL et al. 2019b, 2021). Auch wenn kaum lokalfaunistische Arbeiten zu den Schnabelfliegen existieren, wurden die Vertreter dieser Insektenordnung wiederholt auf Bundes- oder Landesebene hinsichtlich ihrer Gefährdung analysiert (RABITSCH et al. 2020). Speziell für Niederösterreich sind entsprechende Daten allerdings nicht verfügbar.

Im Rahmen des ÖEG-Insektencamps konnten zwei der fünf in Österreich heimischen Arten aus der Familie der Panorpidae (Skorpionsfliegen) nachgewiesen werden. Dies waren zum einen *Panorpa germanica* und *Panorpa communis*, die beide in Österreich weit verbreitet und sehr häufig sind, und zum anderen, was besonders erfreulich ist, *Panorpa vulgaris*, eine ursprünglich häufige und weit verbreitete Art, deren Häufigkeit im letzten Jahrhundert aber dramatisch abgenommen hat, sodass sie mittlerweile in Österreich als vom Aussterben bedroht klassifiziert ist (GEP 2005b). Diese an trocken-warme Lebensräume gebundene Art (GEP 1979) wurde auf PF6 gefunden.

**Tab. 10:** Nachgewiesene Mecoptera (Schnabelfliegen) im Nationalpark Thayatal mit Angabe der Rote Liste – Kategorien, wenn vorhanden und der Gesamtindividuenzahl. Rote Liste Kategorien: DD / 6 = Datenlage ungenügend, 5 = Gefährdungsgrad nicht genau bekannt, LC = ungefährdet, NT / V / 4 = nahezu gefährdet (Vorwarnstufe), G = Gefährdung anzunehmen, VU / 3 = gefährdet, EN / 2 = stark gefährdet, R = extrem selten, CR / 1 = vom Aussterben bedroht (GEP 2005b). Rot = Erstnachweis für Niederösterreich. \* = Erstnachweis für Österreich. Familien, Gattungen und Arten sind alphabetisch gereiht.

Nr.	Taxa	RL Ö	RL NÖ	Indiv.	Fundort
	<b>Stamm Arthropoda</b>				
	<b>Klasse Insecta</b>				
	<b>Ordnung MECOPTERA</b>				
	<b>Panorpidae</b>				
1	<i>Panorpa communis</i> LINNAEUS, 1758	LC		2	PF9
2	<i>Panorpa germanica</i> LINNAEUS, 1758	LC		12	PF7, PF9, PF11
3	<i>Panorpa vulgaris</i> IMHOFF & LABRAM, 1838	CR		1	PF6

## SYRPHIDAE & DIPTERA VARIA (Schwebfliegen & Zweiflügler allgemein)

HELGE HEIMBURG

Der Kenntnisstand über die Schwebfliegenfauna Niederösterreichs weist noch große Wissenslücken auf. Insgesamt sind aktuell 300 Arten aus diesem Bundesland bekannt. Im Vergleich dazu sind für Österreich 429 Arten erfasst (HEIMBURG 2018). Das Potential, in Zukunft weitere Erstnachweise von Schwebfliegenarten für Niederösterreich zu erbringen, wird daher als sehr hoch eingestuft.

Im Rahmen der dreitägigen Exkursion im Nationalpark Thayatal wurden 41 Schwebfliegenarten erfasst. Faunistisch bemerkenswert ist der Fund von *Mallota cimbiciformis*. Diese Art galt bis dato für das Land Niederösterreich, als nicht sicher nachgewiesen. Es sind lediglich zwei weitere Funde aus Österreich, nahe der Grenze zu Niederösterreich,



**Abb. 15:** Männchen von *Mallota cimbiciformis* (Premiumschwebfliege), *Chloromyia speciosa*, *Dioctria linearis* (Gestreifte Habichtsflye) (v.l.n.r.). Fotos: G. Kunz.

bekannt. Rudolf Ignaz Schiner publizierte einen Fund am Kahlenberg (Wien) aus dem Jahr 1862 unter dem Synonym *Mallota eristalloides* (SCHINER 1862). Ein weiterer Nachweis wurde von Konrad Zobel gemeldet (diptera.info). Er fand diese Art im Jahr 2018 in der Nähe der historischen Fundstelle Schiner's am Leopoldsberg (Wien). Der aktuelle Fund dieser Art ist somit der dritte Nachweis für Österreich und unterstreicht damit das aus naturschutzfachlicher Sicht hohe Potential der unter Schutz stehenden Lebensräume des Nationalparks Thayatal. Die Fundstelle am Fuße des Maxplateaus zeichnet sich durch den großen Bestand alter Bäume (u. a. Buchen, Eichen, Ahorn) und einen hohen Anteil an Totholz aus.

Da sich die Larven von *M. cimbiciformis* saprophag ernähren und in wassergefüllten Baumhöhlen zu finden sind, ist das Gebiet für diese seltene Art als besonders guter Lebensraum einzustufen (HAUSER & GELLER-GRIMM 1996). Das vorliegende Belegexemplar wurde bei der Suche nach Nahrung im schnellen Flug zwischen dem krautigen, feuchten Unterwuchs am Waldrand beobachtet.

Auffallend war, dass viele als häufig und polyvoltin eingestufte Schwebfliegenarten im Zeitraum der Untersuchungen nicht beobachtet und dokumentiert werden konnten.

Neben den Schwebfliegen wurden einige weitere Dipteren gefangen. Darunter waren 26 Fliegenarten die einer eindeutigen Bestimmung zugeführt werden konnten. Einschließlich der Syrphidae konnten 67 Arten aus 12 Familien für die Untersuchungsgebiete dokumentiert werden. Eine genaue Übersicht der Arten ist in der Tabelle 12 dargestellt.

Unter den zusätzlich erfassten Dipteren sind folgende Arten besonders hervorzuheben: Zum einen wurden zwei Exemplare von *Stegana (Steganina) mehadiaae* gefunden. Bei Recherchen zu diesem Vertreter aus der Familie der Taufliegen (Drosophilidae) stellte sich heraus, dass bis dato nur zwei historische Fundmeldungen aus Österreich bekannt waren. Beide Belegtiere befinden sich im Naturhistorischen Museum Wien (BÄCHLI 1988). Ein Dank gilt an dieser Stelle Herren Jan Maca für dessen Hilfe bei der Bestimmung dieser Art und bei den hilfreichen Hinweisen zum Verbleib der Belegexemplare.

Ein weiterer interessanter Fund stellt *Clitellaria ephippium* aus der Familie der Waffnenfliegen (Stratiomyidae) dar. Von dieser Fliege sind nur wenige Streufunde aus Österreich bekannt. Die Larven leben in den Nestern von *Lasius fuliginosus* und ernähren sich vermutlich parasitisch von der Brut der Ameisen (FRIMAN et al. 2011).

Der Nationalpark Thayatal stellt aus Sicht der Dipterenforschung mit seinen strukturreichen und diversen Lebensräumen ein sehr interessantes und diverses Untersuchungs-

gebiet dar. Mit mehr Zeitaufwand und unter Berücksichtigung der Phänologie einzelner Dipterenarten sind in Zukunft noch viele faunistisch interessante Fliegenfunde zu erwarten.

**Tab. 11:** Nachgewiesene Diptera (Zweiflügler) im Nationalpark Thayatal mit Angabe der Rote Liste – Kategorien, wenn vorhanden und der Gesamtindividuenzahl. Rot = Erstnachweis für Niederösterreich. \* = Erstnachweis für Österreich. Familien, Gattungen und Arten sind alphabetisch gereiht.

Nr.	Taxa	RL Ö	RL NÖ	Indiv.	Fundort
	<b>Stamm Arthropoda</b>				
	<b>Klasse Insecta</b>				
	<b>Ordnung DIPTERA</b>				
	<b>Asilidae</b>				
1	<i>Choerades femorata</i> (MEIGEN, 1804)			7	PF7, PF10
2	<i>Cyrtopogon lateralis</i> (FALLÉN, 1814)			4	PF7, PF10
3	<i>Didymachus picipes</i> (MEIGEN, 1820)			2	PF7, PF10
4	<i>Dioctria hyalipennis</i> (FABRICIUS, 1794)			4	PF7, PF10
5	<i>Dioctria linearis</i> (FABRICIUS, 1787)			4	PF7, PF10
6	<i>Molobratia teutonius</i> (LINNAEUS, 1767)			1	PF6
7	<i>Laphria flava</i> (LINNAEUS, 1761)			4	PF3, PF10
	<b>Bombyliidae</b>				
8	<i>Anthrax anthrax</i> (SCHRANK, 1781)			1	PF4
9	<i>Hemipenthes morio</i> (LINNAEUS, 1758)			3	PF10
	<b>Drosophilidae</b>				
10	<i>Chymomyza amoena</i> (LOEW, 1862)			3	PF10
11	<i>Stegana (Steganina) mehadiae</i> DUDA, 1924			2	PF10
	<b>Dryomyzidae</b>				
12	<i>Dryope flaveola</i> (FABRICIUS, 1794)			2	PF10
	<b>Hippoboscidae</b>				
13	<i>Lipoptena cervi</i> (LINNAEUS, 1758)			3	PF1, PF13
	<b>Keroplattidae</b>				
14	<i>Macrocera phalerata</i> MEIGEN, 1818			1	PF13
	<b>Pipunculidae</b>				
15	<i>Nephrocherus flavicornis</i> ZETTERSTEDT, 1844			1	PF10
16	<i>Nephrocherus scutellatus</i> (MACQUART, 1843)			6	PF10
	<b>Scenopinidae</b>				
17	<i>Scenopinus fenestralis</i> (LINNAEUS, 1758)			1	PF13
	<b>Stratiomyidae</b>				
18	<i>Actina chalybea</i> MEIGEN, 1804			1	PF13
19	<i>Chloromyia formosa</i> (SCOPOLI, 1763)			2	PF13
20	<i>Chloromyia speciosa</i> (MACQUART, 1843)			4	PF7, PF10, PF13
21	<i>Clitellaria epphipium</i> (FABRICIUS, 1775)			1	PF8
	<b>Syrphidae</b>				
22	<i>Cheilosia barbata</i> LOEW, 1857			3	PF7, PF13
23	<i>Cheilosia impressa</i> (LOEW, 1840)			1	PF7
24	<i>Cheilosia soror</i> (ZETTERSTEDT, 1843)			11	PF7, PF13
25	<i>Cheilosia urbana</i> Meigen 1822			1	PF10

Nr.	Taxa	RL Ö	RL NÖ	Indiv.	Fundort
26	<i>Cheilosia variabilis</i> (PANZER, 1798)			1	PF10
27	<i>Cheilosia vicina</i> (ZETTERSTEDT, 1849)			2	PF7, PF10
28	<i>Chrysogaster solstitialis</i> (FALLÉN, 1817)			1	PF10
29	<i>Chrysotoxum bicinctum</i> (LINNAEUS, 1758)			1	PF10
30	<i>Chrysotoxum cautum</i> (HARRIS, 1776)			2	PF7, PF4
31	<i>Chrysotoxum elegans</i> LOEW, 1841			2	PF7, PF8
32	<i>Chrysotoxum verralli</i> COLLIN, 1940			2	PF10
33	<i>Episyrphus balteatus</i> (DE GEER, 1776)			2	PF7, PF10
34	<i>Eristalis similis</i> (FALLÉN, 1817)			1	PF7
35	<i>Eristalis tenax</i> (LINNAEUS, 1758)			2	PF10
36	<i>Eupeodes corollae</i> (FABRICIUS, 1794)			1	PF7
37	<i>Ferdinandea cuprea</i> (SCOPOLI, 1763)			2	PF7, PF10
38	<i>Lapposyrphus lapponicus</i> (ZETTERSTEDT, 1838)			3	PF10
39	<i>Mallota cimbiciformis</i> (FALLÉN, 1817)			1	PF7
40	<i>Melanostoma mellinum</i> (LINNAEUS, 1758)			1	PF7
41	<i>Melanostoma scalare</i> (FABRICIUS, 1794)			1	PF7
42	<i>Merodon rufus</i> (MEIGEN, 1846)			1	PF3
43	<i>Myathropa florea</i> (LINNAEUS, 1758)			1	PF10
44	<i>Paragus pecchiolii</i> RONDANI, 1857			1	PF7
45	<i>Platycheirus albimanus</i> (FABRICIUS, 1781)			2	PF10
46	<i>Rhingia campestris</i> (MEIGEN, 1822)			1	PF10
47	<i>Rhingia rostrata</i> (LINNAEUS, 1758)			2	PF10
48	<i>Sphaerophoria scripta</i> (LINNAEUS, 1758)			1	PF10
49	<i>Sphegina elegans</i> SCHUMMEL, 1841			4	PF10
50	<i>Syrirta pipiens</i> (LINNAEUS, 1758)			1	PF10
51	<i>Syrphus ribesii</i> (LINNAEUS, 1758)			2	PF10
52	<i>Syrphus vitripennis</i> MEIGEN, 1822			3	PF7, PF10
53	<i>Temnostoma bombylans</i> (FABRICIUS, 1805)			1	PF10
54	<i>Volucella bombylans</i> (LINNAEUS, 1758)			1	PF13
55	<i>Volucella inflata</i> (FABRICIUS, 1794)			1	PF10
56	<i>Volucella pellucens</i> (LINNAEUS, 1758)			3	PF7, PF8
57	<i>Xanthogramma dives</i> (RONDANI, 1857)			2	PF7
58	<i>Xanthogramma pedissequum</i> (HARRIS, 1776)			5	PF7
59	<i>Xylota sylvarum</i> (LINNAEUS, 1758)			1	PF10
60	<i>Xyota segnis</i> (LINNAEUS, 1758)			1	PF7
	<b>Tabanidae</b>				
61	<i>Chrysops caecutiens</i> (LINNAEUS, 1758)			1	PF10
62	<i>Hypomytra distinguenda</i> (VERRALL, 1909)			1	PF10
63	<i>Tabanus bromius</i> LINNAEUS, 1758			10	PF10
64	<i>Tabanus sudeticus</i> ssp. <i>perplexus</i> VERRALL, 1909			6	PF10
65	<i>Tabanus sudeticus</i> ZELLER, 1842			10	PF10
66	<i>Theriopectes gigas</i> (HERBST, 1787)			3	PF10, PF13
	<b>Xylomyidae</b>				
67	<i>Solva marginata</i> (MEIGEN, 1820)			1	PF10



**Abb. 16:** *Odontocerum albicorne*, typische Art von steinigen Bächen (links). Männchen von *Mystacides azurea* mit den für die Familie der Leptoceridae typischen langen Fühlern und Maxillarpalpen (Mitte). Männchen von *Polycentropus flavomaculatus* (rechts). Foto: O. Zweidick.

## TRICHOPTERA (Köcherfliegen)

OLIVER ZWEIDICK

Die letzte zusammenfassende Darstellung des Köcherfliegen-Inventars von Niederösterreich ist über 20 Jahre alt und umfasst 249 Arten (MALICKY 1999). Seitdem sind zahlreiche Untersuchungen, bei denen adulte und larvale Köcherfliegen gesammelt wurden, durchgeführt worden. Ein Schwerpunkt lag dabei auf der Donau und ihren Augewässern (z. B. GRAF & CHOVANEC 2016). Im Zusammenhang mit dem Untersuchungsgebiet des Insektencamps ist die Arbeit von WARINGER (2003) zu nennen, der ein Jahr lang an der Thaya bei Hardegg Köcherfliegen mit Lichtfallen gefangen und insgesamt 62 Arten nachgewiesen hat.

Ausschließlich adulte Köcherfliegen, die im Zuge des Schmetterlingsleuchtens während des Camps mitgesammelt wurden, wurden bestimmt. Diese Tiere stammen von vier Standorten: zwei an der Thaya (PF3 und PF10), einem an der Fugnitz (PF 15) und einem unweit des Nationalparkzentrums (PF11). Die Thaya wird im Untersuchungsgebiet dem Epipotamal zugeordnet (NGP 2015, Anhang Karte O-TYP2). Allerdings ist der Fluss erheblich durch den Schwallbetrieb und Auslass von 4 °C kaltem Tiefenwasser aus dem Stausee des nur wenige Kilometer stromaufwärts liegenden Speicherkraftwerks Vranov beeinträchtigt, was WARINGER (2003) anhand der Dominanz von Köcherfliegen mit Rhithralpräferenz zeigen konnte. Die Fugnitz wird dem Metarhithral zugeordnet und weist einen guten ökologischen Zustand auf (NGP 2015, Anhang Karte O-ZUST1). Aufgrund des teilweise weiten Flugradius von adulten Köcherfliegen ist eine Zuordnung zu ihren Larvengewässern nicht zuverlässig möglich. Zudem wurde der Lichtfang nicht direkt an Gewässerufeln durchgeführt.

Insgesamt konnten 24 Arten aus 13 Familien nachgewiesen werden. Der Großteil der Individuen und Arten (22) wurde an der Fugnitz (PF15) gefangen. Augenscheinlich ist, dass die Arten dieses Fundpunkts Zönosen unterschiedlicher Gewässertypen angehören, und deshalb wahrscheinlich zu einem guten Teil von anderen Gewässern angeflogen sind. Darunter sind typische Bewohner großer Fließgewässer des Potamals, wie z. B. *Glossosoma boltoni*, *Setodes punctatus*, *Ceraclea dissimilis* oder *Polycentropus flavomaculatus* (Abb. 16), die wahrscheinlich von der Thaya aus ca. 1.500 m Entfernung angeflogen sind. Aus Stillgewässern sind *Phryganea grandis* und *Cyrnus crenaticornis* angeflogen. Arten mit Präferenz für Stillgewässer, aber auch manchmal für strömungsarme Bereiche, die während des Camps gefangen wurden, sind z. B. *Oxyethira flavicornis*, *Mystacides azurea*

(Abb. 16) und *Mystacides longicornis*. Typische Rhithralbewohner, wie *Odontocerum albicorne* (Abb. 16), *Agapetus ochripes*, *Potamophylax luctuosus* und *Sericostoma flavicorne*, sind wahrscheinlich der Fugnitz zuzuordnen. Mit *Agapetus fuscipes* wurde auch eine typischerweise in Quellen vorkommende Art gefangen, mit *Stenophylax permistus* ein typischer Bewohner selbst kleinster austrocknender Fließgewässer.

Aus faunistischer Sicht sind *Setodes punctatus*, *Agapetus fuscipes* und *Cyrnus crenaticornis* hervorzuheben, von denen relativ wenige österreichische Nachweise vorliegen (MALICKY 2009) und die aufgrund ihrer spezifischen Lebensraumsprüche und geringen Habitatverfügbarkeit als gefährdet einzustufen sind.

**Tab. 12:** Nachgewiesene Trichoptera (Köcherfliegen) im Nationalpark Thayatal mit Angabe der Rote Liste – Kategorien, wenn vorhanden und der Gesamtindividuenzahl. Rote Liste Kategorien: DD / 6 = Datenlage ungenügend, 5 = Gefährdungsgrad nicht genau bekannt, LC = ungefährdet, NT / V / 4 = nahezu gefährdet (Vorwarnstufe), G = Gefährdung anzunehmen, VU / 3 = gefährdet, EN / 2 = stark gefährdet, R = extrem selten, CR / 1 = vom Aussterben bedroht (MALICKY 2009). Rot = Erstnachweis für Niederösterreich. \* = Erstnachweis für Österreich. Familien, Gattungen und Arten sind alphabetisch gereiht.

Nr.	Taxa	RL Ö	RL NÖ	Indiv.	Fundort
	<b>Stamm Arthropoda</b>				
	<b>Klasse Insecta</b>				
	<b>Ordnung TRICHOPTERA</b>				
	<b>Ecnomidae</b>				
1	<i>Ecnomus tenellus</i> (RAMBUR, 1842)	LC		3	PF3, PF11, PF15
	<b>Glossosomatidae</b>				
2	<i>Agapetus fuscipes</i> CURTIS, 1834	EN		1	PF15
3	<i>Agapetus ochripes</i> CURTIS, 1834	VU		25	PF3, PF10, PF11, PF15
4	<i>Glossosoma boltoni</i> CURTIS, 1834	VU		1	PF10
	<b>Hydropsychidae</b>				
5	<i>Cheumatopsyche lepida</i> (PICTET, 1834)	VU		2	PF15
6	<i>Hydropsyche</i> cf. <i>angustipennis</i> (CURTIS, 1834)	VU		1	PF15
	<i>Hydropsyche</i> sp.			7	PF11, PF15
	<b>Hydroptilidae</b>				
7	<i>Hydroptila forcipata</i> (EATON, 1833)	VU		1	PF3
8	<i>Hydroptila sparsa</i> -Gruppe			2	PF15
9	<i>Ithytrichia lamellaris</i> EATON, 1873	NT		1	PF15
10	<i>Oxyethira flavicornis</i> (PICTET, 1834)	LC		2	PF15
	<b>Lepidostomatidae</b>				
11	<i>Lepidostoma basale</i> (KOLENATI, 1848)	VU		201	PF3, PF11, PF15
	<b>Leptoceridae</b>				
12	<i>Athripsodes</i> sp.			1	PF15
13	<i>Ceraclea dissimilis</i> (STEPHENS, 1836)	VU		8	PF3, PF11, PF15
14	<i>Leptocerus tineiformis</i> CURTIS, 1834	VU		2	PF11
15	<i>Mystacides azurea</i> (LINNAEUS, 1761)	LC		2	PF15
16	<i>Mystacides longicornis</i> (LINNAEUS, 1758)	LC		7	PF15
17	<i>Setodes punctatus</i> (FABRICIUS, 1793)	EN		1	PF11
	<b>Limnephilidae</b>				
18	<i>Potamophylax luctuosus</i> (PILLER & MITTERPACHER, 1783)	VU		1	PF15

Nr.	Taxa	RL Ö	RL NÖ	Indiv.	Fundort
19	<i>Stenophylax permistus</i> MCLACHLAN, 1895	VU		1	PF15
	<b>Odontoceridae</b>				
20	<i>Odontocerum albicorne</i> (SCOPOLI, 1763)	VU		9	PF3, PF11, PF15
	<b>Phryganeidae</b>				
21	<i>Phryganea grandis</i> LINNAEUS, 1758	LC		1	PF15
	<b>Polycentropodidae</b>				
22	<i>Cyrnus crenaticornis</i> (KOLENATI, 1859)	NT		1	PF15
23	<i>Neureclipsis bimaculata</i> (LINNAEUS, 1758)	LC		1	PF15
24	<i>Polycentropus flavomaculatus</i> (PICTET, 1834)	VU		1	PF15
	<b>Psychomyiidae</b>				
25	<i>Psychomyia pusilla</i> (FABRICIUS, 1781)	VU		3	PF10, PF15
	<b>Sericostomatidae</b>				
26	<i>Sericostoma flavicorne</i> SCHNEIDER, 1845	VU		17	PF3, PF10, PF15

## LEPIDOPTERA (Schmetterlinge)

BENJAMIN WIESMAIR, PETRA SCHATTANEK, ALEXANDER WEIHS, ESTHER TRATNIK, HANNA BAUER & ROMAN BOROVSKY

Der Nationalpark Thayatal ist auf österreichischer Seite bruchstückhaft untersucht, die tschechische Seite erfreute sich unter LepidopterologInnen größerer Beliebtheit. Dies spiegelt sich auch in der Anzahl nachgewiesener Arten beider Nationalparke wider. ŠUMPICH (2011) gibt 2205 Arten für den NP Podyji (Tschechien) und 1.007 Arten für den Nationalpark Thayatal an. Die Erhebungen im Zuge des Insektencamps 2021 sollten dazu beitragen diese Lücken zu schließen. Im Rahmen dieser Veranstaltung konnten in den verschiedenen Untersuchungsgebieten insgesamt 412 Arten aus 46 verschiedenen Familien nachgewiesen werden. Besonders hervorzuheben sind *Nemapogon picarella* und *Pammene obscurana*, für welche in der Checkliste der Schmetterlinge Österreichs (HUEMER, 2013) für Niederösterreich noch kein Vorkommen angegeben wurde. Auch das Vorkommen von *Ocnerostoma piniariella*, welches in HUEMER (2013) noch als nicht gesichert angegeben wurde, konnte bestätigt werden.

Zu den bereits von ŠUMPICH (2011) für den Nationalpark Thayatal gelisteten Arten konnten weitere 80 erstmal für den Nationalpark Thayatal nachgewiesen werden. Darunter befanden sich 9 Taxa, welche erstmals im Nationalpark Podyji oder Thayatal gefunden wurden.

Als der artenreichste Fundort mit 230 Arten erwies sich die PF1. Neben den Arten, welche an die extrem xerotherm geprägten Felstrockenrasen angepasst sind, wurden aufgrund der Lockwirkung des Lichts auch Arten des anschließenden Eichenwaldes sowie Arten des Ufers und der Thaya selbst gefunden. Spezialisten des Felstrockenrasens sind z. B. *Xanthocrambus saxonellus* oder auch *Scolitantides orion*.

Die naturschutzfachliche Bewertung der einzelnen Lebensräume ist schwierig, da nur ein geringer Anteil der Arten in Roten Listen bearbeitet wurde. In diesen Listen sind österreichweit ausgewählte Nachtfaltergruppen (HUEMER, 2007), Tagfalter (HÖTTINGER & PENNERSTORFER, 2005) und für Niederösterreich Tagfalter (HÖTTINGER & PENNERSTORFER, 1999) verzeichnet. Diese Listen sind mittlerweile veraltet.



**Abb. 17:** *Lycaena virgaureae* (Dukaten-Feuerfalter). Schwarzer Bär (*Arctia villica*). Nachtfalterdiversität am Leutschirm (v.l.n.r.). Foto: G. Kunz.

Insgesamt konnten 20 Arten, welche in den österreichweiten Roten Listen eine Gefährdungseinstufung erhalten haben, gefunden werden. Davon sind 11 Arten als Vorwarnstufe, 5 als gefährdet und 1 Art als stark gefährdet eingestuft. Unter den nachgewiesenen Arten befindet sich auch eine starke Population des Schwarzen Apollo. Diese ist die einzige nachgewiesene Art, welche nach der FFH-Richtlinie geschützt ist.

**Tab. 13:** Nachgewiesene Lepidoptera (Schmetterlinge) im Nationalpark Thayatal mit Angabe der Rote Liste – Kategorien, wenn vorhanden und der Gesamtindividuenzahl. Rot = Erstnachweis für Niederösterreich. \* = Erstnachweis für Österreich. Familien, Gattungen und Arten sind alphabetisch gereiht.

Nr.	Taxa	RL Ö	RL NÖ	Indiv.	Fundort
	<b>Stamm Arthropoda</b>				
	<b>Klasse Insecta</b>				
	<b>Ordnung LEPIDOPTERA</b>				
	<b>Adelidae</b>				
1	<i>Nemophora metallica</i> (PODA, 1761)				PF4, PF6
2	<i>Nemophora scopolii</i> KOZLOV, MUTANEN, LEE & HUEMER 2016				PF1, PF11, PF15
	<b>Argyresthiidae</b>				
3	<i>Argyresthia curvella</i> (LINNAEUS, 1761)				PF3, PF10, PF15
4	<i>Argyresthia pruniella</i> (CLERCK, 1759)				PF11
5	<i>Argyresthia retinella</i> ZELLER, 1839				PF1
6	<i>Argyresthia spinosella</i> STANTON, 1849				PF1, PF3, PF11
	<b>Blastobasidae</b>				
7	<i>Blastobasis glandulella</i> (RILEY, 1871)				PF1
8	<i>Blastobasis phycidella</i> (ZELLER 1839)				PF1, PF10
	<b>Bucculatricidae</b>				
9	<i>Bucculatrix frangutella</i> (GOEZE, 1783)				PF11
10	<i>Bucculatrix thoracella</i> (THUNBERG, 1794)				PF11
	<b>Choreutidae</b>				
11	<i>Anthophila fabriciana</i> (LINNAEUS, 1767)				PF10
	<b>Coleophoridae</b>				
12	<i>Coleophora frischella</i> (LINNAEUS, 1758)				PF11
13	<i>Coleophora kuehnella</i> (GOEZE, 1783)				PF1, PF10, PF11
14	<i>Coleophora lusciniapennella</i> (TREITSCHKE, 1833)				PF11
15	<i>Coleophora mayrella</i> (HÜBNER, 1813)				PF11
16	<i>Coleophora milvipennis</i> ZELLER, 1839				PF1

Nr.	Taxa	RL Ö	RL NÖ	Indiv.	Fundort
17	<i>Coleophora ochripennella</i> ZELLER, 1849				PF1
18	<i>Coleophora ornatipennella</i> (HÜBNER, 1796)				PF1, PF6
19	<i>Coleophora serratella</i> (LINNAEUS, 1761)				PF10, PF11
20	<i>Coleophora siccifolia</i> STANTON, 1856				PF11
21	<i>Coleophora sylvaticella</i> WOOD, 1892				PF1
22	<i>Coleophora therinella</i> TENGSTROM, 1848				PF11
23	<i>Coleophora trifolii</i> (CURTIS, 1832)				PF1
	<b>Cosmopterigidae</b>				
24	<i>Pyroderces argyrogrammos</i> (ZELLER, 1847)				PF11
25	<i>Sorhagenia rhamniella</i> (ZELLER, 1839)				PF11
	<b>Cossidae</b>				
26	<i>Cossus cossus</i> (LINNAEUS, 1758)	LC			PF1
27	<i>Zeuzera pyrina</i> (LINNAEUS, 1761)	LC			PF1, PF3
	<b>Crambidae</b>				
28	<i>Agrotera nemoralis</i> (SCOPOLI, 1763)				PF1, PF3, PF8, PF10, PF11
29	<i>Anania coronata</i> (HUFNAGEL, 1767)				PF10, PF11
30	<i>Anania crocealis</i> (HÜBNER, 1796)				PF11
31	<i>Anania hortulata</i> (LINNAEUS, 1758)				PF1, PF8, PF9, PF10, PF11, PF15
32	<i>Anania lancealis</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)				PF8, PF11
33	<i>Anania stachydalis</i> (GERMAR, 1821)				PF1
34	<i>Anania verbascalis</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)				PF1, PF8, PF11
35	<i>Cataclysta lemnata</i> (LINNAEUS, 1758)				PF11
36	<i>Catoptria falsella</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)				PF1, PF10, PF11, PF15
37	<i>Catoptria specularis</i> HÜBNER, 1825				PF11
38	<i>Catoptria verellus</i> (ZINCKEN, 1817)				PF1
39	<i>Chrysocrambus craterella</i> (SCOPOLI 1763)				PF1
40	<i>Chrysoteuchia culmella</i> (LINNAEUS, 1758)				PF11
41	<i>Crambus ericella</i> (HÜBNER, 1813)				PF1
42	<i>Crambus lathoniellus</i> (ZINCKEN, 1817)				PF11
43	<i>Cynaeda dentalis</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)				PF1
44	<i>Ecpyrrhorhoe rubiginalis</i> (HÜBNER, 1796)				PF1, PF11
45	<i>Eudonia mercurella</i> (LINNAEUS, 1758)				PF1, PF10, PF11
46	<i>Eudonia pallida</i> (CURTIS, 1827)				PF1
47	<i>Evergestis forficalis</i> (LINNAEUS, 1758)				PF1, PF11
48	<i>Evergestis limbata</i> (LINNAEUS, 1767)				PF8, PF10
49	<i>Evergestis sophialis</i> (FABRICIUS, 1787)				PF15
50	<i>Ostrinia nubilalis</i> (HÜBNER, 1796)				PF1, PF11
51	<i>Paracorsia repandalis</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)				PF1, PF11
52	<i>Paraponyx stratiotata</i> (LINNAEUS, 1758)				PF1, PF15
53	<i>Pediasia luteella</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)				PF1
54	<i>Platytes cerussella</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)				PF1, PF11
55	<i>Pyrausta despicata</i> (SCOPOLI, 1763)				PF11

Nr.	Taxa	RL Ö	RL NÖ	Indiv.	Fundort
56	<i>Scoparia ingrattella</i> (ZELLER 1846)				PF10, PF11
57	<i>Scoparia pyralella</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)				PF11
58	<i>Sitochroa verticalis</i> (LINNAEUS, 1758)				PF11
59	<i>Thisanotia chrysonuchella</i> (SCOPOLI, 1763)				PF1
60	<i>Xanthocrambus saxonellus</i> (ZINCKEN, 1821)				PF1, PF3, PF11
<b>Douglasiidae</b>					
61	<i>Tinagma perdicella</i> ZELLER, 1839				PF1
<b>Drepanidae</b>					
62	<i>Cilix glaucata</i> (SCOPOLI, 1763)	NT			PF11
63	<i>Drepana falcataria</i> (LINNAEUS, 1758)	LC			PF1, PF3
64	<i>Habrosyne pyritoides</i> (HUFNAGEL, 1766)	LC			PF8, PF10, PF15
65	<i>Sabra harpagula</i> (ESPER, 1786)	LC			PF1, PF8, PF11, PF15
66	<i>Tethea or</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	LC			PF10
67	<i>Thyatira batis</i> (LINNAEUS, 1758)	LC			PF1, PF10, PF11
68	<i>Watsonalla binaria</i> (HUFNAGEL, 1767)	LC			PF11
<b>Elachistidae</b>					
69	<i>Agonopterix arenella</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)				PF3
70	<i>Anchinia cristalis</i> (SCOPOLI, 1763)				PF11
71	<i>Elachista distigmatella</i> FREY, 1859				PF1
72	<i>Elachista pollinariella</i> ZELLER, 1839				PF1
73	<i>Elachista quadripunctella</i> (HÜBNER, 1825)				PF1
74	<i>Ethmia quadrillella</i> (GOEZE, 1783)				PF3, PF11
75	<i>Orophia ferrugella</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)				PF1, PF3, PF10
76	<i>Perittia herrichiella</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1855)				PF1
<b>Epermeniidae</b>					
77	<i>Epermenia chaerophyllella</i> (GOEZE, 1783)				PF1, PF10
78	<i>Epermenia illigerella</i> (HÜBNER, 1813)				PF8, PF11
<b>Erebidae</b>					
79	<i>Amata phegea</i> (LINNAEUS, 1758)	LC			PF4, PF10
80	<i>Arctia villica</i> (LINNAEUS, 1758)	LC			PF1, PF8, PF10, PF11
81	<i>Arctornis l-nigrum</i> (MÜLLER, 1764)	LC			PF1, PF3, PF8, PF10, PF11, PF15
82	<i>Atolmis rubricollis</i> (LINNAEUS, 1758)	LC			PF1, PF8, PF11
83	<i>Calliteara pudibunda</i> (LINNAEUS, 1758)	LC			PF1, PF8, PF9, PF10, PF15
84	<i>Eilema lurideola</i> (ZINCKEN, 1817)	LC			PF10
85	<i>Eilema sororcula</i> (HUFNAGEL, 1766)	LC			PF1, PF8, PF10, PF11
86	<i>Euclidia glyphica</i> (LINNAEUS, 1758)	LC			PF6
87	<i>Herminia grisealis</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	LC			PF8, PF10, PF11
88	<i>Herminia tarsicrinalis</i> (KNOCH, 1782)	LC			PF1, PF4, PF10, PF11
89	<i>Hypena proboscidalis</i> (LINNAEUS, 1758)	LC			PF1, PF3, PF8, PF9, PF10, PF11, PF15

Nr.	Taxa	RL Ö	RL NÖ	Indiv.	Fundort
90	<i>Idia calvaria</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	NT			PF1
91	<i>Laspeyria flexula</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	LC			PF1, PF3, PF8, PF10, PF11, PF15
92	<i>Lithosia quadra</i> (LINNAEUS, 1758)	LC			PF1, PF3, PF8, PF10, PF11
93	<i>Lygephila pastinum</i> (TREITSCHKE, 1826)	LC			PF1, PF6, PF10
94	<i>Lygephila viciae</i> (HÜBNER, 1822)	LC			PF8, PF11
95	<i>Lymantria dispar</i> (LINNAEUS, 1758)	LC			PF6
96	<i>Miltochrista miniata</i> (FORSTER, 1771)	LC			PF1, PF9, PF10, PF11, PF15
97	<i>Paracolax tristalis</i> (FABRICIUS, 1794)	LC			PF1, PF10
98	<i>Pechipogo strigilata</i> (LINNAEUS, 1758)	LC			PF11
99	<i>Pelosia muscerda</i> (HUFNAGEL, 1766)	LC			PF1
100	<i>Polypogon tentacularia</i> (LINNAEUS, 1758)	LC			PF1, PF4, PF6, PF11
101	<i>Rivula sericealis</i> (SCOPOLI, 1763)	LC			PF1, PF3, PF8, PF10, PF11
102	<i>Spilosoma lubricipeda</i> (LINNAEUS, 1758)	LC			PF9, PF11
103	<i>Trisateles emortualis</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	LC			PF1, PF3, PF8, PF9, PF10, PF11, PF15
	<b>Gelechiidae</b>				
104	<i>Altenia scriptella</i> (HÜBNER, 1796)				PF8, PF10
105	<i>Anarsia innoxella</i> GREGERSEN & KARSHOLT, 2017				PF1
106	<i>Aproaerema cincticulella</i> (BRUAND, 1851)				PF1
107	<i>Bryotropha terrella</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)				PF11
108	<i>Carpatolechia fugitivella</i> (ZELLER, 1839)				PF11
109	<i>Dichomeris derasella</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)				PF1, PF10, PF11
110	<i>Dichomeris ustalella</i> (FABRICIUS, 1794)				PF1
111	<i>Exoteleia dodecella</i> (LINNAEUS, 1758)				PF11
112	<i>Isophrictis striatella</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)				PF1, PF10, PF11
113	<i>Metzneria lappella</i> (LINNAEUS, 1758)				PF1
114	<i>Neofriseria peliella</i> (TREITSCHKE, 1835)				PF1
115	<i>Nothris verbascella</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)				PF1
116	<i>Parachronistis albiceps</i> (ZELLER, 1839)				PF8
117	<i>Pseudotelphusa scalella</i> (SCOPOLI, 1763)				PF1, PF3, PF10, PF11
118	<i>Pseudotelphusa tessella</i> (LINNAEUS, 1758)				PF15
119	<i>Teleiodes flavimaculella</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1854)				PF1, PF3
120	<i>Teleiodes luculella</i> (HÜBNER, 1813)				PF10
121	<i>Teleiodes vulgella</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)				PF1
	<b>Geometridae</b>				
122	<i>Abraxas sylvata</i> (SCOPOLI, 1763)				PF10
123	<i>Angerona prunaria</i> (LINNAEUS, 1758)				PF1, PF3, PF6, PF8, PF9, PF10, PF11, PF15
124	<i>Aplocera plagiata</i> (LINNAEUS, 1758)				PF1

Nr.	Taxa	RL Ö	RL NÖ	Indiv.	Fundort
125	<i>Asthena albulata</i> (HUFNAGEL, 1767)				PF10, PF15
126	<i>Asthena anseraria</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1855)				PF10
127	<i>Biston betularia</i> (LINNAEUS, 1758)				PF1, PF3, PF8
128	<i>Bupalus piniaria</i> (LINNAEUS, 1758)				PF1
129	<i>Cabera exanthemata</i> (SCOPOLI, 1763)				PF11
130	<i>Cabera pusaria</i> (LINNAEUS, 1758)				PF1, PF8, PF10
131	<i>Campaea margaritaria</i> (LINNAEUS, 1761)				PF1, PF3, PF8, PF9, PF10, PF11, PF15
132	<i>Camptogramma bilineata</i> (LINNAEUS, 1758)				PF1, PF8, PF11
133	<i>Catarhoe cuculata</i> (HUFNAGEL, 1767)				PF1, PF8, PF10, PF11
134	<i>Catarhoe rubidata</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)				PF10, PF11
135	<i>Cepphis advenaria</i> (HÜBNER, 1790)				PF1, PF10
136	<i>Chiasmia clathrata</i> (LINNAEUS, 1758)				PF4, PF11
137	<i>Chloroclystis v-ata</i> (HAWORTH, 1809)				PF1, PF11, PF15
138	<i>Colostygia pectinataria</i> (KNOCH, 1781)				PF1, PF3, PF8, PF10, PF11
139	<i>Comibaena bajularia</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)				PF3, PF10, PF11
140	<i>Cosmorhoe ocellata</i> (LINNAEUS, 1758)				PF1, PF8, PF9, PF10, PF11, PF15
141	<i>Cyclophora annularia</i> (FABRICIUS, 1775)				PF1, PF8, PF10, PF11, PF15
142	<i>Cyclophora linearia</i> (HÜBNER, 1799)				PF8, PF9, PF10, PF11
143	<i>Dysstroma truncata</i> (HUFNAGEL, 1767)				PF10
144	<i>Ecliptopera capitata</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1839)				PF9, PF10
145	<i>Electrophaes corylata</i> (THUNBERG, 1792)				PF1, PF8, PF10
146	<i>Epirrhoe alternata</i> (MÜLLER, 1764)				PF1, PF8, PF10, PF11
147	<i>Euchoeca nebulata</i> (SCOPOLI, 1763)				PF10
148	<i>Eulithis prunata</i> (LINNAEUS, 1758)				PF1, PF3
149	<i>Eupithecia assimilata</i> DOUBLEDAY, 1856				PF10
150	<i>Eupithecia egenaria</i> HERRICH-SCHÄFFER, 1848				PF1
151	<i>Eupithecia linariata</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)				PF3, PF10, PF11
152	<i>Eupithecia plumbeolata</i> (HAWORTH, 1809)				PF1
153	<i>Eupithecia subfuscata</i> (HAWORTH, 1809)				PF11
154	<i>Eupithecia venosata</i> (FABRICIUS, 1787)				PF11
155	<i>Gandaritis pyraliata</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)				PF1, PF10
156	<i>Heliomata glarearia</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)				PF3, PF15
157	<i>Hemithea aestivaria</i> (HÜBNER, 1789)				PF10
158	<i>Hydrelia flammeolaria</i> (HUFNAGEL, 1767)				PF1, PF3, PF8, PF10, PF11
159	<i>Hydriomena impluviata</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)				PF1
160	<i>Hylaea fasciaria</i> (LINNAEUS, 1758)				PF10

Nr.	Taxa	RL Ö	RL NÖ	Indiv.	Fundort
161	<i>Hypomecis punctinalis</i> (SCOPOLI, 1763)				PF1, PF3, PF8, PF10, PF11
162	<i>Hypomecis roboraria</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)				PF1, PF3, PF8, PF10, PF11
163	<i>Idaea aureolaria</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)				PF1, PF15
164	<i>Idaea aversata</i> (LINNAEUS, 1758)				PF1, PF8, PF10, PF11
165	<i>Idaea biselata</i> (HUFNAGEL, 1767)				PF10
166	<i>Idaea degeneraria</i> (HÜBNER, 1799)				PF8, PF10, PF11
167	<i>Idaea deversaria</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1847)				PF1, PF10
168	<i>Idaea dimidiata</i> (HUFNAGEL, 1767)				PF10, PF11
169	<i>Idaea serpentata</i> (HUFNAGEL, 1767)				PF6, PF11
170	<i>Idaea straminata</i> (BORKHAUSEN, 1794)				PF1
171	<i>Idaea subsericeata</i> (HAWORTH, 1809)				PF1, PF11
172	<i>Isturgia arenacearia</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)				PF1
173	<i>Jodis lactearia</i> (LINNAEUS, 1758)				PF10
174	<i>Ligdia adustata</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)				PF1, PF8
175	<i>Lomaspillis marginata</i> (LINNAEUS, 1758)				PF3, PF8, PF10, PF11, PF15
176	<i>Lomographa bimaculata</i> (FABRICIUS, 1775)				PF1, PF3, PF8, PF10, PF11, PF15
177	<i>Lomographa temerata</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)				PF1, PF8, PF10, PF11
178	<i>Macaria alternata</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)				PF1
179	<i>Macaria liturata</i> (CLERCK, 1759)				PF8
180	<i>Macaria notata</i> (LINNAEUS, 1758)				PF1, PF8
181	<i>Mesoleuca albicillata</i> (LINNAEUS, 1758)				PF3, PF8, PF10, PF11
182	<i>Minoa murinata</i> (SCOPOLI, 1763)				PF1
183	<i>Opisthograptis luteolata</i> (LINNAEUS, 1758)				PF3, PF11
184	<i>Parectropis similaria</i> (HUFNAGEL, 1767)				PF1, PF8, PF10, PF11, PF15
185	<i>Pasiphila rectangulata</i> (LINNAEUS, 1758)				PF1, PF10
186	<i>Peribatodes rhomboidaria</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)				PF1, PF8, PF10, PF11, PF15
187	<i>Plagodis pulveraria</i> (LINNAEUS, 1758)				PF15
188	<i>Plemyria rubiginata</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)				PF11
189	<i>Pseudopanthera macularia</i> (LINNAEUS, 1758)				PF4
190	<i>Rhodostrophia vibicaria</i> (CLERCK, 1759)				PF1, PF9, PF15
191	<i>Scopula immorata</i> (LINNAEUS, 1758)				PF6, PF11
192	<i>Scopula marginepunctata</i> (GOEZE, 1781)				PF1
193	<i>Scopula virgulata</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)				PF11, PF15
194	<i>Selenia dentaria</i> (FABRICIUS, 1775)				PF10
195	<i>Siona lineata</i> (SCOPOLI, 1763)				PF4
196	<i>Stegania cararia</i> (HÜBNER, 1790)				PF3, PF10
197	<i>Thalera fimbrialis</i> (SCOPOLI, 1763)				PF8
198	<i>Thera obeliscata</i> (HÜBNER, 1787)				PF1
199	<i>Timandra comae</i> SCHMIDT, 1931				PF10

Nr.	Taxa	RL Ö	RL NÖ	Indiv.	Fundort
	<b>Glyphipterigidae</b>				
200	<i>Glyphipteryx bergstraesserella</i> (FABRICIUS 1781)				PF1, PF2
	<b>Gracillariidae</b>				
201	<i>Caloptilia alchimiella</i> (SCOPOLI, 1763)				PF8, PF11
202	<i>Caloptilia robustella</i> JÄCKH, 1972				PF1, PF10
	<b>Heliozelidae</b>				
203	<i>Antispila treitschkiella</i> (FISCHER VON RÖSLERSTAMM, 1843)				PF1, PF11
	<b>Hesperiidae</b>				
204	<i>Carterocephalus palaemon</i> (PALLAS, 1771)	LC			PF4
205	<i>Ochlodes sylvanus</i> (ESPER, 1777)	LC			PF4, PF6
206	<i>Thymelicus sylvestris</i> (PODA, 1761)	LC			PF4
	<b>Lasiocampidae</b>				
207	<i>Dendrolimus pini</i> (LINNAEUS, 1758)	LC			PF1
208	<i>Macrothylacia rubi</i> (LINNAEUS, 1758)	LC			PF1, PF11
	<b>Limacodidae</b>				
209	<i>Apoda limacodes</i> (HUFNAGEL, 1766)	LC			PF1, PF3, PF10, PF11
	<b>Lycaenidae</b>				
210	<i>Lycaena alciphron</i> (ROTTEMBURG, 1775)	EN	2		PF4
211	<i>Lycaena hippothoe</i> (LINNAEUS, 1761)	NT	3		PF4
212	<i>Lycaena phlaeas</i> (LINNAEUS, 1760)	LC			PF6
213	<i>Lycaena tityrus</i> (PODA, 1761)	LC			PF4
214	<i>Lycaena virgaureae</i> (LINNAEUS, 1758)	NT	3		PF6
215	<i>Polyommatus amandus</i> (SCHNEIDER, 1792)	LC	3		PF4, PF6
216	<i>Polyommatus icarus</i> (ROTTEMBURG, 1775)	LC			PF3, PF4, PF6, PF11
217	<i>Scolitantides orion</i> (PALLAS, 1771)	VU	3		PF1
	<b>Lyonetiidae</b>				
218	<i>Lyonetia clerkella</i> (LINNAEUS, 1758)				PF8, PF11
	<b>Momphidae</b>				
219	<i>Mompha subbistrigella</i> (HAWORTH, 1828)				PF11
	<b>Nepticulidae</b>				
220	<i>Ectoedemia hannoverella</i> (GLITZ, 1872)				PF15
221	<i>Stigmella samiatella</i> (ZELLER, 1839)				PF1
	<b>Noctuidae</b>				
222	<i>Abrostola tripartita</i> (HUFNAGEL, 1766)	LC			PF8, PF10, PF11
223	<i>Abrostola triplasia</i> (LINNAEUS, 1758)	LC			PF1
224	<i>Acontia trabealis</i> (SCOPOLI, 1763)	NT			PF11
225	<i>Acronicta aceris</i> (LINNAEUS, 1758)	LC			PF1, PF10, PF15
226	<i>Acronicta alni</i> (LINNAEUS, 1767)	LC			PF1, PF15
227	<i>Acronicta leporina</i> (LINNAEUS, 1758)	LC			PF1, PF11
228	<i>Acronicta megacephala</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	LC			PF1
229	<i>Acronicta psi</i> (LINNAEUS, 1758)	LC			PF1
230	<i>Actinotia polyodon</i> (CLERCK, 1759)	LC			PF1

Nr.	Taxa	RL Ö	RL NÖ	Indiv.	Fundort
231	<i>Agrotis exclamationis</i> (LINNAEUS, 1758)	LC			PF1, PF11
232	<i>Agrotis segetum</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	LC			PF11
233	<i>Apamea anceps</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	NT			PF1
234	<i>Apamea lithoxylaea</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	LC			PF10
235	<i>Apamea sublustris</i> (ESPER, 1788)	LC			PF10
236	<i>Atypha pulmonaris</i> (ESPER, 1790)	LC			PF3
237	<i>Autographa gamma</i> (LINNAEUS, 1758)	LC			PF15
238	<i>Axylia putris</i> (LINNAEUS, 1760)	LC			PF1, PF3, PF10, PF15
239	<i>Bryophila ereptricula</i> TREITSCHKE, 1825	NT			PF1
240	<i>Chersotis multangula</i> (HÜBNER, 1803)	LC			PF15
241	<i>Colocasia coryli</i> (LINNAEUS, 1758)	LC			PF8, PF11, PF15
242	<i>Conisania luteago</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	LC			PF1, PF11
243	<i>Craniophora ligustri</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	LC			PF1, PF8, PF10, PF11, PF15
244	<i>Deltote deceptor</i> a (SCOPOLI, 1763)	LC			PF1, PF8, PF10, PF11
245	<i>Deltote pygarga</i> (HUFNAGEL, 1766)	LC			PF1, PF3, PF8, PF10, PF11, PF15
246	<i>Diachrysis chrysitis</i> (LINNAEUS, 1758)	LC			PF10, PF11
247	<i>Diarsia brunnea</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	LC			PF3
248	<i>Dypterygia scabriuscula</i> (LINNAEUS, 1758)	LC			PF3, PF10
249	<i>Elaphria venustula</i> (HÜBNER, 1790)	LC			PF1, PF3, PF8, PF10, PF11
250	<i>Euplexia lucipara</i> (LINNAEUS, 1758)	LC			PF1, PF8, PF10, PF11
251	<i>Hadena confusa</i> (HUFNAGEL, 1766)	LC			PF1, PF10, PF11
252	<i>Hoplodrina octogenaria</i> (GOEZE, 1781)	LC			PF1, PF11
253	<i>Lacanobia oleracea</i> (LINNAEUS, 1758)	LC			PF1
254	<i>Lacanobia w-latinum</i> (HUFNAGEL, 1766)	LC			PF1
255	<i>Mamestra brassicae</i> (LINNAEUS, 1758)	LC			PF10
256	<i>Moma alpium</i> (OSBECK, 1778)	LC			PF1, PF3, PF8, PF10, PF11, PF15
257	<i>Mythimna albipuncta</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	LC			PF1
258	<i>Mythimna pallens</i> (LINNAEUS, 1758)	LC			PF1, PF11
259	<i>Mythimna sicula</i> (TREITSCHKE, 1835)	DD			PF1
260	<i>Noctua fimbriata</i> (SCHREBER, 1759)	LC			PF15
261	<i>Noctua interposita</i> (HÜBNER, 1790)	LC			PF8, PF15
262	<i>Noctua pronuba</i> (LINNAEUS, 1758)	LC			PF1, PF3, PF8, PF11
263	<i>Ochroleura plecta</i> (LINNAEUS, 1760)	LC			PF1, PF9, PF10, PF11
264	<i>Oligia strigilis</i> (LINNAEUS, 1758)	LC			PF1
265	<i>Phlogophora meticulosa</i> (LINNAEUS, 1758)	LC			PF1, PF11
266	<i>Polia bombycina</i> (HUFNAGEL, 1766)	LC			PF10
267	<i>Polia nebulosa</i> (HUFNAGEL, 1766)	LC			PF1, PF3, PF8, PF10, PF15

Nr.	Taxa	RL Ö	RL NÖ	Indiv.	Fundort
268	<i>Pseudeustrotia candidula</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	LC			PF1, PF11
269	<i>Rusina ferruginea</i> (ESPER, 1785)	LC			PF3, PF8
270	<i>Trachea atriplicis</i> (LINNAEUS, 1758)	LC			PF1, PF9, PF11, PF15
271	<i>Xestia c-nigrum</i> (LINNAEUS, 1758)	LC			PF1, PF8, PF11, PF15
272	<i>Xestia triangulum</i> (HUFNAGEL, 1766)	LC			PF10
	<b>Nolidae</b>				
273	<i>Nola aerugula</i> (HÜBNER, 1793)	LC			PF1
274	<i>Nola confusalis</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1847)	LC			PF1
275	<i>Pseudoips prasinana</i> (LINNAEUS, 1758)	LC			PF1, PF11
	<b>Notodontidae</b>				
276	<i>Cerura erminea</i> (ESPER, 1783)	LC			PF1
277	<i>Drymonia dodonaea</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	LC			PF1, PF8, PF11
278	<i>Drymonia obliterata</i> (ESPER, 1785)	LC			PF3, PF8, PF9, PF10, PF11, PF15
279	<i>Furcula bicuspis</i> (BORKHAUSEN, 1790)	LC			PF15
280	<i>Gluphisia crenata</i> (ESPER, 1785)	LC			PF8
281	<i>Leucodonta bicoloria</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	LC			PF1, PF3, PF8, PF10, PF11, PF15
282	<i>Peridea anceps</i> (GOEZE, 1781)	LC			PF1
283	<i>Phalera bucephala</i> (LINNAEUS, 1758)	LC			PF3, PF8, PF9, PF10
284	<i>Pterostoma palpina</i> (CLERCK, 1759)	LC			PF1
285	<i>Ptilodon cucullina</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	LC			PF1, PF3, PF8, PF10, PF11, PF15
286	<i>Spatalia argentina</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	NT			PF10, PF11
287	<i>Stauropus fagi</i> (LINNAEUS, 1758)	LC			PF1, PF8, PF11
	<b>Nymphalidae</b>				
288	<i>Aglais io</i> (LINNAEUS, 1758)	LC			PF6, PF9
289	<i>Araschnia levana</i> (LINNAEUS, 1758)	LC			PF6
290	<i>Boloria euphrosyne</i> (LINNAEUS, 1758)	LC			PF11
291	<i>Coenonympha arcania</i> (LINNAEUS, 1760)	LC			PF1, PF2, PF6
292	<i>Coenonympha glycerion</i> (BORKHAUSEN, 1788)	LC			PF4, PF6
293	<i>Coenonympha pamphilus</i> (LINNAEUS, 1758)	LC			PF4, PF6
294	<i>Issoria lathonia</i> (LINNAEUS, 1758)	LC			PF4
295	<i>Lasiommata maera</i> (LINNAEUS, 1758)	LC			PF10
296	<i>Maniola jurtina</i> (LINNAEUS, 1758)	LC			PF4, PF6, PF10
297	<i>Melitaea athalia</i> (ROTTEMBURG, 1775)	LC			PF1
298	<i>Melitaea cinxia</i> (LINNAEUS, 1758)	LC	3		PF4, PF6
299	<i>Nymphalis antiopa</i> (LINNAEUS, 1758)	LC	3		PF11
300	<i>Pararge aegeria</i> (LINNAEUS, 1758)	LC			PF6, PF9
301	<i>Polygonia c-album</i> (LINNAEUS, 1758)	LC			PF11
302	<i>Vanessa atalanta</i> (LINNAEUS, 1758)	LC			PF4, PF11
	<b>Oecophoridae</b>				

Nr.	Taxa	RL Ö	RL NÖ	Indiv.	Fundort
303	<i>Alabonia staintoniella</i> (ZELLER, 1850)				PF1, PF9, PF10, PF11, PF15
304	<i>Batia lambdella</i> (DONOVAN, 1793)				PF1, PF11
305	<i>Borkhausenia minutella</i> (LINNAEUS, 1758)				PF11
306	<i>Crassa tinctella</i> (HÜBNER, 1796)				PF1, PF10
307	<i>Crassa unitella</i> (HÜBNER, 1796)				PF1, PF8
308	<i>Oecophora bractella</i> (LINNAEUS, 1758)				PF3, PF10, PF11
309	<i>Schiffermuelleria schaefferella</i> (LINNAEUS, 1758)				PF11
	<b>Papilionidae</b>				
310	<i>Parnassius mnemosyne</i> (LINNAEUS, 1758)	NT	3		PF4, PF6, PF10
	<b>Pieridae</b>				
311	<i>Anthocharis cardamines</i> (LINNAEUS, 1758)	LC			PF4
312	<i>Pieris brassicae</i> (LINNAEUS, 1758)	LC			PF1, PF6
313	<i>Pieris napi</i> (LINNAEUS, 1758)	LC			PF1
314	<i>Pieris rapae</i> (LINNAEUS, 1758)	LC			PF4
	<b>Plutellidae</b>				
315	<i>Eidophasia messingiella</i> (FISCHER v. RÖSLERSTAMM, 1840)				PF3, PF8, PF11, PF15
316	<i>Plutella xylostella</i> (LINNAEUS, 1758)				PF11
	<b>Praydidae</b>				
317	<i>Prays fraxinella</i> (BJERKANDER, 1784)				PF10
	<b>Pterophoridae</b>				
318	<i>Capperia celeusi</i> (FREY, 1886)				PF15
319	<i>Cnaemidophorus rhododactyla</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)				PF1
320	<i>Pterophorus pentadactyla</i> (LINNAEUS, 1758)				PF1, PF11
	<b>Pyralidae</b>				
321	<i>Aphomia sociella</i> (LINNAEUS, 1758)				PF1, PF10, PF11
322	<i>Assara terebrella</i> (ZINCKEN, 1818)				PF1
323	<i>Dioryctria abietella</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)				PF1, PF3, PF10, PF11
324	<i>Elegia similella</i> (ZINCKEN, 1818)				PF1, PF15
325	<i>Euzophera cinerosella</i> (ZELLER, 1839)				PF1
326	<i>Hypsopygia costalis</i> (FABRICIUS, 1775)				PF1, PF11
327	<i>Nyctegretis lineana</i> (SCOPOLI, 1786)				PF11
328	<i>Oncocera semirubella</i> (SCOPOLI, 1763)				PF3
329	<i>Phycitodes albatella</i> (RAGONOT, 1887)				PF1
330	<i>Pyralis farinalis</i> (LINNAEUS, 1758)				PF1, PF11
331	<i>Pyralis regalis</i> DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775				PF1
332	<i>Rhodophaea formosa</i> (HAWORTH, 1811)				PF1
333	<i>Salebriopsis albicilla</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1849)				PF1, PF3, PF11
334	<i>Trachonitis cristella</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)				PF1, PF11
	<b>Roeslerstammiidae</b>				
335	<i>Roeslerstammia erxebella</i> (FABRICIUS, 1787)				PF11
	<b>Saturniidae</b>				
336	<i>Saturnia pyri</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	VU			PF1

Nr.	Taxa	RL Ö	RL NÖ	Indiv.	Fundort
	<b>Sesiidae</b>				
337	<i>Chamaesphracia empiformis</i> (ESPER, 1783) / <i>tenthrediniformis</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)				PF6
	<b>Sphingidae</b>				
338	<i>Deilephila porcellus</i> (LINNAEUS, 1758)	LC			PF1, PF15
339	<i>Hemaris tityus</i> (LINNAEUS, 1758)	NT			PF6
340	<i>Macroglossum stellatarum</i> (LINNAEUS, 1758)	LC			PF1
341	<i>Mimas tiliae</i> (LINNAEUS, 1758)	LC			PF3, PF8, PF9, PF10, PF15
342	<i>Smerinthus ocellata</i> (LINNAEUS, 1758)	LC			PF9
343	<i>Sphinx pinastri</i> LINNAEUS, 1758	LC			PF3, PF8, PF15
	<b>Stathmopodidae</b>				
344	<i>Stathmopoda pedella</i> (LINNAEUS, 1761)				PF1
	<b>Tineidae</b>				
345	<i>Euplocamus anthracinalis</i> (SCOPOLI, 1763)				PF1, PF2, PF8, PF9, PF11
346	<i>Monopis monachella</i> (HÜBNER, 1796)				PF11
347	<i>Monopis neglecta</i> SUMPICH & LISKA, 2011				PF10, PF15
348	<i>Monopis obviella</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)				PF1, PF8, PF11
349	<i>Nemapogon cloacella</i> (HAWORTH, 1828)				PF10, PF11
350	<i>Nemapogon picarella</i> (CLERCK, 1759)				PF1
351	<i>Nemapogon ruricolella</i> (STANTON, 1849)				PF11
352	<i>Niditinea striolella</i> (MATSUMURA, 1931)				PF1
353	<i>Stenoptinea cyaneimarmorella</i> (MILLIÈRE, 1854)				PF11
354	<i>Tinea semifulvella</i> HAWORTH, 1828				PF10, PF11
355	<i>Triaxomera parasitella</i> (HÜBNER, 1796)				PF10
	<b>Tischeriidae</b>				
356	<i>Coptotriche marginea</i> (HAWORTH, 1828)				PF10
357	<i>Tischeria ekebladella</i> (BJERKANDER, 1795)				PF1, PF8, PF11
	<b>Tortricidae</b>				
358	<i>Agapeta hamana</i> (LINNAEUS, 1758)				PF3, PF11
359	<i>Agapeta zoegana</i> (LINNAEUS, 1767)				PF1, PF10, PF11
360	<i>Aleimma loeflingiana</i> (LINNAEUS, 1758)				PF1, PF10, PF11
361	<i>Ancylis badiana</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)				PF1
362	<i>Ancylis diminutana</i> (HAWORTH, 1811)				PF10
363	<i>Ancylis mitterbacheriana</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)				PF1, PF11
364	<i>Archips crataegana</i> (HÜBNER, 1799)				PF1, PF8, PF10
365	<i>Archips podana</i> (SCOPOLI, 1763)				PF1, PF3, PF10, PF11
366	<i>Archips rosana</i> (LINNAEUS, 1758)				PF11
367	<i>Archips xylosteanana</i> (LINNAEUS, 1758)				PF1, PF3, PF10
368	<i>Celypha lacunana</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)				PF11
369	<i>Celypha striana</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)				PF11
370	<i>Choristoneura diversana</i> (HÜBNER, 1817)				PF1
371	<i>Choristoneura hebenstreitella</i> (MÜLLER, 1764)				PF1
372	<i>Clepsis rurinana</i> (LINNAEUS, 1758)				PF10

Nr.	Taxa	RL Ö	RL NÖ	Indiv.	Fundort
373	<i>Cnephasia asseclana</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)				PF1, PF10
374	<i>Cydia fagiglandana</i> (ZELLER, 1841)				PF11
375	<i>Cydia pomonella</i> (LINNAEUS, 1758)				PF1
376	<i>Dichrorampha plumbana</i> (SCOPOLI, 1763)				PF1
377	<i>Endothenia nigricostana</i> (HAWORTH, 1811)				PF10
378	<i>Epiblema foenella</i> (LINNAEUS, 1758)				PF1
379	<i>Epiblema graphana</i> (TREITSCHKE, 1835)				PF1
380	<i>Epinotia tedella</i> (CLERCK, 1759)				PF1
381	<i>Epinotia tenerana</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)				PF1
382	<i>Eucosma metzneriana</i> (TREITSCHKE, 1830)				PF1
383	<i>Gypsonoma oppressana</i> (TREITSCHKE, 1835)				PF1
384	<i>Gypsonoma sociana</i> (HAWORTH, 1811)				PF10, PF11
385	<i>Hedya nubiferana</i> (HAWORTH, 1811)				PF1, PF11
386	<i>Hedya pruniana</i> (HÜBNER, 1799)				PF11
387	<i>Hedya salicella</i> (LINNAEUS, 1758)				PF15
388	<i>Isotrias hybridana</i> (HÜBNER 1817)				PF11
389	<i>Lathronympha strigana</i> (FABRICIUS, 1775)				PF3, PF11
390	<i>Metendothenia atropunctana</i> (ZETTERSTEDT, 1839)				PF1, PF11
391	<i>Notocelia cynosbatella</i> (LINNAEUS, 1758)				PF10
392	<i>Notocelia rosaecolana</i> (DOUBLEDAY, 1850)				PF1, PF10, PF11
393	<i>Notocelia tetragonana</i> (STEPHENS, 1834)				PF11
394	<i>Notocelia uddmanniana</i> (LINNAEUS, 1758)				PF1, PF11
395	<i>Olindia schumacherana</i> (FABRICIUS, 1787)				PF9
396	<i>Orthotaenia undulana</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)				PF10, PF11
397	<i>Pammene fasciana</i> (LINNAEUS, 1761)				PF1, PF10
398	<i>Pammene obscurana</i> (STEPHENS, 1834)				PF1
399	<i>Pandemis cerasana</i> (HÜBNER, 1786)				PF1, PF8, PF10, PF11, PF15
400	<i>Pandemis heparana</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)				PF1
401	<i>Piniphila bifasciana</i> (HAWORTH, 1811)				PF1
402	<i>Pristerognatha fuligana</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)				PF1, PF10
403	<i>Ptycholoma lecheana</i> (LINNAEUS, 1758)				PF1, PF10, PF11, PF15
404	<i>Ptycholomoides aeriferana</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1851)				PF10
405	<i>Rhyacionia pinivorana</i> (LIENIG & ZELLER, 1846)				PF1, PF11, PF15
406	<i>Strophedra weirana</i> (DOUGLAS, 1850)				PF1, PF10
407	<i>Tortrix viridana</i> LINNAEUS, 1758				PF1, PF3, PF8, PF10, PF11, PF15
	<b>Yponomeutidae</b>				
408	<i>Ocnerostoma piniariella</i> ZELLER, 1847				PF11
409	<i>Paraswammerdamia albicapitella</i> (SCHARFENBERG, 1805)				PF1, PF11
410	<i>Paraswammerdamia nebullella</i> (GOEZE, 1783)				PF1
411	<i>Scythropia crataegella</i> (LINNAEUS, 1767)				PF1, PF8, PF10, PF11
412	<i>Yponomeuta padella</i> (LINNAEUS, 1758)				PF1



**Abb. 18:** *Lasioglossum buccale*, Weibchen; *Eucera longicornis*, Männchen; *Ceratina chalybea* (v.l.n.r). Foto: L.W. Gunczy.

## ANTHOPHILA (Bienen)

LORENZ W. GUNCZY, ELISABETH C. PAPANBERG & KARIM STROHRIEGL

Hinsichtlich der Wildbienenfauna ist Niederösterreich mit über 610 Arten das artenreichste Bundesland Österreichs (GUSENLEITNER et al. 2012, ZETTEL et al. 2018, PACHINGER et al. 2020). Gründe dafür findet man im pannonischen Einfluss und der Vielfalt an, für Aculeata besonders relevanten, xerothermen Lebensraumtypen. Des Weiteren ist die Region sehr gut untersucht. Die Wildbienenfauna des Nationalparks Thayatal wurde bereits umfassend von Johann Neumayer untersucht, in den Jahren 2005, 2007 und 2008 konnten 175 Bienenarten innerhalb der Nationalparkgrenzen nachgewiesen werden (NEUMAYER 2010). Für Wildbienen besonders wertvolle Flächen im Nationalpark Thayatal sind Felstrockenrasen, lichte, blütenreiche Wälder und extensiv bewirtschaftete Wiesen. Jedoch auch auf den Ruderalflächen um das Nationalparkzentrum und im „Bauerngarten“ konnten selten gefundene Bienenarten beobachtet werden.

Insgesamt konnten an den vier Untersuchungstagen 84 Wildbienenarten aus 21 Gattungen nachgewiesen werden. Davon sind 19 Arten in der Liste von NEUMAYER (2010) nicht angeführt. Darunter die seltene Wachsblumen-Mauerbiene (*Osmia cerinthidis*), welche in Mitteleuropa ausschließlich den Pollen der Kleinen Wachsblume (*Cerinthia minor*) sammelt. Auch die Matte Langkopf-Schmalbiene (*Lasioglossum buccale*) wurde erstmals im Nationalpark Thayatal gefunden. Diese Art wurde im lichten Eichenmischwald am Umlaufberghals nachgewiesen, dies bestärkt die Einordnung der Art von EBMER (2003) als Bewohnerin der Südwestpaläarktischen Waldsteppe. *L. buccale* bevorzugt *Digitalis* sp., *Linaria* sp. und *Antirrhinum* sp. als Pollenquelle, der schmale Kopf ist vermutlich eine Anpassung an die Blütenform (BURGER 2020). Auch die seltene Ligurische Mauerbiene (*Hoplosmia ligurica*) konnte erstmals für den Nationalpark nachgewiesen werden. Die Art war in Niederösterreich bisher nur von drei Standorten bekannt: Spitzerberg, Tattendorf und Guntramsdorfer Sandgrube (EBMER 2005, ZETTEL et al. 2018)

Die Liste, der innerhalb der österreichischen Nationalparkgrenzen nachgewiesenen Wildbienen von NEUMAYER (2010), konnte auf 193 Arten erweitert werden, das sind rund 27 % der österreichischen Wildbienenfauna. Zusätzlich zu den beiden oben genannten Arten kommen folgende Arten hinzu: *Andrena paucisquama*, *Chelostoma distinctum*, *C. ventrale*, *Coelioxys elongata*, *Eucera longicornis*, *Hylaeus styriacus*, *L. bluethgeni*, *L. leucopus*, *L. pygmaeum*, *Megachile melanopyga*, *M. nigriventris*, *M. pyrenaea*, *Sphecodes niger*, *S. reticulatus*, *Stelis breviscula* und *Trachusa byssina*.



**Abb. 19:** *Osmia cerinthidis*, Weibchen auf *Cerinthe minor*; *Coelioxys elongata*; *Megachile circumcincta* (v.l.n.r.). Foto: L.W. Gunczy.

Trotz der deutlichen Erweiterung der Artenliste aus 2010 ist die Wildbienenfauna des Nationalparks Thayatal noch nicht vollständig erhoben. Bestimmt würde der Einsatz einer Malaisefalle, wie in NEUMAYER (2010) beschrieben, noch weitere Ergänzungen liefern. Da die von uns eingesetzte Malaisefalle jedoch nur wenige Tage an einem einzigen Standort zum Einsatz kam, konnten damit auch nur wenige Belege gesammelt werden.

**Tab. 14:** Nachgewiesene Anthophila (Wildbienen) und weitere Hymenoptera (Hautflügler) im Nationalpark Thayatal mit Angabe der Rote Liste – Kategorien, wenn vorhanden und der Gesamtindividuenzahl. Rot = Erstnachweis für Niederösterreich. \* = Erstnachweis für Österreich. Familien, Gattungen und Arten sind alphabetisch gereiht.

Nr.	Taxa	RL Ö	RL NÖ	Indiv.	Fundort
	<b>Stamm Arthropoda</b>				
	<b>Klasse Insecta</b>				
	<b>Ordnung HYMENOPTERA</b>				
	<b>Andrenidae</b>				
1	<i>Andrena bicolor</i> FABRICIUS, 1775			2	PF6, PF10
2	<i>Andrena combinata</i> (CHRIST, 1791)			1	PF6
3	<i>Andrena curvungula</i> THOMSON, 1870			2	PF10, PF13
4	<i>Andrena gelriae</i> (VAN DER VECHT, 1927)			6	PF6, PF13
5	<i>Andrena hattorfiana</i> (FABRICIUS, 1775)			9	PF1, PF4, PF6
6	<i>Andrena labialis</i> (KIRBY, 1802)			3	PF2, PF13
7	<i>Andrena lathyri</i> ALFKEN, 1899			1	PF3
8	<i>Andrena ovatula</i> -aggr.			2	PF2, PF13
9	<i>Andrena paucisquama</i> NOSKIEWICZ, 1924			1	PF1
10	<i>Andrena proxima</i> (KIRBY, 1802)			1	PF6
11	<i>Andrena schencki</i> (MORAWITZ, 1866)			2	PF13
	<i>Andrena</i> sp.			2	PF6, PF13
	<b>Apidae</b>				
12	<i>Anthophora aestivalis</i> (PANZER, 1801)			1	PF13
13	<i>Anthophora furcata</i> (PANZER, 1798)			14	PF1, PF2, PF3, PF10
14	<i>Anthophora plumipes</i> (PALLAS, 1772)			1	PF6
15	<i>Bombus hortorum</i> (LINNAEUS 1761)			5	PF1, PF6
16	<i>Bombus humilis</i> ILLIGER, 1806			1	PF6
17	<i>Bombus lapidarius</i> (LINNAEUS, 1758)			12	PF10, PF13
18	<i>Bombus pascuorum</i> (SCOPOLI, 1763)			3	PF6, PF10, PF11
19	<i>Bombus rupestris</i> (FABRICIUS, 1793)			2	PF6, PF10
20	<i>Bombus soroeensis</i> (FABRICIUS, 1777)			1	PF12

Nr.	Taxa	RL Ö	RL NÖ	Indiv.	Fundort
21	<i>Ceratina chalybea</i> (CHEVRIER, 1872)			3	PF1, PF2
22	<i>Ceratina cucurbitina</i> (ROSSI, 1792)			4	PF1, PF3
23	<i>Ceratina cyanea</i> (KIRBY, 1802)			1	PF2
24	<i>Eucera longicornis</i> (LINNAEUS, 1758)			3	PF3, PF6
25	<i>Eucera nigrescens</i> (PEREZ, 1879)			3	PF13
26	<i>Nomada armata</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1839)			7	PF1, PF4, PF6
27	<i>Nomada bifasciata</i> (OLIVIER, 1811)			1	PF2
28	<i>Nomada flavoguttata</i> (KIRBY, 1802)			3	PF3, PF10
29	<i>Nomada moeschleri</i> (ALFKEN, 1913)			2	PF6, PF13
	<b>Colletidae</b>				
30	<i>Hylaeus brevicornis</i> NYLANDER, 1852			3	PF1, PF6
31	<i>Hylaeus communis</i> NYLANDER, 1852			6	PF1, PF6, PF10
32	<i>Hylaeus confusus</i> NYLANDER, 1852			1	PF1
33	<i>Hylaeus gibbus</i> SAUNDERS, 1850			1	PF10
34	<i>Hylaeus hyalinatus</i> SMITH, 1842			4	PF1, PF3
35	<i>Hylaeus nigrinus</i> (FABRICIUS, 1798)			8	PF1, PF2, PF3, PF6
	<i>Hylaeus</i> sp.			2	PF2
36	<i>Hylaeus styriacus</i> FOERSTER, 1871			3	PF3, PF6, PF10
	<b>Halictidae</b>				
37	<i>Lasioglossum bluethgeni</i> EBMER, 1971			4	PF2, PF3, PF10
38	<i>Lasioglossum buccale</i> (PEREZ, 1903)			1	PF10
39	<i>Lasioglossum fulvicorne</i> (KIRBY, 1802)			1	PF3
40	<i>Lasioglossum laevigatum</i> (KIRBY, 1802)			3	PF1, PF10
41	<i>Lasioglossum leucopus</i> (KIRBY, 1802)			1	PF10
42	<i>Lasioglossum majus</i> (NYLANDER, 1852)			2	PF10
43	<i>Lasioglossum nitidulum</i> (FABRICIUS, 1804)			1	PF3
44	<i>Lasioglossum politum</i> (SCHENCK, 1853)			1	PF6
45	<i>Lasioglossum pygmaeum</i> (SCHENCK, 1853)			1	PF10
46	<i>Sphecodes hyalinatus</i> VON HAGENS, 1882			2	PF1, PF10
47	<i>Sphecodes niger</i> VON HAGENS, 1874			1	PF3
48	<i>Sphecodes puncticeps</i> (THOMSON, 1870)			1	PF4
49	<i>Sphecodes reticulatus</i> THOMSON, 1870			1	PF6
	<b>Megachilidae</b>				
50	<i>Anthidium punctatum</i> (LATREILLE, 1809)			1	PF13
51	<i>Chelostoma distinctum</i> (STOECKHERT, 1929)			9	PF1, PF3, PF4, PF6, PF10
52	<i>Chelostoma emarginatum</i> (NYLANDER, 1856)			1	PF3
53	<i>Chelostoma florisomne</i> (LINNAEUS, 1758)			1	PF6
54	<i>Chelostoma rapunculi</i> (LEPELETIER, 1841)			1	PF6
55	<i>Chelostoma ventrale</i> SCHLETTERER, 1889			3	PF3, PF6
56	<i>Coelioxys elongata</i> LEPELETIER, 1841			1	PF3
57	<i>Coelioxys quadridentata</i> (LINNAEUS, 1758)			1	PF3
58	<i>Coelioxys rufescens</i> (LEPELETIER & SERVILLE, 1825)			2	PF2, PF3
59	<i>Heriades crenulatus</i> NYLANDER, 1856			1	PF3
60	<i>Heriades truncorum</i> (LINNAEUS, 1758)			6	PF1, PF3, PF13

Nr.	Taxa	RL Ö	RL NÖ	Indiv.	Fundort
61	<i>Hoplitis adunca</i> (PANZER, 1798)			2	PF2, PF13
62	<i>Hoplitis anthocopoides</i> (SCHENCK, 1853)			1	PF1
63	<i>Hoplitis leucomelana</i> (KIRBY, 1802)			5	PF1, PF3, PF6
64	<i>Hoplosmia ligurica</i> (MORAWITZ 1868)			1	PF1
65	<i>Megachile centuncularis</i> (LINNAEUS, 1758)			4	PF3
66	<i>Megachile circumcincta</i> (KIRBY, 1802)			3	PF3, PF6
67	<i>Megachile ericetorum</i> (LEPELETIER, 1841)			3	PF6, PF13
68	<i>Megachile lagopoda</i> (LINNAEUS, 1761)			2	PF3
69	<i>Megachile melanopyga</i> COSTA, 1863			1	PF1
70	<i>Megachile nigriventris</i> SCHENCK, 1870			1	PF4
71	<i>Megachile pyrenaica</i> PEREZ, 1890			2	PF3
72	<i>Megachile willughbiella</i> (KIRBY, 1802)			5	PF2, PF3, PF6, PF13
73	<i>Osmia aurulenta</i> (PANZER, 1799)			4	PF1, PF3, PF6
74	<i>Osmia bicolor</i> (SCHRANK, 1781)			2	PF3
75	<i>Osmia bicornis</i> (LINNAEUS, 1758)			2	PF1, PF13
76	<i>Osmia caerulescens</i> (LINNAEUS, 1758)			1	PF4
77	<i>Osmia cerinthidis</i> MORAWITZ, 1876			1	PF3
78	<i>Osmia leaiana</i> KIRBY, 1802			7	PF1, PF3, PF4
79	<i>Pseudoanthidium nanum</i> (MOCSÁRY, 1879)			5	PF1, PF2
80	<i>Stelis breviscula</i> NYLANDER, 1848			3	PF2, PF3, PF10
81	<i>Stelis phaeoptera</i> (KIRBY, 1802)			1	PF1
82	<i>Stelis punctulatissima</i> (KIRBY, 1802)			1	PF11
83	<i>Trachusa byssina</i> (PANZER, 1798)			3	PF1, PF6, PF13
	<b>Melittidae</b>				
84	<i>Macropis fulvipes</i> (FABRICIUS, 1804)			2	PF13

## CHRYSIDIDAE (Goldwespen)

DAVID FRÖHLICH

Niederösterreich ist in Bezug auf die Goldwespenfauna zwar historisch gut untersucht und das artenreichste Bundesland Österreichs (u. a. FRANZ 1982), aktuelle Artenzahlen für die einzelnen Bundesländer – oder gar Rote Listen – sind nicht publiziert. Für das gesamte Österreichische Bundesgebiet werden 153 Arten gelistet (WIESBAUER et al. 2020). Im Nationalpark wurden im Jahre 2010 bereits Untersuchungen über Hymenopteren durchgeführt, wobei zehn Goldwespenarten gefunden wurden (NEUMAYER 2010).

Trockenrasen, Wiesenflächen und lichte Wälder bzw. Waldränder mit Totholzstrukturen sind, wie sie auch im Nationalpark Thayatal vorkommen, geeignete Standorte für Goldwespen. Felstrockenrasen wie am Umlaufhals (PF1) oder am Ochsengraben (PF3), lichte Wälder wie am Granitzsteig (PF10) oder am Maxplateau (PF7) bilden durch ihre reiche Strukturierung gut geeignete Lebensräume für die unterschiedlichsten Wirtsarten und damit auch für die parasitischen Goldwespen selbst. Leider konnte in der kurzen Zeit des ÖEG-Insektencamps nicht jede der Flächen gezielt auf Goldwespen untersucht werden. Im Rahmen dieser Exkursion wurden Goldwespen auf sieben der ausgewählten Untersuchungsgebiete gefunden.



**Abb. 20:** *Chrysis equestris*; *Hedichrydium caputaureum*; *Chrysis terminata* (v.l.n.r). L.W. Gunczy.

Insgesamt konnten im Rahmen des Insektencamps 16 Goldwespenarten gefunden und bestimmt werden. Vier der 2010 nachgewiesenen Arten konnten erneut gefunden werden, zwölf Arten kommen neu für den Nationalpark hinzu. Die meisten Arten konnten auf PF10 beobachtet werden, was aber vor allem auch daran lag, dass in diesem Gebiet eine Malaisefalle aufgebaut war. Bei den Sichtfängen wurde hauptsächlich in blütenreichen Wiesen, auf vegetationsfreien Böden und an sonnenexponiertem Totholz bzw. Baumstämmen kartiert. Die dokumentierten Arten können alle als häufig bis mäßig häufig angesehen werden, *Chrysis pseudobrevitarsis* und *Chrysis equestris* (Abb. 20) als eher selten (WIESBAUER et al. 2020). Weitere, auch seltene, Arten sind aufgrund der unterschiedlichen und strukturreichen Habitats zu erwarten.

**Tab. 15:** Nachgewiesene Chrysididae (Goldwespen) im Nationalpark Thayatal mit Angabe der Rote Liste – Kategorien, wenn vorhanden und der Gesamtindividuenzahl. Rot = Erstnachweis für Niederösterreich. \* = Erstnachweis für Österreich. Familien, Gattungen und Arten sind alphabetisch gereiht.

Nr.	Taxa	RL Ö	RL NÖ	Indiv.	Fundort
	<b>Stamm Arthropoda</b>				
	<b>Klasse Insecta</b>				
	<b>Ordnung HYMENOPTERA</b>				
	<b>Chrysididae</b>				
1	<i>Chrysis equestris</i> DAHLBOM, 1845			1	P10
2	<i>Chrysis fasciata</i> OLIVIER, 1790			2	P10
3	<i>Chrysis fulgida</i> LINNAEUS, 1761			8	PF2, PF3, PF6, PF10
4	<i>Chrysis iris</i> CHRIST, 1791			2	PF2, PF3
5	<i>Chrysis longula</i> ABEILLE DE PERRIN, 1879			6	PF1, PF7, PF10
6	<i>Chrysis mediata</i> LINSSENMAIER, 1951			1	PF10
7	<i>Chrysis pseudobrevitarsis</i> LINSSENMAIER, 1951			1	PF3
8	<i>Chrysis schenki</i> LINSSENMAIER, 1968			1	PF10
9	<i>Chrysis terminata</i> DAHLBOM, 1854			4	PF3, PF7, PF13
10	<i>Chrysura radians</i> (HARRIS, 1776)			1	PF3
11	<i>Hedichrydium caputaureum</i> TRAUTMANN & TRAUTMANN, 1919			1	PF1
12	<i>Hedichrydium rossicum</i> GUSSAKOWSKIJ, 1948			2	PF10
13	<i>Holopyga generosa</i> (FÖRSTER, 1853)			1	PF10
14	<i>Pseudomalus auratus</i> (LINNAEUS, 1758)			1	PF10
15	<i>Pseudomalus violaceus</i> (SCOPOLI, 1763)			1	PF10
16	<i>Trichrysis cyanea</i> (LINNAEUS, 1758)			10	PF3, PF6, PF7, PF10



**Abb. 21:** *Tapinoma* sp. bringen ihre Brut in Sicherheit (links). *Temnothorax* sp. mit Larven (Mitte). Major von *Camponotus vagus* (rechts). Fotos: R. Borovsky. **Abb. 22:** *Lasius brunneus* beim Betreuen von Blattläusen (links). *Plagiolepis* sp., eine der kleinsten Ameisenarten Mitteleuropas (Mitte). Königin von *Dolichoderus quadripunctatus* (rechts). Fotos: R. Borovsky.

**FORMICIDAE (Ameisen)**

ROMAN BOROVSKY

Im Zuge des Insektencamps konnten insgesamt 32 Ameisenarten nachgewiesen werden. Darunter befinden sich mit *Camponotus vagus* und *Formica gagates* zwei stark gefährdete sowie mit *Plagiolepis taurica* und *Temnothorax corticalis* zwei gefährdete Arten der Roten Liste Niederösterreichs (SCHLICK-STEINER et al. 2003).

Von besonderer myrmekologischer Bedeutung sind xerotherme, felsdurchsetzte Vegetationsstandorte mit Trockenrasenfragmenten sowie die lückigen, thermophilen Flaumeichenwälder. Hier konnten insgesamt 18 Ameisenarten nachgewiesen werden, darunter in Niederösterreich seltene Arten wie *F. gagates*, *T. corticalis* und *P. taurica*. Das Vorkommen von *F. gagates* beschränkt sich in Österreich auf Gebiete mit subpannonischem Klima. Die arborikole Art *T. corticalis* konnte an Flaumeichen am Granitzsteig (PF10) furagierend beobachtet werden. *Plagiolepis pallescens* zählt zu den kleinsten Ameisen in Mitteleuropa. Ein Nestfund von *C. vagus*, eine der größten heimischen Ameisenarten, gelang in Totholzstämmen am Gelände des Wildkatzenlagers, die als Sitzgelegenheiten an Lagerfeuerabenden genutzt werden.

**Tab. 16:** Nachgewiesene Formicidae (Ameisen) im Nationalpark Thayatal mit Angabe der Rote Liste – Kategorien, wenn vorhanden und der Gesamtindividuenzahl. Rote Liste Kategorien: DD / 6 = Datenlage ungenügend, 5 = Gefährdungsgrad nicht genau bekannt, LC = ungefährdet, NT / V / 4 = nahezu gefährdet (Vorwarnstufe), G = Gefährdung anzunehmen, VU / 3 = gefährdet, EN / 2 = stark gefährdet, R = extrem selten, CR / 1 = vom Aussterben bedroht (SCHLICK-STEINER et al. 2003). Rot = Erstnachweis für Niederösterreich. \* = Erstnachweis für Österreich. Familien, Gattungen und Arten sind alphabetisch gereiht.

Nr.	Taxa	RL Ö	RL NÖ	Indiv.	Fundort
	<b>Stamm Arthropoda</b>				
	<b>Klasse Insecta</b>				
	<b>Ordnung HYMENOPTERA</b>				
	<b>Formicidae</b>				
1	<i>Camponotus fallax</i> (NYLANDER, 1856)		4		PF1

Nr.	Taxa	RL Ö	RL NÖ	Indiv.	Fundort
2	<i>Camponotus ligniperdus</i> (LATREILLE, 1802)				PF2, PF8, PF10
3	<i>Camponotus vagus</i> (SCOPOLI, 1763)		2		PF13
4	<i>Colobopsis truncata</i> (SPINOLA, 1808)		4		PF1, PF2, PF6, PF10, PF11
5	<i>Dolichoderus quadripunctatus</i> (LINNAEUS, 1771)		4		PF1, PF6, PF10
6	<i>Formica cunicularia</i> LATREILLE, 1798				PF1
7	<i>Formica fusca</i> LINNAEUS, 1758				PF6, PF10, PF13
8	<i>Formica gagates</i> LATREILLE, 1798		2		PF10
9	<i>Formica pratensis</i> RETZIUS, 1783				PF6, PF13
10	<i>Formica rufa</i> LINNAEUS, 1761		6		PF5, PF6, PF13
11	<i>Formica rufibarbis</i> FABRICIUS, 1793				PF1, PF6, PF13
12	<i>Formica sanguinea</i> LATREILLE, 1798				PF10, PF13
13	<i>Lasius alienus</i> (FÖRSTER, 1850)				PF2, PF6
14	<i>Lasius brunneus</i> (LATREILLE, 1798)				PF6, PF10, PF11, PF13
15	<i>Lasius cf. psammophilus</i> SEIFERT, 1992		6		PF11
16	<i>Lasius emarginatus</i> (OLIVIER, 1792)				PF1, PF2, PF6
17	<i>Lasius niger</i> (LINNAEUS, 1758)				PF6, PF13
18	<i>Lasius platythorax</i> SEIFERT, 1991				PF1, PF5, PF10
19	<i>Lepthothorax grecleri</i> MAYR, 1855		4		PF6
20	<i>Myrmecina graminicola</i> (LATREILLE, 1802)		6		PF2
21	<i>Myrmica rubra</i> (LINNAEUS, 1758)				PF6
22	<i>Myrmica ruginodis</i> NYLANDER, 1846				PF6, PF11
23	<i>Myrmica sabuleti</i> MEINART, 1861				PF2, PF16
24	<i>Myrmica schencki</i> VIERECK, 1903				PF6
25	<i>Plagiolepis taurica</i> SANTSCHI, 1920		3		PF1
26	<i>Stenamma debile</i> (FÖRSTER, 1850)		5		PF1, PF10, PF11
27	<i>Tapinoma erraticum</i> (LATREILLE, 1798)		4		PF1, PF2
28	<i>Temnothorax affinis</i> (MAYR, 1855)				PF6
29	<i>Temnothorax corticalis</i> (SCHENCK, 1852)		3		PF10
30	<i>Temnothorax crassispinus</i> (KARAVAJEV, 1926)				PF1, PF2, PF6, PF10, PF11
31	<i>Temnothorax</i> sp.				PF2, PF13
32	<i>Temnothorax unifasciatus</i> (LATREILLE, 1798)				PF2
33	<i>Tetramorium</i> sp.				PF1, PF11, PF13

## CARABIDAE (Laufkäfer)

WOLFGANG PAIL, JOHANNA GUNCZY, GREGOR DEGASPERI & GERNOT KUNZ

Zur Inventarisierung der Laufkäferfauna des Nationalparks Thayatal liegen mehrere umfangreiche Arbeiten jüngerer Datums vor. Standen vorerst Wälder – entsprechend ihrer Dominanz im Gebiet – im Zentrum des wissenschaftlichen Interesses (z.B. WAITZBAUER et al. 2010), so folgte bald die Bearbeitung unterschiedlicher Offenlebensräume, mit besonderem Fokus auf Wiesen und Brachen (z. B. MARKUT et al. 2012, MARKUT 2013).



**Abb. 23:** *Aptinus bombardaria*; *Carabus auronitens*; *Harpalus froelichii* (v.l.n.r.). Fotos: W. Paill.

Wenig Augenmerk wurde hingegen bisher auf Feuchtstandorte gelegt, obgleich VESELÝ et al. (2009) und DONABAUER (2010) die hygrophile Art *Trechus pulchellus* hier erstmals für Österreich nachweisen konnten. Auch hinsichtlich der eingesetzten Methoden offenbaren sich Lücken. Wurde nämlich bisher überwiegend mit Bodenfallen gearbeitet, fehlen Erhebungen per Hand- und Lichtfang weitestgehend.

Entsprechend der oben dargelegten Desiderata fokussierten sich die aktuellen laufkäferkundlichen Erhebungen zum einen auf feuchte Uferstandorte und zum anderen auf den intensiven Einsatz von Leuchtschirmen. Letzteres war nicht zuletzt aufgrund des ausgesprochen warmen Wetters besonders erfolgversprechend. Tatsächlich wurden nicht weniger als 44 Laufkäferarten, darunter 25 Taxa ausschließlich nachts durch Anflug an künstliche Lichtquellen nachgewiesen.

Zahlreiche der insgesamt 100 festgestellten Laufkäferarten konnten erstmals innerhalb der Grenzen des Nationalparks festgestellt werden. Feuchtgebietsarten nehmen darunter eine besondere Bedeutung ein. Beispielsweise erhöhte sich die Artenzahl innerhalb der überwiegend uferbewohnenden Gattung *Bembidion* von vormals vier (MARKUT 2013, WAITZBAUER et al. 2010) auf nunmehr 16 Arten. Ein vergleichbarer Datenzuwachs zeigte sich für weitere Gattungen mit deutlichen Präferenzen für Gewässerverlandungen. Bei *Acupalpus* erhöhte sich die Artenzahl von davor null auf nunmehr fünf Taxa, bei *Agonum* von drei auf sechs und bei *Stenolophus* von null (MARKUT 2013, WAITZBAUER et al. 2010) auf vier. Trotz gewisser Unsicherheiten in der räumlichen Zuordnung der Entwicklungslebensräume dieser Arten, kann angenommen werden, dass dem Fugnitztal, insbesondere den dort gelegenen Feuchtbrachen („Fugnitzsee“), besondere Bedeutung zukommt. So konnten neben einigen vor Ort per Handfang aufgesammelten hygrophilen bis hygrobionten Arten zahlreiche weitere Taxa dieses ökologischen Verhaltens an einem benachbarten Hügel (Kreuzmaiß) per Lichtfang nachgewiesen werden. Darunter sind mehrere von besonderem faunistischem Interesse, allen voran *Bembidion fumigatum*, *Dyschirius chalybeus gibbifrons* und *Stenolophus discophorus*. Die im Fugnitztal bereits durchgeführten Bodenfallenfänge hatten diesen Biodiversitäts-Hot-Spot hingegen nicht wiedergegeben (vgl. MARKUT et al. 2012). Dies kann als Hinweis darauf gedeutet werden, dass die naturschutzfachlich besonders bedeutenden Arten in nur noch individuenarmen, schwer nachweisbaren Populationen vorkommen; angesichts der im Gebiet nur geringen Flächenausdehnung dauerhaft vernässter Offenlebensräume ein nicht unerwarteter Umstand. Ungünstige Erhaltungszustände sind auch für Gerinne und Bachläufe, denen ebenfalls hohes naturschutzfachliches Potenzial hinsichtlich Laufkäfern zukommt, zu



**Abb. 24:** *Stenolophus discophorus*; *Polistichus connexus*; *Leistus rufomarginatus* (v.l.n.r.). Fotos: W. Paill.

konstatieren. Zwar sind in diesen Lebensräumen – die Thaya ausgenommen – natürliche bis naturnahe Abfluss- und Dynamikverhältnisse gegeben, die Uferstrukturen aber durchwegs infolge der Grab- und Wühltätigkeiten von Wildschweinen erheblich beeinträchtigt. Neben feuchten Standorten erbrachten auch trockenwarmen Sonderstandorte, insbesondere Felstrockenrasen, interessante Laufkäfernachweise. Lichtfänge lieferten *Harpalus froelichii*, *Olisthopus sturmi*, *Polistichus connexus* und mit *Parophonus hirsutulus* sogar einen Erstnachweis für die österreichische Fauna (PAILL et al. 2021). Nachweise an mehreren Stellen von insgesamt 10 Individuen sind Beleg für die lokale Bodenständigkeit dieser aus Zentraleuropa bislang kaum bekannten Art (vgl. z. B. KATAEV & WRASE 2016). Als weitere faunistische Besonderheit gelang der erste sichere Bundeslandnachweis des bisher nur aus dem Westen Österreichs bekannten *Molops piceus piceus* (vgl. KOMPOSCH et al. 2021). Vermutlich sind auch die von WAITZBAUER et al. (2010) als *Molops piceus austriacum* (sic!) aus dem Nationalpark gemeldeten Tiere der nominotypischen Form zuzuordnen.

**Tab. 17:** Nachgewiesene Carabidae (Laufkäfer) im Nationalpark Thayatal mit Angabe der Rote Liste – Kategorien, wenn vorhanden und der Gesamtindividuenzahl. Rot = Erstnachweis für Niederösterreich. \* = Erstnachweis für Österreich. Familien, Gattungen und Arten sind alphabetisch gereiht.

Nr.	Taxa	RL Ö	RL NÖ	Indiv.	Fundort
	<b>Stamm Arthropoda</b>				
	<b>Klasse Insecta</b>				
	<b>Ordnung COLEOPTERA</b>				
	<b>Carabidae</b>				
1	<i>Abax ovalis</i> (DUFTSCHMID, 1812)			4	PF3, PF8, PF11
2	<i>Abax parallelepipedus</i> (PILLER & MITTERPACHER, 1783)			3	PF5, PF9, PF11
3	<i>Abax parallelus</i> (DUFTSCHMID, 1812)			1	PF8
4	<i>Acupalpus exiguus</i> DEJEAN, 1829			9	PF9, PF15, PF16
5	<i>Acupalpus luteatus</i> (DUFTSCHMID, 1812)			15	PF15, PF16
6	<i>Acupalpus maculatus</i> (SCHAUM, 1860)			29	PF11, PF15, PF16
7	<i>Acupalpus meridianus</i> (LINNAEUS, 1761)			1	PF15
8	<i>Acupalpus parvulus</i> (STURM, 1825)			32	PF9, PF15, PF16
9	<i>Agonum emarginatum</i> (GYLLENHAL, 1827)			4	PF9
10	<i>Agonum fuliginosum</i> (PANZER, 1809)			1	PF9
11	<i>Agonum lugens</i> (DUFTSCHMID, 1812)			5	PF1, PF9, PF15
12	<i>Agonum thoreyi</i> DEJEAN, 1828			2	PF13, PF15
13	<i>Agonum versutum</i> STURM, 1824			1	PF16
14	<i>Agonum viduum</i> (PANZER, 1796)			19	PF9, PF16

Nr.	Taxa	RL Ö	RL NÖ	Indiv.	Fundort
15	<i>Amara communis</i> (PANZER, 1797)			1	PF16
16	<i>Amara lunicollis</i> SCHIÖDTE, 1837			5	PF5, PF11
17	<i>Amara plebeja</i> (GYLLENHAL, 1810)			2	PF16
18	<i>Anisodactylus binotatus</i> (FABRICIUS, 1787)			3	PF9, PF16
19	<i>Anthracus consputus</i> (DUFTSCHMID, 1812)			3	PF7, PF15
20	<i>Aptinus bombardata</i> (ILLIGER, 1800)			8	PF7, PF8, PF11
21	<i>Badister collaris</i> MOTSCHULSKY, 1844			9	PF1, PF3, PF15
22	<i>Badister dilatatus</i> CHAUDOIR, 1837			2	PF9, PF15
23	<i>Badister peltatus</i> (PANZER, 1797)			1	PF9
24	<i>Bembidion articulatum</i> (PANZER, 1796)			18	PF5, PF9, PF15, PF16
25	<i>Bembidion assimile</i> GYLLENHAL, 1810			3	PF9, PF16
26	<i>Bembidion biguttatum</i> (FABRICIUS, 1779)			1	PF16
27	<i>Bembidion deletum</i> AUDINET-SERVILLE, 1821			3	PF8
28	<i>Bembidion dentellum</i> (THUNBERG, 1787)			5	PF9
29	<i>Bembidion fumigatum</i> (DUFTSCHMID, 1812)			1	PF15
30	<i>Bembidion inoptatum</i> SCHAUM, 1857			1	PF16
31	<i>Bembidion lampros</i> (HERBST, 1784)			3	PF5
32	<i>Bembidion mannerheimii</i> C.R. SAHLBERG, 1827			5	PF16
33	<i>Bembidion octomaculatum</i> (GOEZE, 1777)			2	PF15, PF16
34	<i>Bembidion quadrimaculatum</i> (LINNAEUS, 1761)			1	PF15
35	<i>Bembidion quadripustulatum</i> AUDINET-SERVILLE, 1821			1	PF3
36	<i>Bembidion tenellum</i> ERICHSON, 1837			1	PF15
37	<i>Bembidion tetracolum</i> SAY, 1823			1	PF 11
38	<i>Bembidion tibiale</i> (DUFTSCHMID, 1812)			21	PF5, PF9, PF15
39	<i>Bembidion varium</i> (OLIVIER, 1795)			2	PF15
40	<i>Calathus fuscipes</i> (GOEZE, 1777)			5	PF5, PF8, PF15
41	<i>Calathus melanocephalus</i> (LINNAEUS, 1758)			1	PF5
42	<i>Calosoma sycophanta</i> (LINNAEUS, 1758)			1	PF 9
43	<i>Carabus auronitens</i> FABRICIUS, 1792			1	PF9
44	<i>Carabus hortensis</i> LINNAEUS, 1758			2	PF9, PF11
45	<i>Carabus intricatus</i> LINNAEUS, 1761			2	PF7, PF8
46	<i>Carabus scheidleri</i> PANZER, 1799			1	PF5, PF8, PF9, PF11
47	<i>Carabus violaceus</i> LINNAEUS, 1758			1	PF5
48	<i>Chlaenius spoliatus</i> (ROSSI, 1790)			1	PF15
49	<i>Clivina collaris</i> (HERBST, 1784)			1	PF9
50	<i>Clivina fossor</i> (LINNAEUS, 1758)			14	PF1, PF15, PF16
51	<i>Cychrus attenuatus</i> (FABRICIUS, 1792)			1	PF10
52	<i>Cymindis humeralis</i> (GEOFFROY IN FOURCROY, 1785)			1	PF9
53	<i>Demetrias atricapillus</i> (LINNAEUS, 1758)			1	PF3
54	<i>Demetrias monostigma</i> SAMOUELLE, 1819			3	PF9, PF16
55	<i>Diachromus germanus</i> (LINNAEUS, 1758)			4	PF16
56	<i>Dromius agilis</i> (FABRICIUS, 1787)			1	PF 10
57	<i>Dromius quadrimaculatus</i> (LINNAEUS, 1758)			1	PF8
58	<i>Dyschirius aeneus</i> (DEJEAN, 1825)			25	PF15, PF16
59	<i>Dyschirius chalybeus gibbifrons</i> APFELBECK, 1899			1	PF15

Nr.	Taxa	RL Ö	RL NÖ	Indiv.	Fundort
60	<i>Dyschirius globosus</i> (HERBST, 1784)			10	PF5, PF9, PF16
61	<i>Harpalus affinis</i> (SCHRANK, 1781)			1	PF3
62	<i>Harpalus atratus</i> LATREILLE, 1804			5	PF8, PF9, PF10, PF14
63	<i>Harpalus distinguendus</i> (DUFTSCHMID, 1812)			1	PF3
64	<i>Harpalus froelichii</i> STURM, 1818			3	PF3, PF11, PF15
65	<i>Harpalus griseus</i> (PANZER, 1796)			2	PF11, PF15
66	<i>Harpalus rufipes</i> (DE GEER, 1774)			1	PF15
67	<i>Leistus rufomarginatus</i> (DUFTSCHMID, 1812)			10	PF8, PF11
68	<i>Limodromus assimilis</i> (PAYKULL, 1790)			7	PF5, PF8, PF9, PF11
69	<i>Loricera pilicornis</i> (FABRICIUS, 1775)			1	PF9
70	<i>Molops elatus</i> (FABRICIUS, 1801)			1	PF9
71	<i>Molops piceus piceus</i> (PANZER, 1793)			1	PF8
72	<i>Nebria brevicollis</i> (FABRICIUS, 1792)			6	PF3, PF8, PF9, PF11
73	<i>Olisthopus sturmii</i> (DUFTSCHMID, 1812)			1	PF15
74	<i>Oodes helopioides</i> (FABRICIUS, 1792)			6	PF16
75	<i>Ophonus azureus</i> (FABRICIUS, 1775)			5	PF15
76	<i>Ophonus laticollis</i> MANNERHEIM, 1825			2	PF5, PF10
77	<i>Ophonus puncticollis</i> (PAYKULL, 1798)			1	PF11
78	<i>Ophonus rufibarbis</i> (FABRICIUS, 1792)			1	PF3
79	<i>Oxypselaphus obscurus</i> (HERBST, 1784)			3	PF16
80	<i>Paranchus albipes</i> (FABRICIUS, 1796)			29	PF5, PF8, PF9, PF11
81	<i>Parophonus hirsutulus</i> (DEJEAN, 1829) *			10	PF3, PF8, PF11, PF13, PF15
82	<i>Patrobus atrorufus</i> (STROEM, 1768)			7	PF5, PF8, PF9
83	<i>Philorhizus notatus</i> (STEPHENS, 1827)			1	PF10
84	<i>Poecilus cupreus</i> (LINNAEUS, 1758)			4	PF16
85	<i>Poecilus versicolor</i> (STURM, 1824)			1	PF16
86	<i>Polistichus connexus</i> (GEOFFROY, 1785)			1	PF3
87	<i>Pterostichus diligens</i> (STURM, 1824)			2	PF16
88	<i>Pterostichus melanarius</i> (ILLIGER, 1798)			5	PF1, PF5
89	<i>Pterostichus minor</i> (GYLLENHAL, 1827)			1	PF16
90	<i>Pterostichus nigrita</i> (PAYKULL, 1790)			4	PF9, PF14, PF16
91	<i>Pterostichus oblongopunctatus</i> (FABRICIUS, 1787)			1	PF16
92	<i>Sinechostictus decoratus</i> (DUFTSCHMID, 1812)			8	PF9
93	<i>Stenolophus discophorus</i> (FISCHER VON WALDHEIM, 1823)			1	PF15
94	<i>Stenolophus mixtus</i> (HERBST, 1784)			25	PF3, PF9, PF11, PF15, PF16
95	<i>Stenolophus skrimshiranus</i> STEPHENS, 1828			3	PF10, PF15
96	<i>Stenolophus teutonius</i> (SCHRANK, 1781)			1	PF16
97	<i>Stomis pumicatus</i> (PANZER, 1796)			2	PF9, PF14
98	<i>Syntomus truncatellus</i> (LINNAEUS, 1761)			1	PF16
99	<i>Tachys bistriatus</i> (DUFTSCHMID, 1812)			27	PF9, PF15, PF16
100	<i>Trechus quadristriatus</i> (SCHRANK, 1781)			59	PF6, PF7, PF8, PF9, PF10, PF11, PF13, PF14, PF15



**Abb. 25:** Die vom Aussterben bedrohte Art *Scopaeus debilis*. Die stark gefährdete Art *Achenium depressum*. *Tachinus corticinus*. (v.l.n.r.). Fotos: G. Kunz.

## STAPHYLINIDAE (Kurzflügelkäfer)

GREGOR DEGASPERI

Staphylinidae werden vor allem aufgrund des enormen Artenreichtums und der schwierigen Bestimmbarkeit vieler Taxa, trotz ihres hohen Indikatorwertes, bei Erhebungen oft vernachlässigt. So fanden bislang lediglich 4 Arten (*Oxyporus maxillosus*, *Paederus riparius*, *Stenus biguttatus*, *Creophilus maxillosus*) Einzug in die Datenbank des Nationalparks Thayatal (ZABRANSKY 2006, MARKUT 2012). In Niederösterreich ist die Datenlage zur Kurzflügelkäferfauna ambivalent. Einerseits fehlen jüngere faunistische Arbeiten (zusammenfassende faunistische Daten lieferte bislang nur FRANZ (1970)). Andererseits ist die Kurzflügelkäferfauna für Niederösterreich (und Wien) zumindest historisch relativ gut untersucht, wobei sich Daten im Wesentlichen auf den Wiener Raum, und die südlichen Landesteile konzentrieren. Im Norden, vor allem im Waldviertel und im westliche Weinviertel lagen bislang so gut wie keine Daten vor.

Es konnten im Rahmen der Untersuchungen im Nationalpark Thaytal 108 Arten Staphylinidae nachgewiesen werden. Dies entspricht dem höchsten Ergebnis bisheriger Insektencamps. Alle Funde sind als Neumeldung für den Nationalpark zu werten. Diese hohe Artenzahl wurde vor allem durch die rege Sammelaktivität der TeilnehmerInnen und durch mehrere Lichtfänge möglich gemacht. Unter den Nachweisen finden sich mit *Stenus oscillator* (bislang nur aus Vorarlberg bekannt) und *Scopaeus debilis* (gesicherte Meldungen bislang nur aus dem Burgenland (FRISCH 2011)) jeweils Zweitnachweise für Österreich. Die sonst nur in Südeuropa weiter verbreitete Art *Scopaeus debilis* (Abb. 25) gilt in Tschechien als vom Aussterben bedroht und konnte am Standort Kreuzmaiß (PF15) am Leuchtturm gefangen werden, wo sie als Uferart zusammen mit *Carpelimus nitidus* (ebenfalls gefährdet) wohl vom angrenzenden Fugnitzbach angefliegen ist. Am selben Standort konnte auch die stark gefährdete und seltene Art *Achenium depressum* (Abb. 25) gefangen werden.

Als artenreichstes, aber auch am intensivsten besammeltes Gebiet, zeigte sich PF 9 Kaja-bachtal mit insgesamt 61 Arten. Im Bereich des Schluchtwaldes jedoch ohne bemerkenswerte Funde. Lediglich ein (Hochwasser-)Genist aus Ästen und pflanzlichem Detritus im Bereich der Kaja Bachmündung am Thayaufser erbrachte einige (stark) gefährdete Uferspezialisten wie *Dacrila fallax*, *Carpelimus nitidus* und *Pachnida nigella* sowie die faunistisch erwähnenswerten Arten *Gabrieus ravasinii* und *Platystethus degener*.

Die erwähnten Nachweise lassen zumindest reliktiäre Vorkommen einer hochwertigen Ufer- und Feuchtgebietsfauna vermuten. In welchem Ausmaß diese Fauna noch vorhanden ist, ließe sich nur durch weiterführende und gezielte Erhebungen klären. Der Erhalt und die Förderung offener Feucht- und Uferlebensräume zur Förderung gefährdeter Staphyliner Arten wird aus naturschutzfachlicher Sicht dringend empfohlen.

**Tab. 18:** Nachgewiesene Staphylinidae (Kurzflügelkäfer) im Nationalpark Thayatal mit Angabe der Rote Liste – Kategorien, wenn vorhanden und der Gesamtindividuenzahl. Rot = Erstnachweis für Niederösterreich. \* = Erstnachweis für Österreich. Familien, Gattungen und Arten sind alphabetisch gereiht.

Nr.	Taxa	RL Ö	RL NÖ	Indiv.	Fundort
	<b>Stamm Arthropoda</b>				
	<b>Klasse Insecta</b>				
	<b>Ordnung COLEOPTERA</b>				
	<b>Staphylinidae</b>				
1	<i>Achenium depressum</i> (GRAVENHORST, 1802)			1	PF15
2	<i>Aleochara bipustulata</i> (LINNAEUS, 1761)			1	PF16
3	<i>Aleochara haematoptera</i> KRAATZ, 1858			5	PF9
4	<i>Aloconota sulcifrons</i> (STEPHENS, 1832)			3	PF9
5	<i>Amischa analis</i> (GRAVENHORST, 1802)			13	PF9, PF15, PF16
6	<i>Amischa nigrofusca</i> (STEPHENS, 1832)			1	PF9
7	<i>Anotylus insecatus</i> (GRAVENHORST, 1806)			1	PF9
8	<i>Anotylus mutator</i> (LOHSE, 1963)			1	PF9
9	<i>Anotylus nitidulus</i> (GRAVENHORST, 1802)			4	PF9, PF15
10	<i>Anotylus rugosus</i> (FABRICIUS, 1775)			7	PF9, PF15
11	<i>Anthophagus angusticollis</i> (MANNERHEIM, 1830)			1	PF9
12	<i>Atheta crassicornis</i> (FABRICIUS, 1792)			1	PF9
13	<i>Atheta fungi</i> (GRAVENHORST, 1806)			4	PF7, PF9
14	<i>Atheta hygrotopora</i> (KRAATZ, 1856)			1	PF9
15	<i>Atheta incognita</i> (SHARP, 1869)			4	PF9
16	<i>Atheta laticollis</i> (STEPHENS, 1832)			3	PF9
17	<i>Atheta palustris</i> (KIESENWETTER, 1844)			4	PF9, PF11
18	<i>Atheta triangulum</i> (KRAATZ, 1856)			1	PF9
19	<i>Atrecus affinis</i> (PAYKULL, 1789)			1	PF9
20	<i>Bolitochara obliqua</i> ERICHSON, 1837			1	PF9
21	<i>Brachygluta fossulata</i> (REICHENBACH, 1816)			2	PF9
22	<i>Brachygluta sinuata</i> (AUBÉ, 1833)			2	PF15
23	<i>Bryaxis curtisii</i> (LEACH, 1817)			1	PF9
24	<i>Carpelimus bilineatus</i> STEPHENS, 1834			1	PF15
25	<i>Carpelimus corticinus</i> (GRAVENHORST, 1806)			8	PF9, PF15, PF16
26	<i>Carpelimus impressus</i> (LACORDAIRE, 1835)			1	PF9
27	<i>Carpelimus nitidus</i> (BAUDI, 1848)			3	PF9, PF15
28	<i>Carpelimus obesus</i> (KIESENWETTER, 1844)			9	PF9, PF15, PF16
29	<i>Carpelimus rivularis</i> (MOTSCHULSKY, 1860)			7	PF9, PF11
	<i>Carpelimus</i> sp.			1	PF15
30	<i>Dacryla fallax</i> (KRAATZ, 1856)			1	PF9
31	<i>Domene scabricollis</i> (ERICHSON, 1840)			2	PF9
32	<i>Eusphalerum luteum</i> (MARSHAM, 1802)			1	PF15

Nr.	Taxa	RL Ö	RL NÖ	Indiv.	Fundort
33	<i>Eusphalerum rectangulum</i> (BAUDI, 1870)			1	PF11
34	<i>Gabrius astutooides</i> (A. STRAND, 1946)			7	PF9
35	<i>Gabrius femoralis</i> (HOCHHUTH, 1851)			1	PF7
36	<i>Gabrius osseticus</i> (KOLENATI, 1846)			3	PF10
37	<i>Gabrius ravasini</i> GRIDELLI, 1920			1	PF9
38	<i>Gabrius splendidulus</i> (GRAVENHORST, 1802)			1	PF7
39	<i>Geostiba circellaris</i> (GRAVENHORST, 1806)			2	PF7, PF9
40	<i>Gyrophaena boleti</i> (LINNAEUS, 1758)			12	PF9
41	<i>Habrocerus capillaricornis</i> (GRAVENHORST, 1806)			49	PF7, PF9
42	<i>Hapalareae pygmaea</i> (PAYKULL, 1800)			1	PF11
43	<i>Heterothops dissimilis</i> (GRAVENHORST, 1802)			1	PF9
44	<i>Ischnosoma longicorne</i> (MÄKLIN, 1847)			3	PF7
45	<i>Ischnosoma splendidum</i> (GRAVENHORST, 1806)			2	PF9
46	<i>Lathrobium laevipenne</i> HEER, 1839			1	PF9
47	<i>Leptacinus sulcifrons</i> (STEPHENS, 1833)			1	PF6
48	<i>Lesteva longoelytrata</i> (GOEZE, 1777)			2	PF9
49	<i>Lesteva punctata</i> ERICHSON, 1839			4	PF9
50	<i>Liogluta granigera</i> (KIESENWETTER, 1850)			1	PF7
51	<i>Lithocharis nigriceps</i> KRAATZ, 1859			1	PF15
52	<i>Lithocharis ochracea</i> (GRAVENHORST, 1802)			1	PF15
53	<i>Lordithon lunulatus</i> (LINNAEUS, 1760)			2	PF9
54	<i>Medon brunneus</i> (ERICHSON, 1839)			10	PF7, PF10
55	<i>Mycetoporus eppelsheimianus</i> FAGEL, 1968			2	PF7
56	<i>Nehemitropia lividipennis</i> (MANNERHEIM, 1830)			1	PF9
57	<i>Neobisnius procerulus</i> (GRAVENHORST, 1806)			2	PF15, PF16
58	<i>Ochthephilum fracticorne</i> (PAYKULL, 1800)			1	PF16
59	<i>Ocyopus tenebricosus</i> (GRAVENHORST, 1846)			2	PF7, PF8
60	<i>Omalium caesum</i> GRAVENHORST, 1806			1	PF9
61	<i>Omalium rivulare</i> (PAYKULL, 1789)			1	PF9
62	<i>Omalium rugatum</i> MULSANT & REY, 1880			2	PF7
63	<i>Othius punctulatus</i> (GOEZE, 1777)			1	PF7
64	<i>Oxyopoda opaca</i> (GRAVENHORST, 1802)			2	PF9, PF11
65	<i>Oxyopoda vittata</i> MÄRKEL, 1842			1	PF9
66	<i>Oxytelus laqueatus</i> (MARSHAM, 1802)			2	PF9
67	<i>Oxytelus sculptus</i> GRAVENHORST, 1806			1	PF15
68	<i>Pachnida nigella</i> (ERICHSON, 1837)			1	PF9
69	<i>Paederus fuscipes</i> CURTIS, 1826			1	PF15
70	<i>Parocytusa longitarsis</i> (ERICHSON, 1837)			3	PF9
71	<i>Philonthus atratus</i> (GRAVENHORST, 1802)			1	PF16
72	<i>Philonthus concinnus</i> (GRAVENHORST, 1802)			2	PF9, PF16
73	<i>Philonthus decorus</i> (GRAVENHORST, 1802)			3	PF9
74	<i>Philonthus micans</i> (GRAVENHORST, 1802)			1	PF9
75	<i>Philonthus quisquiliarius</i> (GYLLENHAL, 1810)			9	PF16
76	<i>Philonthus umbratilis</i> (GRAVENHORST, 1802)			1	PF11
77	<i>Phloeocharis subtilissima</i> MANNERHEIM, 1830			1	PF10

Nr.	Taxa	RL Ö	RL NÖ	Indiv.	Fundort
78	<i>Platydracus chalcocephalus</i> (FABRICIUS, 1801)			1	PF10
79	<i>Platystethus cornutus</i> (GRAVENHORST, 1802)			9	PF16
80	<i>Platystethus degener</i> MULSANT & REY, 1878			1	PF9
81	<i>Platystethus nitens</i> (C. SAHLBERG, 1832)			1	PF9
82	<i>Plectophloeus nitidus</i> FAIRMAIRE, 1857			2	PF10
83	<i>Quedius fumatus</i> (STEPHENS, 1833)			4	PF7, PF9
84	<i>Quedius limbatus</i> (HEER, 1839)			1	PF9
85	<i>Rugilus rufipes</i> GERMAR, 1836			8	PF7, PF9, PF10
86	<i>Scaphisoma agaricinum</i> (LINNAEUS, 1758)			1	PF10
87	<i>Scopaeus debilis</i> HOCHHUTH, 1851			2	PF15
88	<i>Scopaeus laevigatus</i> (GYLLENHAL, 1827)			7	PF15, PF16
89	<i>Scopaeus sulcicollis</i> (STEPHENS, 1833)			1	PF11
90	<i>Sepedophilus immaculatus</i> (STEPHENS, 1832)			3	PF7, PF9
91	<i>Sepedophilus littoreus</i> (LINNAEUS, 1758)			4	PF9
92	<i>Sepedophilus testaceus</i> (FABRICIUS, 1793)			1	PF11
93	<i>Stenichnus godarti</i> (LATREILLE, 1806)			1	PF7
94	<i>Stenus bimaculatus</i> GYLLENHAL, 1810			2	PF9
95	<i>Stenus cicindeloides</i> (SCHALLER, 1783)			6	PF16
96	<i>Stenus junco</i> (PAYKULL, 1789)			2	PF16
97	<i>Stenus oscillator</i> RYE, 1870			1	PF16
98	<i>Staphylinus dimidiaticornis</i> GEMMINGER, 1851			1	PF5
99	<i>Stenus similis</i> (HERBST, 1784)			1	PF5
100	<i>Tachinus rufipes</i> (LINNAEUS, 1758)			1	PF4
101	<i>Tachinus corticinus</i> GRAVENHORST, 1802			1	PF6
102	<i>Tachyporus dispar</i> (PAYKULL, 1789)			1	PF11
103	<i>Tachyporus hypnorum</i> (FABRICIUS, 1775)			1	PF9
104	<i>Tachyporus pusillus</i> GRAVENHORST, 1806			1	PF9
105	<i>Tetartopeus rufonitidus</i> (REITTER, 1909)			1	PF11
106	<i>Thinodromus arcuatus</i> (STEPHENS, 1834)			12	PF9
107	<i>Xantholinus tricolor</i> (FABRICIUS, 1787)			1	PF5
108	<i>Zyras haworthi</i> (STEPHENS, 1832)			1	PF9

## COLEOPTERA VARIA (Käfer)

ANDREAS ECKELT, SANDRA AURENHAMMER, ELISABETH GLATZHOFFER  
& SAMUEL MESSNER

Im Rahmen der vier Exkursionstage im Nationalpark Thayatal konnten mindestens 281 Käferarten, exklusive Carabidae und Staphylinidae, aus 67 Familien nachgewiesen werden. Darunter befinden sich 3 FFH-Arten (*Cucujus cinnaberinus*, *Lucanus cervus* & *Cerambyx cerdo*) sowie 8 Urwaldrelikt-Arten und 62 Rote Liste-Arten (RL CZE, HEJDA et al. 2017). Vom Aussterben bedroht sind der Pilzplattkäfer *Biphyllus frater*, der Weißschuppige Ohnschild-Prachtkäfer *Acmaeoderella flavofasciata* und der Kammkäfer *Rhacopus sahlbergi*. Weiters wurden 15 stark gefährdete und 17 gefährdete sowie 27 nahezu gefährdete Arten registriert.



**Abb. 26:** Urwaldrelikte: Der Kapuzenkäfer (*Lichenophanes varius*) lebt im stehenden Totholz wärmebegünstigter Laubwälder. In einem morschen Eichenstumpf auf dem Maxplateau wurde der nachtaktive Schwarze Pflanzenkäfer (*Prionychus melanarius*) nachgewiesen. Der in Mitteleuropa seltene Plattnasen-Holzrüssler (*Gasterocercus depressirostris*) wurde in den letzten Jahren wieder vermehrt dokumentiert (v.l.n.r.). Fotos: S. Aurenhammer.

Der Nationalpark Thayatal blickt auf eine von intensiver Waldnutzung geprägte Geschichte zurück und Bäume mit einem Alter von über 150 Jahren sind die Ausnahme. Eine erste Bestandsaufnahme der holzbewohnenden Käferfauna wurde in den Jahren 2005 und 2006 im Schutzgebiet durchgeführt. Dabei konnten 209 vorwiegend xylobionte Käferarten festgestellt werden (ZABRANSKY 2006). Im Rahmen des Insekten-camps wurden innerhalb der Gilde xylobionter Käfer (ex. Staphylinidae) 164 Arten nachgewiesen. Die Nutzungsgeschichte des Gebiets spiegelt sich auch in der Verteilung der Urwaldrelikt-Arten auf die Kategorien 1 (sensu stricto) und 2 (sensu lato) wider. Alle 8 Arten finden sich in der Kategorie 2 und können vereinzelt auch noch in extensiv genutzten Wirtschaftswäldern vorkommen, vorausgesetzt die artenspezifischen Mikrohabitate sind in einem Kontinuum erhalten geblieben (ECKELT et al. 2018). Zu den dokumentierten Urwaldrelikten zählen der Kapuzenkäfer (*Lichenophanes varius*, Abb. 26), der Schwarze Pflanzenkäfer (*Prionychus melanarius*, Abb. 26) sowie der Plattnasen-Holzrüssler (*Gasterocercus depressirostris*, Abb. 26). Über viele Jahrzehnte hinweg wurde *G. depressirostris* in ganz Mitteleuropa kaum mehr nachgewiesen und galt als stark gefährdet. Dieser Rüsselkäfer wird in den letzten Jahren aber wieder vermehrt festgestellt (eigene Beobachtung) und dürfte ein Nutznießer der Anreicherung von Eichentholz sein.

Eine weitere bemerkenswerte Art ist der Knochenkäfer *Trox perrisii* (Abb. 27), welcher in einem Exemplar an einer Lichtfalle auf PF8 gefunden wurde. Diese Art bewohnt Mulmhöhlen welche durch Vögel (Waldkauz, Spechte, Tauben) oder Bilche (Siebenschläfer, Haselmaus) besiedelt sein müssen. Erst wenn sich das richtige Mikroklima mitsamt ausreichend Federn, Haaren und Knochen als Nahrung in der Baumhöhle einstellt, wird sie von der sehr selten gefundenen Art als Lebensraum akzeptiert. Aus Österreich liegen bisher nur Funde aus Niederösterreich, der Steiermark und Wien vor (HORION 1958, ECKELT unpubliziert).

Die Nachweise von vielen anspruchsvollen Arten in kurzer Zeit lassen erahnen, dass zumindest ein Teil der ursprünglichen Fauna trotz aller menschlichen Einflüsse erhalten geblieben ist und im Schutzgebiet eine Zukunft hat.



**Abb. 27:** Der seltene Knochenkäfer *Trox perrisii* besiedelt Baumhöhlen nur dann, wenn sie von Wirbeltieren bewohnt werden.; Monophag an Linden lebt der Große Lindenprachtkäfer (*Lamprodilla rutilans*). Rotfaule Eichen werden vom Schwarzbraunen Kurzschrüter (*Aesalus scarabaeoides*) oft über mehrere Generationen besiedelt (v.l.n.r.). Fotos: G. Kunz & S. Aurenhammer.

**Tab. 19:** Nachgewiesene Coleoptera varia (Käfer allgemein) im Nationalpark Thayatal. In Ermangelung einer aktuellen Roten Liste für Österreich und Niederösterreich wird auf die Angabe der Gefährdungskategorien verzichtet. Familien, Gattungen und Arten sind alphabetisch gereiht.

Nr.	Taxa	RL Ö	RL NÖ	Indiv.	Fundort
	<b>Stamm Arthropoda</b>				
	<b>Klasse Insecta</b>				
	<b>Ordnung COLEOPTERA</b>				
	<b>Aderidae</b>				
1	<i>Anidorus nigrinus</i> (GERMAR, 1842)			1	PF13
2	<i>Euglenes oculus</i> (PAYKULL, 1798)			1	PF10
3	<i>Euglenes pygmaeus</i> (DE GEER, 1774)			1	PF8
	<b>Anobiidae</b>				
4	<i>Dorcatoma flavicornis</i> (FABRICIUS, 1792)			1	PF8
5	<i>Dorcatoma robusta</i> A. STRAND, 1938			1	PF10
6	<i>Dorcatoma substriata</i> HUMMEL, 1829			3	PF8, PF10, PF11
7	<i>Dorcatoma dresdensis</i> HERBST, 1792			1	PF 8
8	<i>Gastrallus immarginatus</i> (P. W. J. MÜLLER, 1821)			1	PF1
9	<i>Gastrallus laevigatus</i> (OLIVIER, 1790)			1	PF10
10	<i>Hadrobregmus pertinax</i> (LINNAEUS, 1758)			3	PF10, PF11, PF13
11	<i>Hedobia pubescens</i> (OLIVIER, 1790)			1	PF10
12	<i>Hemicoelus fulvicornis</i> (STURM, 1837)			12	PF1, PF3, PF7, PF8, PF10
13	<i>Hemicoelus rufipennis</i> (DUFTSCHMID, 1825)			8	PF7, PF10
14	<i>Ptilinus pectinicornis</i> (LINNAEUS, 1758)			43	PF1, PF4, PF8, PF9, PF10, PF11, PF13
15	<i>Xestobium rufovillosum</i> (DE GEER, 1774)			2	PF1, PF4
	<b>Anthicidae</b>				
16	<i>Anthicus antherinus</i> (LINNAEUS, 1761)			3	PF3, PF8
17	<i>Notoxus monoceros</i> (LINNAEUS, 1760)			4	PF3, PF8, PF15
	<b>Anthribidae</b>				
18	<i>Dissoleucas niveirostris</i> (FABRICIUS, 1798)			3	PF3, PF4
19	<i>Platyrhinus resinosus</i> (SCOPOLI, 1763)			1	PF10
20	<i>Platystomos albinus</i> (LINNAEUS, 1758)			4	PF1, PF4
	<b>Aphodiidae</b>				
21	<i>Aphodius rufipes</i> (LINNAEUS, 1758)			2	PF3

Nr.	Taxa	RL Ö	RL NÖ	Indiv.	Fundort
22	<i>Pleurophorus caesus</i> (CREUTZER, 1796)			51	PF3, PF6, PF8, PF9, PF15
	<b>Apionidae</b>				
23	<i>Perapion violaceum</i> (W. KIRBY, 1808)			1	PF1
	<b>Biphyllidae</b>				
24	<i>Biphyllus frater</i> (AUBÉ, 1850)			1	PF8
25	<i>Diplocoelus fagi</i> GUÉRIN-MÉNÉVILLE, 1838			4	PF6, PF8, PF11
	<b>Bolboceratidae</b>				
26	<i>Odonteus armiger</i> (SCOPOLI, 1772)			6	PF3, PF11, PF13
	<b>Bostrichidae</b>				
27	<i>Lichenophanes varius</i> (ILLIGER, 1801)			11	PF1, PF3, PF6, PF8, PF10, PF15
	<b>Buprestidae</b>				
28	<i>Acmaeoderella flavofasciata</i> (PILLER & MITTERPACHER, 1783)			1	PF2
29	<i>Anthaxia fulgurans</i> (SCHRANK, 1789)			10	PF1, PF4, PF7, PF10
39	<i>Anthaxia nitidula</i> (LINNAEUS, 1758)			1	PF7
30	<i>Anthaxia quadripunctata</i> (LINNAEUS, 1758)			1	PF6
31	<i>Anthaxia salicis</i> (FABRICIUS, 1776)			1	PF6
32	<i>Anthaxia semicuprea</i> KUSTER, 1852			1	PF1
33	<i>Dicerca berlinensis</i> (HERBST, 1779)			1	PF9
34	<i>Phaenops cyanea</i> (FABRICIUS, 1775)			1	PF9
	<b>Byturidae</b>				
35	<i>Byturus ochraceus</i> (SCRIBA, 1790)			1	PF3
	<b>Cantharidae</b>				
36	<i>Cantharis decipiens</i> BAUDI, 1871			3	PF8, PF9
37	<i>Cantharis livida</i> LINNAEUS, 1758			1	PF3
38	<i>Cantharis nigricans</i> MÜLLER, 1766			1	PF9
40	<i>Malthinus flaveolus</i> (HERBST, 1786)			2	PF10, PF15
41	<i>Rhagonycha gallica</i> PIC, 1923			1	PF11
42	<i>Rhagonycha lignosa</i> (MÜLLER, 1764)			3	PF8, PF9, PF13
	<b>Cerambycidae</b>				
43	<i>Agapanthia villosoviridescens</i> (DE GEER, 1775)			1	PF5
44	<i>Alosterna tabacicolor</i> (DE GEER, 1775)			1	PF1
45	<i>Anastrangalia dubia</i> (SCOPOLI, 1763)			1	PF9
46	<i>Anoplodera sexguttata</i> (FABRICIUS, 1775)			5	PF4, PF7, PF8, PF10
47	<i>Axinopalpis gracilis</i> (KRYNICKY, 1832)			1	PF11
48	<i>Cerambyx cerdo</i> LINNAEUS, 1758			3	PF1
49	<i>Cerambyx scopolii</i> FUESSLY, 1775			3	PF1, PF8, PF10
50	<i>Exocentrus adspersus</i> MULSANT, 1846			21	PF1, PF3, PF6, PF8, PF10, PF11, PF13, PF15
51	<i>Exocentrus punctipennis</i> MULSANT & GUILLEBEAU, 1856			3	PF1, PF3, PF8
52	<i>Glaphyra umbellatarum</i> (SCHREBER, 1759)			1	PF15

Nr.	Taxa	RL Ö	RL NÖ	Indiv.	Fundort
53	<i>Leioderes kollari</i> REDTENBACHER, 1849			8	PF3, PF8, PF13
54	<i>Leiopus linnei</i> WALLIN et al., 2009			7	PF7, PF8, PF10
55	<i>Leiopus nebulosus</i> (LINNAEUS, 1758)			2	PF10
56	<i>Mesosa nebulosa</i> (FABRICIUS, 1781)			1	PF1
57	<i>Obrium brunneum</i> (FABRICIUS, 1792)			1	PF7
58	<i>Pachytodes cerambyciformis</i> (SCHRANK, 1781)			4	PF6, PF7, PF9
59	<i>Pachytodes erraticus</i> (DALMAN, 1817)			2	PF3, PF10
60	<i>Paracorymbia maculicornis</i> (DE GEER, 1775)			2	PF7
61	<i>Phymatodes testaceus</i> (LINNAEUS, 1758)			4	PF8, PF10, PF15
62	<i>Phytoecia affinis</i> (HARRER, 1784)			2	PF9
63	<i>Plagionotus floralis</i> (PALLAS, 1776)			1	PF5
64	<i>Pseudovadonia livida</i> (FABRICIUS, 1776)			2	PF1, PF4
65	<i>Rutpela maculata</i> (PODA, 1761)			2	PF1, PF7
66	<i>Saperda octopunctata</i> (SCOPOLI, 1772)			7	PF3, PF8, PF9, PF11, PF15
67	<i>Saperda scalaris</i> (LINNAEUS, 1758)			1	PF9
68	<i>Saphanus piceus</i> (LAICHARTING, 1784)			1	PF8
69	<i>Spondylis buprestoides</i> (LINNAEUS, 1758)			1	PF11
70	<i>Stenocorus meridianus</i> (LINNAEUS, 1758)			6	PF1, PF3, PF8, PF15
71	<i>Stenostola dubia</i> (LAICHARTING, 1784)			1	PF8
72	<i>Stenostola ferrea</i> (SCHRANK, 1776)			4	PF3, PF8, PF10, PF15
73	<i>Stenurella melanura</i> (LINNAEUS, 1758)			3	PF4, PF8, PF9
74	<i>Stenurella nigra</i> (LINNAEUS, 1758)			2	PF7, PF9
75	<i>Stenurella septempunctata</i> (FABRICIUS, 1792)			11	PF3, PF7, PF8, PF9, PF10
76	<i>Stictoleptura scutellata</i> (FABRICIUS, 1781)			3	PF9, PF10
<b>Cerylonidae</b>					
77	<i>Cerylon ferrugineum</i> STEPHENS, 1830			5	PF1, PF9
78	<i>Cerylon histeroides</i> (FABRICIUS, 1792)			3	PF1, PF7, PF11
<b>Cetoniidae</b>					
79	<i>Protaetia aeruginosa</i> (LINNAEUS, 1767)			4	PF1, PF2, PF7
80	<i>Protaetia lugubris</i> (HERBST, 1786)			2	PF1, PF7
<b>Chrysomelidae</b>					
81	<i>Chaetocnema conducta</i> (MOTSCHULSKY, 1838)			1	PF16
82	<i>Chrysochus asclepiadeus</i> (PALLAS, 1773)			2	PF2
83	<i>Cryptocephalus bipunctatus</i> (LINNAEUS, 1758)			2	PF2, PF3
84	<i>Cryptocephalus nitidus</i> (LINNAEUS, 1758)			1	PF2
	<i>Cryptocephalus</i> sp.			1	PF6
85	<i>Donacia bicolora</i> ZSCHACH, 1788			1	PF9
86	<i>Donacia simplex</i> FABRICIUS, 1775			1	PF9
87	<i>Galeruca tanaceti</i> (LINNAEUS, 1758)			1	PF3
88	<i>Hispa atra</i> LINNAEUS, 1767			4	PF1, PF2, PF4
89	<i>Hypocassida subferruginea</i> (SCHRANK, 1776)			1	PF12
90	<i>Oulema melanopus</i> (LINNAEUS, 1758)			1	PF7

Nr.	Taxa	RL Ö	RL NÖ	Indiv.	Fundort
91	<i>Pachybrachis tessellatus</i> (OLIVIER, 1791)			1	PF15
92	<i>Plagiossterna aenea</i> (LINNAEUS, 1758)			1	PF9
93	<i>Smaragdina aurita</i> (LINNAEUS, 1767)			1	PF2
	<b>Cisidae</b>				
94	<i>Cis bidentatus</i> (OLIVIER, 1790)			1	PF1
95	<i>Cis dentatus</i> MELLIÉ, 1848			1	PF10
	<b>Cleridae</b>				
96	<i>Opilo mollis</i> (LINNAEUS, 1758)			4	PF8, PF10
97	<i>Thanasimus formicarius</i> (LINNAEUS, 1758)			1	PF10
98	<i>Tillus elongatus</i> (LINNAEUS, 1758)			8	PF3, PF7, PF8, PF9, PF10, PF15
	<b>Coccinellidae</b>				
99	<i>Adalia decempunctata</i> (LINNAEUS, 1758)			4	PF3, PF8, PF10
100	<i>Calvia decemguttata</i> (LINNAEUS, 1767)			3	PF3, PF8
101	<i>Calvia quatuordecimguttata</i> LINNAEUS, 1758			1	PF8
102	<i>Coccidula scutellata</i> (HERBST, 1783)			1	PF3
103	<i>Cynegetis impunctata</i> (LINNAEUS, 1758)			2	PF1, PF4
104	<i>Halyzia sedecimguttata</i> (LINNAEUS, 1758)			1	PF11
105	<i>Harmonia axyridis</i> (PALLAS, 1773)			5	PF3, PF10, PF15
106	<i>Vibidia duodecimguttata</i> (PODA, 1761)			1	PF15
	<b>Cryptophagidae</b>				
107	<i>Atomaria linearis</i> STEPHENS, 1830			25	PF15
	<i>Atomaria</i> sp.			1	PF13
108	<i>Atomaria turgida</i> ERICHSON, 1846			1	PF15
109	<i>Cryptophagus</i> sp.			1	PF13
	<b>Cucujidae</b>				
110	<i>Cucujus cinnaberinus</i> (SCOPOLI, 1763)			5	PF9
111	<i>Pediacus depressus</i> (HERBST, 1797)			1	PF11
	<b>Curculionidae</b>				
112	<i>Ceutorhynchus pallidactylus</i> (MARSHAM, 1802)			2	PF1, PF4
113	<i>Curculio nucum</i> LINNAEUS, 1758			2	PF1, PF3
114	<i>Curculio venosus</i> (GRAVENHORST, 1807)			2	PF10
115	<i>Curculio nucum</i> LINNAEUS, 1758			2	PF3, PF10
116	<i>Datonychus melanostictus</i> (MARSHAM, 1802)			1	PF1
117	<i>Dryocoetes villosus</i> (FABRICIUS, 1792)			5	PF1, PF11, PF15
118	<i>Eusomus ovulum</i> GERMAR, 1824			2	PF1, PF4
119	<i>Gasterocercus depressirostris</i> (FABRICIUS, 1792)			3	PF10, PF11, PF15
120	<i>Hylesinus crenatus</i> (FABRICIUS, 1787)			1	PF9
121	<i>Hylesinus varius</i> (FABRICIUS, 1775)			1	PF9
122	<i>Hypera nigrirostris</i> (FABRICIUS, 1775)			1	PF6
123	<i>Orchestes testaceus</i> (MÜLLER, 1776)			2	PF3
124	<i>Orthotomicus longicollis</i> (GYLLENHAL, 1827)			1	PF3
125	<i>Otiorhynchus raucus</i> (FABRICIUS, 1777)			2	PF1, PF4
126	<i>Phyllobius argentatus</i> (LINNAEUS, 1758)			2	PF9, PF15
127	<i>Phyllobius glaucus</i> (SCOPOLI, 1763)			1	PF9
128	<i>Phyllobius oblongus</i> (LINNAEUS, 1758)			2	PF9

Nr.	Taxa	RL Ö	RL NÖ	Indiv.	Fundort
129	<i>Phyllobius argentatus</i> (LINNAEUS, 1758)			2	PF8, PF10
130	<i>Phyllobius viridicollis</i> (FABRICIUS, 1792)			1	PF15
131	<i>Polydrusus marginatus</i> STEPHENS, 1831			2	PF1, PF10
132	<i>Polydrusus mollis</i> (STROEM, 1768)			1	PF9
133	<i>Polydrusus picus</i> (FABRICIUS, 1792)			2	PF1, PF4
134	<i>Rhyncholus sculpturatus</i> WALT., 1839			1	PF9
135	<i>Scolytus intricatus</i> (RATZEBURG, 1837)			7	PF8, PF10, PF11
136	<i>Strophosoma capitatum</i> (DE GEER, 1775)			2	PF1, PF4
137	<i>Xyleborus monographus</i> (FABRICIUS, 1792)			3	PF10, PF11
138	<i>Xylosandrus germanus</i> (BLANDFORD, 1894)			2	PF9, PF11
	<b>Dascillidae</b>				
139	<i>Dascillus cervinus</i> (LINNAEUS, 1758)			1	PF6
	<b>Dasytidae</b>				
140	<i>Dasytes aeratus</i> STEPHENS, 1829			3	PF11, PF15
141	<i>Dasytes plumbeus</i> (MÜLLER, 1776)			5	PF9, PF10, PF11, PF15
	<b>Dermestidae</b>				
142	<i>Anthrenus scrophulariae</i> (LINNAEUS, 1758)			1	PF7
143	<i>Ctesias serra</i> (FABRICIUS, 1792)			1	PF10
144	<i>Megatoma undata</i> (LINNAEUS, 1758)			2	PF8
	<b>Drilidae</b>				
145	<i>Drilus concolor</i> (AHRENS, 1812)			2	PF4
	<b>Dytiscidae</b>				
146	<i>Agabus bipustulatus</i> (LINNAEUS, 1767)			1	PF9
147	<i>Agabus sturmii</i> (GYLLENHAL, 1808)			1	PF9
148	<i>Hydroglyphus geminus</i> (FABRICIUS, 1792)			8	PF3, PF11, PF15
149	<i>Hygrotus impressopunctatus</i> (SCHALLER, 1783)			1	PF1
150	<i>Ilybius ater</i> (DE GEER, 1774)			1	PF15
151	<i>Platambus maculatus</i> (LINNAEUS, 1758)			1	PF9
	<b>Elateridae</b>				
152	<i>Adrastus axillaris</i> ERICHSON, 1841			1	PF15
153	<i>Adrastus rachifer</i> (FOURCROY, 1785)			3	PF11, PF13
154	<i>Agriotes pilosellus</i> (SCHONHERR, 1817)			2	PF8
155	<i>Ampedus cinnaberinus</i> (ESCHSCHOLTZ, 1829)			1	PF10
156	<i>Ampedus pomorum</i> (HERBST, 1784)			2	PF9
157	<i>Ampedus rufipennis</i> (STEPHENS, 1830)			1	PF9
158	<i>Ampedus sanguinolentus</i> (SCHRANK, 1776)			2	PF1, PF8
159	<i>Ampedus sinuatus</i> GERMAR, 1844			1	PF7
160	<i>Athous subfuscus</i> (O. F. MÜLLER, 1764)			6	PF9, PF10
161	<i>Calambus bipustulatus</i> (LINNAEUS, 1767)			2	PF3, PF10
162	<i>Dalopius marginatus</i> (LINNAEUS, 1758)			12	PF8, PF9, PF10, PF13
163	<i>Denticollis linearis</i> (LINNAEUS, 1758)			3	PF3, PF9, PF13
164	<i>Dicronychus cinereus</i> (HERBST, 1784)			1	PF13
165	<i>Hypoganus inunctus</i> (PANZER, 1795)			3	PF10, PF11, PF15
166	<i>Melanotus punctolineatus</i> (PELERIN, 1829)			1	PF8

Nr.	Taxa	RL Ö	RL NÖ	Indiv.	Fundort
	<i>Melanotus</i> sp.			1	PF10
167	<i>Melanotus villosus</i> (FOURCROY, 1785)			12	PF1, PF10, PF11, PF15
168	<i>Nothodes parvulus</i> (PANZER, 1799)			10	PF7, PF10, PF13
169	<i>Stenagostus rufus</i> (DE GEER, 1774)			2	PF3, PF13
	<b>Eirrhinidae</b>				
170	<i>Notaris acridula</i> (LINNAEUS, 1758)			11	PF16
	<b>Erotylidae</b>				
171	<i>Dacne bipustulata</i> (THUNBERG, 1781)			3	PF1, PF10, PF11
172	<i>Triplax aenea</i> (SCHALLER, 1783)			1	PF1
173	<i>Triplax rufipes</i> (FABRICIUS, 1787)			1	PF9
	<b>Eucnemidae</b>				
174	<i>Isorhipis marmottani</i> (BONVOULOIR, 1871)			3	PF10
175	<i>Isorhipis melasoides</i> (LAPORTE DE CASTELNAU, 1835)			7	PF9, PF10
176	<i>Melasis buprestoides</i> (LINNAEUS, 1761)			3	PF10
177	<i>Microrhagus lepidus</i> ROSENHAUER, 1847			1	PF8
178	<i>Rhacopus sahlbergi</i> (MANNERHEIM, 1823)			1	PF3
	<b>Geotrupidae</b>				
179	<i>Trypocopris vernalis</i> (LINNAEUS, 1758)			2	PF1, PF8
	<b>Gyrinidae</b>				
180	<i>Orectochilus villosus</i> (O. F. MÜLLER, 1776)			2	PF9
	<b>Heteroceridae</b>				
181	<i>Heterocerus fenestratus</i> (THUNBERG, 1784)			6	PF15
182	<i>Heterocerus obsoletus</i> CURTIS, 1828			1	PF15
	<b>Histeridae</b>				
183	<i>Abraeus perpusillus</i> (MARSHAM, 1802)			1	PF7
184	<i>Paromalus parallelepipedus</i> (HERBST, 1792)			6	PF1, PF10
	<b>Hydrophilidae</b>				
185	<i>Cercyon laminatus</i> SHARP, 1873			2	PF11, PF15
186	<i>Enochrus bicolor</i> (FABRICIUS, 1792)			2	PF15
187	<i>Enochrus fuscipennis</i> (THOMSON, 1884)			1	PF15
188	<i>Enochrus melanocephalus</i> (OLIVIER, 1792)			1	PF15
189	<i>Enochrus testaceus</i> (FABRICIUS, 1801)			4	PF9, PF10, PF15
190	<i>Enochrus quadripunctatus</i> (HERBST, 1797)			1	PF15
191	<i>Helophorus brevipalpis</i> BEDEL, 1881			1	PF15
	<b>Laemophloeidae</b>				
192	<i>Laemophloeus monilis</i> (FABRICIUS, 1787)			2	PF11, PF15
193	<i>Notolaemus unifasciatus</i> (LATREILLE, 1804)			1	PF1
194	<i>Placonotus testaceus</i> (FABRICIUS, 1787)			3	PF8, PF11, PF13
	<b>Lampyridae</b>				
195	<i>Lampyris noctiluca</i> (LINNAEUS, 1767)			3	PF3, PF8, PF15
	<b>Latridiidae</b>				
196	<i>Corticaria elongata</i> (GYLLENHAL, 1827)			2	PF15
197	<i>Corticaria gibbosa</i> (HERBST, 1793)			1	PF15
	<b>Leiodidae</b>				
198	<i>Anisotoma axillaris</i> GYLLENHAL, 1810			1	PF11

Nr.	Taxa	RL Ö	RL NÖ	Indiv.	Fundort
	<b>Lucanidae</b>				
199	<i>Aesalus scarabaeoides</i> (PANZER, 1794)			4	PF7, PF8, PF10
200	<i>Dorcus parallelipipedus</i> (LINNAEUS, 1785)			1	PF8
201	<i>Lucanus cervus</i> (LINNAEUS, 1758)			2	PF1, PF3
202	<i>Platycerus caraboides</i> (LINNAEUS, 1758)			1	PF7
	<b>Lyctidae</b>				
203	<i>Lyctus linearis</i> (GOEZE, 1777)			1	PF11
	<b>Malachiidae</b>				
204	<i>Malachius rubidus</i> ERICHSON, 1840			1	PF6
205	<i>Malachius bipustulatus</i> (LINNAEUS, 1758)			1	PF8
	<b>Melandryidae</b>				
206	<i>Abdera affinis</i> (PAYKULL, 1799)			1	PF1
207	<i>Conopalpus testaceus</i> (OLIVIER, 1790)			21	PF8, PF10, PF11, PF13, PF15
208	<i>Orchesia undulata</i> KRAATZ, 1853			4	PF9, PF10
209	<i>Osphya bipunctata</i> (FABRICIUS, 1775)			1	PF8
210	<i>Phloiotrya rufipes</i> (GYLLENHAL, 1810)			3	PF8, PF10
	<b>Melyridae</b>				
211	<i>Axinotarsus</i> sp.			1	PF3
212	<i>Dasytes plumbeus</i> (MÜLLER, 1776)			2	PF13, PF15
	<i>Dasytes</i> sp.			1	PF4
	<b>Monotomidae</b>				
213	<i>Monotoma bicolor</i> A. VILLA & G. B. VILLA, 1835			1	PF15
214	<i>Rhizophagus dispar</i> (PAYKULL, 1800)			1	PF9
215	<i>Rhizophagus parallelocollis</i> GYLLENHAL, 1827			1	PF10
	<b>Mordellidae</b>				
216	<i>Mordella</i> sp.			2	
217	<i>Mordellistena humeralis</i> (LINNAEUS, 1758)			4	PF8, PF15
218	<i>Tomoxia bucephala</i> (COSTA, 1854)			2	PF9, PF10
	<b>Mycetophagidae</b>				
219	<i>Litargus connexus</i> (GEOFFROY, 1785)			8	PF1, PF8, PF10
220	<i>Mycetophagus ater</i> (REITTER, 1879)			1	PF10
221	<i>Mycetophagus decempunctatus</i> FABRICIUS, 1801			1	PF3
222	<i>Mycetophagus piceus</i> (FABRICIUS, 1777)			1	PF1
223	<i>Mycetophagus quadripustulatus</i> (LINNAEUS, 1761)			1	PF1
	<b>Nitidulidae</b>				
224	<i>Amphotis marginata</i> (FABRICIUS, 1781)			1	PF15
225	<i>Cryptarcha strigata</i> (FABRICIUS, 1787)			1	PF10
226	<i>Cyllodes ater</i> (HERBST, 1792)			9	PF8, PF9, PF10
227	<i>Eपुरaea melanocephala</i> (MARSHAM, 1802)			1	PF8
	<i>Eपुरaea</i> sp.			3	PF3, PF13
228	<i>Soronia grisea</i> (LINNAEUS, 1758)			8	PF10, PF11
229	<i>Stelidota geminata</i> (SAY, 1825)			1	
	<b>Oedemeridae</b>				
230	<i>Oedemera podagrariae</i> (LINNAEUS, 1767)			5	PF3, PF6, PF15
	<b>Omalisidae</b>				

Nr.	Taxa	RL Ö	RL NÖ	Indiv.	Fundort
231	<i>Omalisus fontisbellaquaei</i> GEOFFROY, 1785			3	PF4, PF9, PF10
	<b>Orsodacnidae</b>				
232	<i>Orsodacne cerasi</i> (LINNAEUS, 1758)			1	PF15
	<b>Phalacridae</b>				
233	<i>Stilbus testaceus</i> (PANZER, 1797)			2	PF13, PF15
	<b>Pyrochroidae</b>				
234	<i>Pyrochroa coccinea</i> (LINNAEUS, 1761)			3	PF1, PF3, PF10
	<b>Rhynchitidae</b>				
235	<i>Deporaus betulae</i> (LINNAEUS, 1758)			1	PF10
	<b>Salpingidae</b>				
236	<i>Salpingus planirostris</i> (FABRICIUS, 1787)			1	PF10
	<b>Scarabaeidae</b>				
237	<i>Phyllopertha horticola</i> (LINNAEUS, 1758)			1	PF4
238	<i>Rhizotrogus aestivus</i> (OLIVIER, 1789)			1	PF8
239	<i>Rhyssemus</i> sp.			1	PF3
	<b>Scirtidae</b>				
240	<i>Contacyphon padi</i> (LINNAEUS, 1758)			1	PF11
241	<i>Prionocyphon serricornis</i> (P. W. J. MÜLLER, 1821)			3	PF8, PF10
	<b>Silphidae</b>				
242	<i>Nicrophorus vespillo</i> (LINNAEUS, 1758)			5	PF1, PF3, PF9, PF13
	<b>Silvanidae</b>				
243	<i>Silvanoprus fagi</i> (GUÉRIN-MÉNEVILLE, 1844)			18	PF8, PF9, PF11, PF13, PF15
244	<i>Silvanus bidentatus</i> (FABRICIUS, 1792)			1	PF13
	<i>Silvanus</i> sp.			1	PF3
245	<i>Uleiota planata</i> (LINNAEUS, 1761)			20	PF1, PF8, PF9, PF10
	<b>Sphindidae</b>				
246	<i>Sphindus dubius</i> (GYLLENHAL, 1808)			3	PF10, PF11
	<b>Tenebrionidae</b>				
247	<i>Bolitophagus reticulatus</i> (LINNAEUS, 1767)			2	PF11, PF15
248	<i>Corticeus bicolor</i> (OLIVIER, 1790)			7	PF3, PF8, PF10, PF11
249	<i>Corticeus fraxini</i> (KUGELANN, 1794)			1	PF15
250	<i>Corticeus unicolor</i> (PILLER & MITTERPACHER, 1783)			21	PF1, PF8, PF10, PF15
251	<i>Diaperis boleti</i> (LINNAEUS, 1758)			9	PF3, PF9, PF10
252	<i>Eledona agricola</i> (HERBST, 1783)			2	PF13, PF15
253	<i>Gonodera luperus</i> (HERBST, 1783)			3	PF8, PF10, PF15
254	<i>Hymenalia rufipes</i> (FABRICIUS, 1792)			5	PF10, PF11, PF15
255	<i>Isomira antennata</i> (PANZ, 1798)			5	PF15
	<i>Isomira</i> sp.			1	PF3
256	<i>Lagria hirta</i> (LINNAEUS, 1758)			1	PF9
257	<i>Mycetochara humeralis</i> (FABRICIUS, 1787)			3	PF7
258	<i>Mycetochara linearis</i> (ILLIGER, 1794)			6	PF8, PF9, PF10
259	<i>Neomida haemorrhoidalis</i> (FABRICIUS, 1787)			6	PF3, PF8, PF15

Nr.	Taxa	RL Ö	RL NÖ	Indiv.	Fundort
260	<i>Palorus depressus</i> (FABRICIUS, 1790)			1	PF1
261	<i>Pentaphyllus testaceus</i> (HELLWIG, 1792)			1	PF1
262	<i>Platydemia violaceum</i> (FABRICIUS, 1790)			3	PF8, PF10
263	<i>Prionychus melanarius</i> (GERMAR, 1813)			6	PF3, PF7
264	<i>Pseudocistela ceramboides</i> (LINNAEUS, 1761)			13	PF8, PF9, PF10, PF11, PF15
265	<i>Scaphidema metallicum</i> (FABRICIUS, 1792)			1	PF8
266	<i>Stenomax aeneus</i> (SCOPOLI, 1763)			9	PF1, PF3, PF8, PF10
267	<i>Uloma culinaris</i> (LINNAEUS, 1758)			4	PF8, PF10, PF11
268	<i>Uloma rufa</i> (PILLER & MITTERPACHER, 1783)			1	PF8
	<b>Tetratomidae</b>				
269	<i>Hallomenus axillaris</i> (ILLIGER, 1807)			2	PF9
	<b>Throscidae</b>				
270	<i>Aulonothroscus brevicollis</i> (BONVOULOIR, 1859)			1	PF1
271	<i>Trixagus carinifrons</i> (BONVOULOIR, 1859)			1	PF11
	<b>Trogidae</b>				
272	<i>Trox perrisii</i> FAIRMAIRE, 1868			1	PF8
273	<i>Trox scaber</i> (LINNAEUS, 1767)			11	PF3, PF10, PF11, PF13, PF15
	<b>Trogossitidae</b>				
274	<i>Tenebroides fuscus</i> (GOEZE, 1777)			1	PF1
275	<i>Thymalus limbatus</i> (FABRICIUS, 1787)			1	PF10
	<b>Zopheridae</b>				
276	<i>Bitoma crenata</i> (FABRICIUS, 1775)			2	PF1, PF6
277	<i>Colobicus hirtus</i> (ROSSI, 1790)			2	PF8, PF11
278	<i>Colydium elongatum</i> (FABRICIUS, 1787)			4	PF4, PF8, PF10
279	<i>Colydium spec. nov.</i> (in prep.)			3	PF10
280	<i>Coxelus pictus</i> (STURM, 1807)			1	PF1
281	<i>Synchita humeralis</i> (FABRICIUS, 1792)			4	PF3, PF4, PF8

## ARANEAE (Spinnen)

CHRISTIAN KOMPOSCH, VALERIAN STAUDINGER, GABRIEL KIRCHMAIR, ANNA RAUCH & BENJAMIN GORFER

Der Nationalpark Thayatal ist hinsichtlich seiner Spinnenfauna durch die rezenten Arbeiten von Norbert Milasowszky und Martin Hepner (MARKUT et al. 2011) kein unbeschriebenes Blatt mehr: mittels Barberfallen wurde in den Jahren 2005 und 2010 die epigäische Araneenfauna von Trockenrasen, Wiesen- und Waldstandorten zum ersten Mal ausführlich untersucht und eine Liste von 215 Spinnenarten aus 29 Familien vorgelegt. Unser blitzlichtartiges araneologisches Eintauchen in die hohe Artendiversität des Nationalparks im Rahmen des ÖEG-Insektencamps brachte immerhin 40 Arten aus 20 Familien.

Erwähnenswert ist die Dokumentation des erst kürzlich von ŘEZÁČ et al. (2014) im Zuge der Aufspaltung des Artenkomplexes um *Dysdera ninnii* beschriebenen Mährischen Asselfressers (*Dysdera moravica*); diese Sechsaugenspinne wird zwar bereits von ŘEZÁČ



**Abb. 28:** Spinnennachweise in schwarz: Herbst-Röhrenspinne (*Eresus* cf. *kollari*), Engstirn-Mausspinne (*Echemus angustifrons*), Vierfleck-Kalksteinspinne (*Titanoeca* cf. *quadriguttata*) (v.l.n.r.). Fotos: B. Gorfer & Ch. Komposch/ÖKOTEAM. **Abb. 29:** Links: Die jüngste Art des Nationalparks“ – der Mährische Asselfresser (*Dysdera moravica*) wurde erst im Jahr 2014 vom tschechischen Arachnologen Milan Rezáč beschrieben (links), Gewöhnliche Ovals spinne (*Enoplognatha ovata*) (Mitte). Vierhöcker-Spinnenfresser (*Ero aphana*) (rechts). Foto: B. Gorfer & Ch. Komposch/ÖKOTEAM.

et al. (2014) und NENTWIG et al. (2021) für Österreich erwähnt, erst mit der gegenständlichen Publikation werden aber konkrete Nachweise vorgelegt. Wenngleich bereits im Nationalpark Thayatal und in diversen Waldgesellschaften Niederösterreichs mehrfach aufgefunden (N. MILASOWSKY & M. HEPNER unpubl.), gilt die Kräftige Krabbenspinne (*Xysticus luctator*) bundesweit als selten (vgl. THALER & KNOFLACH 2004); MARKUT et al. (2011) weisen diese bis zu 10 Millimeter Körpergröße messende Spinne als Waldrandbewohner aus. Ebenfalls von hoher naturschutzfachlicher Relevanz ist der Nachweis der drei Trockenrasenarten Herbst-Röhrenspinne (*Eresus* cf. *kollari*), Engstirn-Mausspinne (*Echemus angustifrons*) und Sulzers Scheintarantel (*Alopecosa sulzeri*). Die Röhrenspinne konnten wir nur mit einem einzigen Jungtier im Gebiet nachweisen; die Zeichnungs- und Färbungsmerkmale sprechen für *Eresus kollari*; dies ist bzw. wäre ein Erstfund für den Nationalpark, von wo bislang bereits *Eresus moravicus* gemeldet wurde (MARKUT et al. 2011). Es wäre wichtig, die Präsenz dieser Spezies durch adulte Tiere zu bestätigen; es wäre die einzige Lokalität Österreichs, an der zwei *Eresus*-Arten sympatrisch auftreten. Weiters hervorzuheben ist der Nachweis des Vierhöcker-Spinnenfressers (*Ero aphana*), der Zweibuckelkreuzspinne (*Gibbaranea bituberculata*), der Felskugelspinne (*Theridion betteni*), der Holz-Zebraspringspinne (*Salticus cingulatus*) und des Behaarten Hocklings (*Sitticus pubescens*). Für THALER (1997) war die Ursache des seltenen Auftretens von *Salticus cingulatus* unklar – umso erfreulicher ist das Auffinden dieser Springspinne im Thayatal. Es zeigt sich, dass bereits dieser kurze Forschungsaufenthalt im Nationalpark zu faunistisch, zoogeographisch und naturschutzfachlich wertvollen Funden führte. Auch werden hier Spinnenarten der Bodenschicht und höherer Straten erstmals für das Nationalparkgebiet gemeldet. Gleichzeitig wird offensichtlich, dass die Erforschung der Spinnenfauna des Thaytals erst am Beginn der Entdeckungsreise zu den achtbeinigen Schätzen dieses Schutzgebietes steht.

**Tab. 20:** Nachgewiesene Araneae (Spinnen) im Nationalpark Thayatal mit Angabe der Rote Liste – Kategorien, wenn vorhanden und der Gesamtindividuenzahl. Rot = Erstnachweis für Niederösterreich. \* = Erstnachweis für Österreich. Familien, Gattungen und Arten sind alphabetisch gereiht.

Nr.	Taxa	RL Ö	RL NÖ	Indiv.	Fundort
	<b>Stamm Arthropoda</b>				
	<b>Klasse Arachnida</b>				
	<b>Ordnung ARANEAE</b>				
	<b>Agelenidae</b>				
1	<i>Histoipona torpida</i> (C. L. KOCH, 1834)			2	PF3, PF9
2	<i>Tegenaria</i> sp. s.l.			10	PF7
	<b>Amaurobiidae</b>				
3	<i>Amaurobius jugorum</i> L. KOCH, 1868			1	PF2
	<b>Araneidae</b>				
4	<i>Araniella cucurbitina</i> (CLERCK, 1757)			2	PF10, PF15
	<i>Araniella</i> sp.			1	PF7
5	<i>Gibbaranea bituberculata</i> (WALCKENAER, 1802)			1	PF10
6	<i>Mangora acalypha</i> (WALCKENAER, 1802)			1	PF3
7	<i>Nuctenea umbratica</i> (CLERCK, 1757)			4	PF13, PF15
8	<i>Zilla diodia</i> (WALCKENAER, 1802)			2	PF15
	<b>Clubionidae</b>				
9	<i>Clubiona phragmitis</i> C. L. KOCH, 1843			1	PF4
	<b>Dysderidae</b>				
10	<i>Dysdera moravica</i> ŘEZÁČ, 2014			2	PF3
	<b>Eresidae</b>				
11	<i>Eresus</i> cf. <i>kollari</i> ROSSI, 1846			1	PF2
	<b>Gnaphosidae</b>				
12	<i>Drassodes lapidosus</i> (WALCKENAER, 1802)			1	PF15
13	<i>Echemus angustifrons</i> (WESTRING, 1862)			1	PF10
	<b>Linyphiidae</b>				
14	<i>Hypomma cornutum</i> (BLACKWALL, 1833)			1	PF10
	<b>Lycosidae</b>				
15	<i>Alopecosa sulzeri</i> (PAVESI, 1873)			1	PF11
16	<i>Pardosa alacris</i> (C. L. KOCH, 1833)			2	PF10, PF15
17	<i>Pardosa hortensis</i> (THORELL, 1872)			2	PF13
	<b>Mimetidae</b>				
18	<i>Ero aphana</i> (WALCKENAER, 1802)			1	PF3
	<b>Philodromidae</b>				
19	<i>Philodromus aureolus</i> (CLERCK, 1757)			1	PF10
	<i>Philodromus</i> sp.			2	PF7
	<b>Pholcidae</b>				
20	<i>Pholcus opilionoides</i> (SCHRANK, 1781)			1	PF13
	<b>Salticidae</b>				
21	<i>Pseudeuophrys obsoleta</i> (SIMON, 1868)			1	PF10
22	<i>Salticus cingulatus</i> (PANZER, 1797)			1	PF3
23	<i>Salticus scenicus</i> (CLERCK, 1757)			1	PF10
24	<i>Sitticus pubescens</i> (FABRICIUS, 1775)			1	PF15
	<b>Segestriidae</b>				

Nr.	Taxa	RL Ö	RL NÖ	Indiv.	Fundort
25	<i>Segestria senoculata</i> (LINNAEUS, 1758)			2	PF7
	<b>Sparassidae</b>				
26	<i>Micrommata virescens</i> (CLERCK, 1757)			2	PF3, PF11
	<b>Tetragnathidae</b>				
27	<i>Metellina merianae</i> (SCOPOLI, 1763)			1	PF7
28	<i>Tetragnatha montana</i> SIMON, 1874			2	PF6, PF10
	<b>Theridiidae</b>				
29	<i>Dipoena melanogaster</i> (C. L. KOCH, 1837)			2	PF15
30	<i>Enoplognatha ovata</i> (CLERCK, 1757)			2	PF3, PF7
31	<i>Parasteatoda lunata</i> (CLERCK, 1757)			2	PF3, PF10
32	<i>Platnickina tincta</i> (WALCKENAER, 1802)			4	PF15
33	<i>Steatoda bipunctata</i> (LINNAEUS, 1758)			1	PF13
34	<i>Theridion betteni</i> WIEHLE, 1960			1	PF10
35	<i>Theridion varians</i> HAHN, 1831			1	PF3
	<b>Thomisidae</b>				
36	<i>Ozyptila trux</i> (BLACKWALL, 1846)			1	PF9
37	<i>Xysticus bifasciatus</i> C. L. KOCH, 1837			1	PF10
38	<i>Xysticus luctator</i> L. KOCH, 1870			1	PF9
	<b>Titanoecidae</b>				
39	<i>Titanoeca</i> sp.			1	PF2
	<b>Zoridae</b>				
40	<i>Zora spinimana</i> (SUNDEVALL, 1833)			2	PF3, PF10

## OPILIONES (Weberknechte)

CHRISTIAN KOMPOSCH

Der Nationalpark Thayatal ist aus weberknechtkundlicher Sicht eine terra incognita. Ein diesbezügliches Kartierungsvorhaben im walddominierten Nationalparkgebiet im wenig erforschten Nördlichen Granit- und Gneishochland erschien vielversprechend. Zur Erfassung der Opilionenfauna kamen insbesondere die Bodensiebmethode, weiters auch der gezielte Handfang bei Tag und Nacht sowie eine Beifangauswertung der Leuchttürme und Barberfallen zur Anwendung. Das Ergebnis dieser knapp 3-tägigen Arbeiten sind 6 Weberknechtarten aus 2 Familien. Zugegeben – die Erwartung hinsichtlich der Artendiversität war trotz des für diese Tiergruppe jahreszeitlich sehr frühen Termins doch deutlich höher.

Andererseits ist in diesem spinnentierkundlich so vernachlässigten Schutzgebiet jeder einzelne Datensatz eine willkommene Bereicherung der Kenntnis des Arteninventars. Die festgestellte hohe Individuenzahl ist mit 184 auf das eudominante Auftreten des frühsummerreifen Schwarzbraunen Plumpweberknechts (*Egaenus convexus*) zurückzuführen. Bemerkenswert sind die beobachteten Kopulationen von 3 Pärchen an den Leuchtschirmen in der Zeit zwischen 23 und 24 Uhr. Ähnliches wurde auch für das Schwarzauge (*Rilaena triangularis*) festgestellt: auch hier fanden 3 Kopulationen gegen 22 Uhr an den am Waldrand positionierten Leuchtschirmen statt; deren Dauer war mit mindestens 3 Minuten beachtlich lang. Zwei Schwarzaugenkanker erbeute-



**Abb. 30:** Links: Ein taxonomisches Rätsel gibt uns nach wie vor der Artenkomplex um den Kleinen Brettkanker (*Trogulus tricarinatus*) auf; Männchen des „Penis-Normalform-Typs“. Rechts: Mit 130 Exemplaren beobachtet, der Schwarzbraune Plumpweberknecht (*Egaenus convexus*). Foto: Ch. Komposch.

ten an dieser Lichtfalle Dipteren und begannen diese zu fressen. Ein kleines Jungtier eines Phalangiiden wird mit Vorbehalt als Apenninenkanker (*Opilio canestrinii*) bestimmt. Unter den Brettkankern konnte der hinsichtlich seiner Penismorphologie als „Normalform“ sensu MARTENS (1978) anzusprechende *Trogulus tricarinatus* gefunden werden. Es dürfte sich hierbei um die nördlich verbreitete Spezies handeln, die in Südösterreich durch den „Hakenpenis“ sensu KOMPOSCH (2000) abgelöst wird.

Gründe für die mit anderen ÖEG-Camps vergleichsweise bescheidene Artenzahl an Weberknechten – im Kleinwalsertal wurden 19 Spezies festgestellt (KOMPOSCH et al. 2021) – sind die starke forstliche Überprägung und geringe Bodenfeuchtigkeit der

**Tab. 21:** Nachgewiesene Opiliones (Weberknechte) im Nationalpark Thayatal mit Angabe der Rote Liste – Kategorien, wenn vorhanden und der Gesamtindividuenzahl. Rote Liste Kategorien: DD / 6 = Datenlage ungenügend, 5 = Gefährdungsgrad nicht genau bekannt, LC = ungefährdet, NT / V / 4 = nahezu gefährdet (Vorwarnstufe), G = Gefährdung anzunehmen, VU / 3 = gefährdet, EN / 2 = stark gefährdet, R = extrem selten, CR / 1 = vom Aussterben bedroht (KOMPOSCH 2009). Rot = Erstnachweis für Niederösterreich. \* = Erstnachweis für Österreich. Familien, Gattungen und Arten sind alphabetisch gereiht.

Nr.	Taxa	RL Ö	RL NÖ	Indiv.	Fundort
	<b>Stamm Arthropoda</b>				
	<b>Klasse Arachnida</b>				
	<b>Ordnung OPILIONES</b>				
	<b>Phalangiidae</b>				
1	<i>Egaenus convexus</i> (C. L. KOCH, 1835)	VU		137	PF1, PF8, PF9, PF11, PF13, PF15
2	<i>Lacinius ephippiatus</i> (C. L. KOCH, 1835)	NT		10	PF7, PF9
3	<i>Oligolophus tridens</i> (C. L. KOCH, 1836)	LC		5	PF9
4	<i>Opilio</i> cf. <i>canestrinii</i> (THORELL, 1876)	NE		4	PF9, PF11
5	<i>Rilaena triangularis</i> (HERBST, 1799)	LC		24	PF8, PF9, PF10, PF11, PF14
	<b>Trogulidae</b>				
6	<i>Trogulus tricarinatus</i> -„Normalpenis“ (LINNAEUS, 1767)	DD		2	PF7
	<i>Trogulus</i> sp.			2	PF9

besammelten Hangwälder wie auch die hohen Wildschweindichten, die in den wenigen und kleinflächigen feuchteren Gräben durch ihre Wühl­tätigkeit von der Bodenfauna offensichtlich nur sehr wenig übrig­lassen. Neben der Freude über die 31 gewonnenen Datensätze wird anhand dieser ersten stichprobenartigen Kartierung der Bedarf nach standardisierten und intensiveren Bestandserfassungen sichtbar. Lohnend wäre es hierbei, die ältesten und strukturreichsten geschlossenen Laubwaldbestände mit Blockhalden und liegendem Totholz mit bodenfeuchten Falllaub­schichten zu besammeln.

## PSEUDOSKORPIONES (Pseudoskorpione)

GABRIEL KIRCHMAIR

Die Erforschung der Pseudoskorpione Niederösterreichs wurde durch die leidenschaftliche lokalfaunistische Arbeit von Franz Ressler ganz wesentlich geprägt. Über Jahre sammelte dieser große Mengen an Tiermaterial von unterschiedlichsten Lokalitäten im Bezirk Scheibbs, wodurch von dort bemerkenswerte 33 Pseudoskorpion-Arten bekannt sind (RESSL 1970, 1974, 1983, 2007). Für ganz Niederösterreich kommt man auf 43 nachgewiesene Arten (RESSL 1983, MAHNERT 2011). Aktuelle Erhebungen, bei denen auch Pseudoskorpione berücksichtigt wurden, liegen aus verschiedenen Regionen des Bundeslandes vor (HÖRWEIG 2014, WAGNER et al. 2019). Eine detaillierte Untersuchung der Pseudoskorpione des niederösterreichischen Thayatal war bisher ausständig. Im Gegensatz dazu wurden die Pseudoskorpione des tschechischen Teils des Nationalparks bereits eingehend bearbeitet (ŠTÁHLAVSKÝ 2006).

Nachdem für Pseudoskorpione bisher weder eine Rote Liste für Niederösterreich noch für Österreich insgesamt vorliegt, fällt eine Einschätzung des naturschutzfachlichen Wertes schwer. Als Hilfestellung können vorhandene aktuelle Rote Listen der Nachbarstaaten herangezogen werden. Für *Chthonius tenuis* sind laut Roter Liste Deutschlands die „Daten unzureichend“, die Bestandssituation wird mit „sehr selten“ angegeben. *Chernes similis* fehlt in Deutschland, die übrigen hier nachgewiesenen Arten sind in Deutschland als „ungefährdet“ eingestuft (MUSTER & BLICK 2016). Keine der nachgewiesenen Arten ist in Tschechien gelistet (ŠTÁHLAVSKÝ 2017).

Insgesamt wurden bei den vorliegenden Untersuchungen 56 Individuen mit 17 Datensätzen nachgewiesen. Diese verteilen sich auf 8 Arten aus 3 Familien. Sämtliche Arten wurden bereits aus Niederösterreich gemeldet, wobei *C. similis*, *C. tenuis* und *Neobisium sylvaticum* bei MAHNERT (2011) nicht für Niederösterreich genannt, aber von RESSL (1983) zuvor bereits publiziert wurden. Für den grenzübergreifenden Nationalpark Thayatal & Podyjí wird *Chernes cimicoides* hier als Erstnachweis gewertet. Mit den meisten Individuen konnten der *Neobisium carcinoides* Komplex und *Ephippiochthonius tetrachelatus* erhoben werden. Besonders erwähnenswert sind Nachweise der folgenden Arten. *Chernes similis* wurde im lichten Eichentrockenwald am Granitzsteig aus der Laubstreu gesiebt. Die Art ist vom östlichen Mitteleuropa bis in die Türkei verbreitet, erreicht aber in Niederösterreich und der Steiermark ihre westliche Arealgrenze. Im Gegensatz zu den meisten anderen Vertretern der Gattung ist *C. similis* nicht nur unter Baumrinde, sondern vor allem



**Abb. 31:** Stehendes Totholz mit Kartonnest von *Lasius fuliginosus* als Habitat von *Chernes cimicoides* am Nordfuß des Maxplateaus (links). Habitus von *Chernes cimicoides* (Mitte). *Pselaphochernes scorpioides* phoretisch an *Leptozeza flavipes* (rechts). Fotos: G. Kirchmair.

auch in der Streuschicht an trockenen, wärmebegünstigten Lokalitäten zu finden. Bei *Pselaphochernes scorpioides* handelt es sich um eine häufige, weit verbreitete Art, die als Kulturfolger gilt. Bei den aktuellen Erhebungen konnte *P. scorpioides* bei drei Gelegenheiten rund um das Nationalparkhaus bei der Phoresie beobachtet werden. Dabei waren alle Exemplare einzeln an die Beine der Buckeltanzfliege *Leptozeza flavipes* festgeklammert. Dieser Nachweis fügt sich in eine Reihe weiterer Beobachtungen dieser Transportgesellschaft (ČERVENÁ et al. 2019). *Chernes cimicoides* konnte bei den Erhebungen nur am Nordhang des Maxplateaus gefunden werden, dort aber sowohl an liegendem Totholz, in der Laubstreu, als auch direkt in einem Nest der Glänzendschwarzen Holzameise (*Lasius fuliginosus*). Kartonnester dieser Ameisenart sind üblicherweise Lebensraum für eine andere Chernetidenart, *Chernes vicinus*, welche in dieser Probe allerdings nicht vorhanden war. Stattdessen zeigt der vorliegende Nachweis von *C. cimicoides* (2m 3w 1j), dass auch diese Art in Nestern von *L. fuliginosus* auftreten kann.

**Tab. 22:** Nachgewiesene Pseudoscorpiones (Pseudoskorpione) im Nationalpark Thayatal mit Angabe der Rote Liste – Kategorien, wenn vorhanden und der Gesamtindividuenzahl. Rot = Erstnachweis für Niederösterreich. \* = Erstnachweis für Österreich. Familien, Gattungen und Arten sind alphabetisch gereiht.

Nr.	Taxa	RL Ö	RL NÖ	Indiv.	Fundort
	<b>Stamm Arthropoda</b>				
	<b>Klasse Arachnida</b>				
	<b>Ordnung PSEUDOSCORPIONES</b>				
	<b>Chernetidae</b>				
1	<i>Chernes cimicoides</i> (FABRICIUS, 1793)			6	PF7
2	<i>Chernes hahnii</i> (C.L. KOCH, 1839)			1	PF9
3	<i>Chernes similis</i> (BEIER, 1932)			4	PF10
4	<i>Pselaphochernes scorpioides</i> (HERMANN, 1804)			8	PF7, PF9, PF13
	<b>Chthoniidae</b>				
5	<i>Chthonius</i> cf. <i>tenuis</i> L. KOCH, 1873			1	PF9
6	<i>Ephippiochthonius tetrachelatus</i> (PREYSSLER, 1790)			15	PF7, PF9, PF10
	<b>Neobisiidae</b>				
7	<i>Neobisium carcinoides</i> (HERMANN, 1804) Komplex			16	PF1, PF7, PF9, PF10
	<i>Neobisium</i> sp.			1	PF7
8	<i>Neobisium sylvaticum</i> (C.L. KOCH, 1835)			4	PF7

## MOLLUSCA (Weichtiere)

JOHANNES VOLKMER

Niederösterreich zählt, was die Weichtiere betrifft, zu den am besten untersuchten Bundesländern Österreichs. Auch der Nationalpark Thayatal ist, sowohl der österreichische als auch der tschechische Teil des Nationalparks, malakologisch sehr gut untersucht (REISCHÜTZ & REISCHÜTZ 2006, REISCHÜTZ 2008, FISCHER & REISCHÜTZ 2016). Aus geologischer Sicht sind die Untersuchungsgebiete des Thayatals überwiegend von Granit, Glimmerschiefer, Quarzit und Stängelgneis geprägt. Der Kalkgehalt des Bodens in diesem Untersuchungsgebiet ist demnach überwiegend gering bis sehr gering. Das führt dazu, dass stenotope „Kalkarten“, welche einen hohen Kalkgehalt im Boden benötigen, in solchen Gebieten normalerweise fehlen.

Die malakologischen Untersuchungen des diesjährigen Insektencamps beschränkten sich überwiegend auf den Bereich des Kajabachtals, des Granitzsteiges und einiger weniger Einzelfunde aus anderen Bereichen. In diesen Untersuchungsgebieten konnten insgesamt 21 Schneckenarten aus 12 verschiedenen Familien und eine Muschelart nachgewiesen werden (Tabelle 23). Von besonderem Interesse sind die Schluchtwälder entlang des Kajabachs. Diese beherbergen eine für diesen Lebensraum typische Molluskengesellschaft. Neben weit verbreiteten Arten wie der Gefleckten Schnirkelschnecke (*Arianta arbustorum*) leben dort auch hoch spezialisierte Waldarten wie die Riemenschnecke (*Helicodonta obvoluta*), die Gefältele Schließmundschnecke (*Macrogastrea plicatula*), und der Steinpickler (*Helicigona lapicida*).

**Tab. 23:** Nachgewiesene Mollusca (Weichtiere) im Nationalpark Thayatal mit Angabe der Rote Liste – Kategorien, wenn vorhanden und der Gesamtindividuenzahl. Rote Liste Kategorien: DD / 6 = Datenlage ungenügend, 5 = Gefährdungsgrad nicht genau bekannt, LC = ungefährdet, NT / V / 4 = nahezu gefährdet (Vorwarnstufe), G = Gefährdung anzunehmen, VU / 3 = gefährdet, EN / 2 = stark gefährdet, R = extrem selten, CR / 1 = vom Aussterben bedroht (REISCHÜTZ & REISCHÜTZ 2007). Rot = Erstnachweis für Niederösterreich. \* = Erstnachweis für Österreich. Familien, Gattungen und Arten sind alphabetisch gereiht.

Nr.	Taxa	RL Ö	RL NÖ	Indiv.	Fundort
	<b>Stamm Mollusca</b>				
	<b>Klasse Gastropoda</b>				
	<b>Ordnung Pulmonata</b>				
	<b>Lymnaeidae</b>				
1	<i>Radix balthica</i> (LINNAEUS, 1758)	LC		1	PF9
	<b>Planorbidae</b>				
2	<i>Ancylus fluviatilis</i> O. F. MÜLLER, 1774	LC		1	PF9
	<b>Cochlicopidae</b>				
3	<i>Cochlicopa lubricella</i> (ROSSMÄSSLER, 1834)	VU		2	PF16
	<b>Succineidae</b>				
4	<i>Succinea putris</i> (LINNAEUS, 1758)	LC		1	PF9
	<b>Zonitidae</b>				
5	<i>Aegopis verticillus</i> (LAMARCK, 1822)	LC		1	PF9
	<b>Helicidae</b>				
6	<i>Arianta arbustorum arbustorum</i> (LINNAEUS, 1758)	LC		1	PF9
7	<i>Cepaea (Caucastochea) vindobonensis</i> (C. PFEIFER, 1828)	NT		1	PF1
8	<i>Helicigona lapicida</i> (LINNAEUS, 1758)	NT		2	PF9

Nr.	Taxa	RL Ö	RL NÖ	Indiv.	Fundort
9	<i>Helix pomatia</i> (LINNAEUS, 1758)	LC		1	PF9
	<b>Helicodontidae</b>				
10	<i>Helicodonta obvoluta</i> (O. F. MÜLLER, 1774)	LC		1	PF9
	<b>Hygromiidae</b>				
11	<i>Monachoides incarnatus</i> (O. F. MÜLLER, 1774)	LC		3	PF9, P10
12	<i>Petasina edentula subleucozona</i> (WESTERLUND, 1889)	LC		1	PF9
13	<i>Trochulus hispidus</i> (LINNAEUS, 1758)	LC		1	PF10
14	<i>Urticicola umbrosus</i> (C. PFEIFFER, 1828)	LC		2	PF9, PF10
	<b>Bradybaenidae</b>				
15	<i>Fruticicola fruticum</i> (O. F. MÜLLER, 1774)	LC		1	PF10
	<b>Patulidae</b>				
16	<i>Discus perspectivus</i> (M. MÜHLFELD, 1816)	LC		3	PF9
17	<i>Discus rotundatus</i> (O. F. MÜLLER, 1774)	LC		5	PF9
	<b>Oxychilidae</b>				
18	<i>Oxychilus</i> sp.			1	PF9
	<b>Clausiliidae</b>				
19	<i>Alinda biplicata</i> (MONTAGU, 1803)	LC		13	PF9, PF10, PF14
20	<i>Cochlodina laminata laminata</i> (MONTAGU, 1803)	LC		10	PF8, PF9
21	<i>Macrogastra plicatula grossa</i> (A. SCHMIDT, 1856)	LC		8	PF9
	<b>Klasse Bivalvia</b>				
	<b>Ordnung Venerida</b>				
	<b>Sphaeriidae</b>				
1	<i>Pisidium</i> sp.			1	PF16

## Resultate ausgewählter Vegetationsaufnahmen

**Tab. 24:** Nachgewiesene Pflanzenarten im Nationalpark Thayatal auf ausgewählten Flächen mit Angabe der Rote Liste – Kategorien, wenn vorhanden und der Gesamtindividuenzahl. Rote Liste Kategorien: 0 = ausgerottet, ausgestorben oder verschollen; 1 = vom Aussterben bedroht; 2 = stark gefährdet; 3 = gefährdet; 4 = potentiell gefährdet; r! (als Zusatz zu 1, 2, 3, oder 4) regional stärker gefährdet; -r = zwar nicht in Österreich im Ganzen, wohl aber regional gefährdet (in Stufe 0,1,2, oder 3) Rot = Erstnachweis für Niederösterreich. \* = Erstnachweis für Österreich. Familien, Gattungen und Arten sind alphabetisch gereiht.

Nr.	Taxa	Rote Liste Ö.	RL NÖ	Fundort
	<b>Stamm Tracheophyta</b>			
	<b>Klasse Magnoliopsida</b>			
	<b>Ordnung ARALIALES</b>			
	<b>Apiaceae</b>			
1	<i>Aegopodium podagraria</i>			PF6
2	<i>Bupleurum falcatum</i>			PF10
3	<i>Chaerophyllum temulum</i>			PF10
4	<i>Eryngium alpinum</i>	3		PF3
	<i>Eryngium</i> sp.			PF2
5	<i>Sanicula europaea</i>			PF8, PF10
	<b>Ordnung ARISTOLOCHIALES</b>			
	<b>Aristolochiaceae</b>			
6	<i>Asarum europaeum</i>			PF8

Nr.	Taxa	Rote Liste Ö.	RL NÖ	Fundort
	<b>Ordnung ASPARAGALES</b>			
	<b>Aristolochiaceae</b>			
7	<i>Allium scorodoprasum</i> (s. str.)			PF6
8	<i>Convallaria majalis</i>			PF2
9	<i>Polygonatum multiflorum</i>			PF2, PF8
10	<i>Polygonatum odoratum</i>			PF3
	<b>Ordnung ASTERALES</b>			
	<b>Asteraceae</b>			
11	<i>Achillea millefolium</i>			PF2, PF6
12	<i>Artemisia vulgaris</i>			PF2
13	<i>Centaurea jacea</i>			PF6
14	<i>Centaurea scabiosa</i>			PF6
15	<i>Hieracium murorum</i>			PPF2, PF8, PF10
16	<i>Hieracium pilosella</i>			PF6
17	<i>Inula montana</i>			PF2, PF3
18	<i>Leucanthemum vulgare</i>			PF6
19	<i>Tanacetum corymbosum</i> agg.			PF3, PF10
20	<i>Tanacetum vulgare</i>			PF6
21	<i>Tragopogon orientalis</i>			PF6
	<b>Ordnung BALSAMINALES</b>			
	<b>Balsaminaceae</b>			
22	<i>Impatiens parviflora</i>			PF2
	<b>Ordnung BORAGINALES</b>			
	<b>Boraginaceae</b>			
23	<i>Echium vulgare</i>			PF3, PF6
24	<i>Pulmonaria officinalis</i>			PF8, PF10
	<b>Ordnung CAMPANULALES</b>			
	<b>Campanulaceae</b>			
25	<i>Campanula patula</i>			PF6
26	<i>Campanula persicifolia</i>			PF8, PF10
27	<i>Campanula rapunculoides</i>			PF10
	<b>Ordnung CAPPARIDALES</b>			
	<b>Brassicaceae</b>			
28	<i>Alliaria petiolata</i>			PF10
29	<i>Arabis hirsuta</i>			PF6
30	<i>Cardamine impatiens</i>			PF10
	<b>Ordnung CARYOPHYLLALES</b>			
	<b>Caryophyllaceae</b>			
31	<i>Dianthus carthusianorum</i>	r. BM		PF2, PF3, PF6
32	<i>Dianthus deltoides</i>			PF6
33	<i>Lychnis viscaria</i>			PF6
34	<i>Silene nutans</i>			PF10
35	<i>Silene vulgaris</i>			PF6
	<b>Ordnung CISTALES</b>			
	<b>Cistaceae</b>			
36	<i>Helianthemum nummularium</i> agg.			PF3

Nr.	Taxa	Rote Liste Ö.	RL NÖ	Fundort
	<b>Ordnung CLUSIALES</b>			
	<b>Hypericaceae</b>			
37	<i>Hypericum montanum</i>			PF10
38	<i>Hypericum perforatum</i>			PF3
	<b>Ordnung CORNALES</b>			
	<b>Cornaceae</b>			
39	<i>Cornus mas</i>			PF3, PF10
40	<i>Cornus sanguinea</i>			PF2, PF10
	<b>Ordnung CROSSOSOMATALES</b>			
	<b>Staphyleaceae</b>			
41	<i>Staphylea pinnata</i>			PF2, PF10
	<b>Ordnung DICRANALES</b>			
	<b>Dicranaceae</b>			
42	<i>Dicranum scoparium</i>			PF10
	<b>Ordnung DIPSACALES</b>			
	<b>Caprifoliaceae</b>			
43	<i>Knautia arvensis</i>			PF6
44	<i>Lonicera xylosteum</i>			PF10
	<b>Ordnung ERICALES</b>			
	<b>Ericaceae</b>			
45	<i>Vaccinium myrtillus</i>			PF10
	<b>Ordnung EUPHORBIALES</b>			
	<b>Euphorbiaceae</b>			
46	<i>Euphorbia cyparissias</i>			PF2, PF3, PF10
47	<i>Euphorbia dulcis</i>			PF10
48	<i>Euphorbia esula</i>			PF6
	<b>Ordnung FABALES</b>			
	<b>Fabaceae</b>			
49	<i>Anthyllis vulneraria</i>			PF6
50	<i>Genista tinctoria</i>			PF3, PF10
51	<i>Lathyrus pratensis</i>			PF6
52	<i>Lathyrus vernus</i>			PF8, PF10
53	<i>Lotus corniculatus</i>			PF6
54	<i>Medicago lupulina</i>			PF6
55	<i>Securigera varia</i>			PF2
56	<i>Trifolium alpestre</i>			PF6, PF10
57	<i>Trifolium montanum</i>	r: BM		PF6
58	<i>Vicia cracca</i>			PF2, PF6
	<b>Ordnung FAGALES</b>			
	<b>Betulaceae</b>			
59	<i>Carpinus betulus</i>			PF2, PF8, PF10
	<b>Fagaceae</b>			
60	<i>Fagus sylvatica</i>			PF8
61	<i>Quercus petraea</i>			PF2, PF10
62	<i>Quercus robur</i>			PF3
	<b>Ordnung GENTIANALES</b>			

Nr.	Taxa	Rote Liste Ö.	RL NÖ	Fundort
	<b>Apocynaceae</b>			
63	<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>			PF2, PF10
	<b>Rubiaceae</b>			
64	<i>Galium aparine</i>			PF10
65	<i>Galium odoratum</i>			PF8, PF10
66	<i>Galium sylvaticum</i>			PF8
67	<i>Galium verum</i>			PF6
	<b>Ordnung GERANIALES</b>			
	<b>Geraniaceae</b>			
68	<i>Geranium pratense</i>			PF6
69	<i>Geranium robertianum</i>			PF2, PF10
70	<i>Geranium sanguineum</i>	r: nAlp, BM, nVL		PF2, PF3
	<i>Geranium sp.</i>			PF6
	<b>Ordnung HYPNALES</b>			
	<b>Hylocomiaceae</b>			
71	<i>Hylocomium splendens</i>			PF10
72	<i>Pleurozium schreberi</i>			PF10
	<b>Hypnaceae</b>			
73	<i>Hypnum cupressiforme</i>			PF10
	<b>Ordnung JUNCALES</b>			
	<b>Cyperaceae</b>			
74	<i>Trichophorum alpinum</i>			PF6
	<b>Juncaceae</b>			
75	<i>Luzula campestris</i>			PF6
76	<i>Luzula luzuloides</i>			PF10
	<b>Ordnung LAMIALES</b>			
	<b>Lamiaceae</b>			
77	<i>Betonica officinalis</i>			PF10
78	<i>Clinopodium vulgare</i>			PF10
79	<i>Glechoma hederacea</i>			PF10
80	<i>Lamium maculatum</i>			PF2, PF10
81	<i>Salvia pratensis</i>			PF6
82	<i>Stachys recta</i>			PF2, PF3
83	<i>Teucrium chamaedrys</i>			PF2, PF3, PF6
84	<i>Thymus pulegioides</i>			PF6
	<b>Ordnung LILIALES</b>			
	<b>Colchicaceae</b>			
85	<i>Colchicum autumnale</i>			PF6
	<b>Liliaceae</b>			
86	<i>Lilium martagon</i>			PF2, PF10
	<b>Melanthiaceae</b>			
87	<i>Veratrum nigrum</i>			PF6
	<b>Ordnung MALVALES</b>			
	<b>Malvaceae</b>			
88	<i>Tilia cordata</i>			PF2, PF8, PF10
	<b>Ordnung OLEALES</b>			

Nr.	Taxa	Rote Liste Ö.	RL NÖ	Fundort
	<b>Oleaceae</b>			
89	<i>Ligustrum vulgare</i>			PF3, PF8, PF10
	<b>Ordnung ORCHIDALES</b>			
	<b>Iridaceae</b>			
90	<i>Iris variegata</i>	3		PF2
	<b>Orchidaceae</b>			
91	<i>Platanthera bifolia</i>			PF10
	<b>Ordnung POALES</b>			
	<b>Poaceae</b>			
92	<i>Agrostis capillaris</i>			PF6
93	<i>Anthoxanthum odoratum</i>			PF6
94	<i>Arrhenatherum elatius</i>			PF6
95	<i>Avenella flexuosa</i>			PF10
96	<i>Avenula pubescens</i>			PF6
97	<i>Brachypodium pinnatum</i>			PF3, PF6
98	<i>Brachypodium sylvaticum</i>			PF2, PF8, PF10
99	<i>Briza media</i>			PF6
100	<i>Bromus benekenii</i>			PF10
101	<i>Dactylis glomerata</i>			PF6
102	<i>Dactylis polygama</i>			PF2, PF3, PF10
103	<i>Festuca pratensis</i>			PF6
104	<i>Holcus lanatus</i>			PF6
105	<i>Koeleria pyramidata</i>			PF6
106	<i>Melica ciliata</i>			PF2
107	<i>Melica nutans</i>			PF10
108	<i>Melica uniflora</i>			PF2, PF10
109	<i>Phleum phleoides</i>	3 r!		PF2, PF3, PF6
110	<i>Poa nemoralis</i>			PF2, PF10
111	<i>Poa pratensis</i>			PF2, PF6
112	<i>Stipa pennata</i> agg.			PF2
113	<i>Trisetum flavescens</i>			PF6
	<b>Ordnung POLYGALALES</b>			
	<b>Polygalaceae</b>			
114	<i>Polygala comosa</i>	r: BM, nVL, Pann		PF6
	<b>Ordnung POLYGONALES</b>			
	<b>Polygonaceae</b>			
115	<i>Rumex acetosa</i>			PF6, PF10
	<b>Ordnung POLYTRICHALES</b>			
	<b>Polytrichaceae</b>			
116	<i>Polytrichum formosum</i>			PF10
	<b>Ordnung PRIMULALES</b>			
	<b>Myrsinaceae</b>			
117	<i>Cyclamen purpurascens</i>			PF10
	<b>Primulaceae</b>			
118	<i>Primula veris</i>			PF10
	<b>Ordnung RANUNCULALES</b>			

Nr.	Taxa	Rote Liste Ö.	RL NÖ	Fundort
	<b>Ranunculaceae</b>			
119	<i>Anemone nemorosa</i>			PF8, PF10
120	<i>Berberis vulgaris</i>			PF10
121	<i>Hepatica nobilis</i>			PF8, PF10
122	<i>Ranunculus acris</i>			PF6
	<b>Ordnung ROSALES</b>			
	<b>Rosaceae</b>			
123	<i>Crataegus laevigata</i>			PF8, PF10
124	<i>Crataegus monogyna</i>			PF10
125	<i>Fragaria moschata</i>			PF8, PF10
126	<i>Fragaria vesca</i>			PF6
127	<i>Geum urbanum</i>			PF8, PF10
128	<i>Potentilla recta</i>			PF2
129	<i>Prunus avium</i>			PF8
130	<i>Rosa</i> sp.			PF10
131	<i>Sanguisorba minor</i>			PF6
132	<i>Sorbus aria</i>			PF10
133	<i>Sorbus torminalis</i>			PF10
	<b>Ordnung RUTALES</b>			
	<b>Rutaceae</b>			
134	<i>Dictamnus albus</i>	3		PF3
	<b>Ordnung SAMBUCALES</b>			
	<b>Adoxaceae</b>			
135	<i>Sambucus nigra</i>			PF10
136	<i>Viburnum lantana</i>			PF10
	<b>Ordnung SAPINDALES</b>			
	<b>Sapindaceae</b>			
137	<i>Acer campestre</i>			PF2, PF3, PF8, PF10
138	<i>Acer platanoides</i>			PF2, PF8
139	<i>Acer pseudoplatanus</i>			PF8
	<b>Ordnung SAXIFRAGALES</b>			
	<b>Crassulaceae</b>			
140	<i>Sedum acre</i>			PF3
141	<i>Sedum album</i>			PF3
	<b>Grossulariaceae</b>			
142	<i>Ribes uva-crispa</i>			PF2
	<b>Ordnung SCROPHULARIALES</b>			
	<b>Orobanchaceae</b>			
143	<i>Melampyrum pratense</i>			PF10
144	<i>Rhinanthus serotinus</i>			PF6
	<b>Plantaginaceae</b>			
145	<i>Plantago lanceolata</i>			PF6
146	<i>Plantago media</i>			PF6
	<b>Ordnung URTICALES</b>			
	<b>Ulmaceae</b>			
147	<i>Ulmus glabra</i>			PF8, PF10

## Conclusio und Ausblick

In Betrachtung der faunistischen Daten zeigt sich die hohe Artenzahl von 1.429 Spezies als großer Erfolg. Inklusive der botanischen Daten ergibt sich eine Gesamtartenzahl von 1.576, die innerhalb der vier Kartierungstage nachgewiesen werden konnten. Dieses umfangreiche Ergebnis lässt sich vor allem auf die hohe Zahl an mitwirkenden TiergruppenbearbeiterInnen und SammlerInnen zurückzuführen. Eine ähnliche Kartierungsgrundlage zeigte das Insektencamp 2018 im Nationalpark Donau-Auen, wo 1.265 Arten (nur zoologische Daten) dokumentiert werden konnten. Diese hohe Artendiversität konnte 2021 mit 164 Arten mehr übertroffen werden (WAGNER et al. 2019).

Der Grund für dieses positive Resultat, trotz verkürzter Camp-Dauer, kann vermutlich durch die terminliche Varianz, der beiden Camps erklärt werden. Der Exkursionstermin Ende April 2019 zeigte sich für einige Tiergruppen bezüglich ihrer Entwicklungsstadien noch als zu früh im Jahr. Auch waren die Wetterbedingungen im Nationalpark Thayatal 2021 sehr gut, mit trockenwarmen Tagen und lauen Nächten, die zum Leuchten genutzt wurden.

Die im Rahmen dieser Arbeit generierten Daten bieten dem Nationalpark Thayatal weitere Kenntnisse über das Inventar, der dort vorkommenden Artenvielfalt und dient als Grundlage für weiterführende Untersuchungen. Vorausschauend auf das nächste Jahr ist der Weg nicht weit, es geht abermals in das Weinviertel nach Niederösterreich. Mit großer Vorfreude kann hiermit mitgeteilt werden, dass das Insektencamp 2022 im Naturpark Leiser Berge vom 23. bis 26. Juni 2022 stattfinden wird.

## Danksagung

Der Erfolg dieser Veranstaltung ist nur durch eine enge Zusammenarbeit und Mithilfe aller Beteiligten möglich. Daher geht ein besonderer Dank an den Nationalpark Thayatal für die organisatorische und finanzielle Unterstützung sowohl vor Ort als auch in der Vor- und Nachbereitung. Ebenfalls wird dem Institut für Biologie (Karl-Franzens-Universität Graz) speziell für die Leihgabe von Binokularen, Leuchtquellen und Sammelmateriale gedankt. Einen großen Dank möchten wir auch an Priv. Doz. Mag. Dr. Werner Holzinger richten, der mit seinem fachlichen Wissen, seiner Hilfe bei der Organisation und bei jeglichen Fragen und aufkommenden Problemen uns unterstützt hat und zur Seite gestanden ist. Ein herzliches Dankeschön gebührt vor allem allen Mitwirkenden während der Camp-Tage, die voller Engagement und Motivation kartiert und mitgearbeitet haben und somit zu dem Nachweis der hohen Artenvielfalt maßgeblich beigetragen haben.

Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Klimaschutz, Umwelt,  
Energie, Mobilität,  
Innovation und Technologie

 LE 14-20  
Entwicklungsprogramm für den Ländlichen Raum

Europäische Union  
  
Europäischer Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in die ländlichen  
Gebiete.

## Literaturverzeichnis

- ADLBAUER K. & KALTENBACH A. 1979: Rote Liste gefährdeter Heuschrecken und Grillen, Ohrwürmer, Schaben und Fangschrecken (Saltatoria, Dermaptera, Blattodea, Mantodea). – In: GEPP R. (ed.): Rote Listen gefährdeter Tiere Österreichs. – Grüne Reihe des Bundesministeriums für Umwelt, Jugend und Familie, Band 2. Styria, Graz, 83–92.
- AMIET F. 1996: Apidae 1. Teil: allgemeiner Teil, Gattungsschlüssel, die Gattungen *Apis*, *Bombus* und *Psithyrus*. – Société entomologique suisse, 98 pp.
- AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG, ABTEILUNG KUNST UND KULTUR (Hrsg.) 2021: Naturkundliche Mitteilungen aus den Landessammlungen Niederösterreich. – Verlag: St. Pölten, Band 31: 238 pp.
- AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG, ABTEILUNG KULTUR UND WISSENSCHAFT (Hrsg.) 2010: Wissenschaftliche Mitteilungen aus dem niederösterreichischen Landesmuseum. – Verlag: St. Pölten, Band 21: 465 pp.
- ASPÖCK H. & ASPÖCK U. 1999: Kamelhäse, Schlammfliegen, Ameisenlöwen. Wer sind sie? (Insecta: Neuropterida: Raphidioptera, Megaloptera, Neuroptera). – Stapfia 0060: 1–34.
- ASPÖCK H. & ASPÖCK U. 1964: Synopsis der Systematik, Ökologie und Biogeographie der Neuropteren Mitteleuropas im Spiegel der Neuropteren-Fauna von Linz und Oberösterreich, sowie Bestimmungsschlüssel für die mitteleuropäischen Neuropteren – Naturkundliches Jahrbuch der Stadt Linz, Linz 10: 115–126.
- ASSING V. & SCHÜLKE M. 2011: Die Käfer Mitteleuropas, Bd. 4: Staphylinidae (exklusive Aleocharinae, Pselaphinae und Scydmaeninae). – Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg, 560 pp.
- AURENHAMMER S., DROZDOWSKI I., BARDORF T., BOROVSKY R., BRANDNER J., GUNCZY J., GUNCZY L. W., KRISAI-GREILHUBER I., MOOG O., MRKVICKA A., NORD R., RIST O., SCHUH R., TÜRK R. & ZECHMEISTER H. 2015: Natur in Maria Anzbach. – Ergebnisse zum Tag der Artenvielfalt 2013. – Biosphärenpark Wienerwald Management GmbH, Tullnerbach.
- BARTSCH H., BINKIEWICZ E., KLINTBJER A., RÅDÉN A. & NASIBOV E. 2009: Blomflugor: Eristalinae & Microdontinae. – Nationalnyckeln till Sveriges flora och fauna, DH 53b, Art-databanken, SLU, Uppsala, 478 pp.
- BÄCHLI G. 1988: Die Drosophiliden-Arten (Diptera) in der Sammlung des Naturhistorischen Museums Wien. – Annalen Des Naturhistorischen Museums in Wien 90: 131–148.
- BEIER M. 1963: Ordnung Pseudoscorpionidea (Afterskorpione). – Akademie-Verlag, Berlin, 313 pp.
- BERGER A., BUCHNER P., DROZDOWSKI I., HÜTTMEIR U., KOLLER G., LICHTENBERGER F., LINK A., MRKVICKA A., OCKERMÜLLER E., SCHUH R. & TÜRK R. 2013: Natur in Altenmarkt an der Triesting Ergebnisse zum Tag der Artenvielfalt 2011. – Biosphärenpark Wienerwald Management GmbH, Tullnerbach.
- BIEDERMANN R. & NIEDRINGHAUS R. 2004: Die Zikaden Deutschlands – Bestimmungstabellen für alle Arten. – Wissenschaftlicher Akademischer Buchvertrieb Fründ, Scheeßel, IV + 409 pp. ISBN 3-00-012806-9. <http://www.uni-oldenburg.de/zikaden/>.
- BLICK T. & KOMPOSCH C. 2004: Checkliste der Weberknechte Mittel- und Westeuropas. / Checklist of the harvestmen of Central and Western Europe (Arachnida: Opiliones). – Internetquelle: [http://www.arages.de/files/checklist2004\\_opiliones.pdf](http://www.arages.de/files/checklist2004_opiliones.pdf), 6 pp.

- BOGUSCH P. & STRAKA J. 2012: Review and identification of the cuckoo bees of Central Europe (Hymenoptera: Halictidae: *Sphcodes*). – Zootaxa. 3311. 1–41. 10.11646/zootaxa.3311.1.1.
- BOHN H. 2000: Blattoptera – Schaben. – In: Stresemann E. (Ed.): Exkursionsfauna von Deutschland, Band 2: Wirbellose: Insekten. – Spektrum Verlag, Heidelberg, 105–109.
- BOHN H. 2004: The Blattoptera fauna of Switzerland and adjacent regions of France, Italy and Austria: I. The species of the *sylvestris*-group of *Ectobius*. – Spixiana 27: 253–285.
- BUCHNER P., DROZDOWSKI I., FRIESS T., KUNZ G., MRKVICKA A. & TÜRK R. 2012: Natur in Pfaffstätten Ergebnisse zum Tag der Artenvielfalt 2009. – Biosphärenpark Wienerwald Management GmbH.
- BURGER R. 2020: Beobachtungen zum Blütenbesuch und Pollensammeln von *Lasioglossum buccale* (Pérez 1903) (Hymenoptera: Anthophila). – Ampulex 11, 34–40.
- ČERVENÁ M., KIRCHMAIR G. & CHRISTOPHORYOVÁ J. 2019: Phoretic chernetid species newly recorded from Slovakia and Austria (Pseudoscorpiones: Chernetidae). – Arachnologische Mitteilungen 57: 65–68.
- ČERVENÁ M., KRAJČOVIČOVÁ K. & CHRISTOPHORYOVÁ J. 2020: Updated checklist of pseudoscorpions (Arachnida: Pseudoscorpiones) of Central Europe. – Arthropoda Selecta 29 (2): 219–228.
- CHRISTOPHORYOVÁ J., ŠŤÁHLAVSKÝ F. & FEDOR P. 2011: An updated identification key to the pseudoscorpions (Arachnida: Pseudoscorpiones) of the Czech Republic and Slovakia. – Zootaxa 2876: 35–48.
- CHYTRÝ M. & VICHEREK J. 1995: Lesní vegetace národního parku Podyjí, Thayatal – Die Waldvegetation des Nationalparks Podyjí, Thayatal. – Akademie vZd Ceske republiky, Bruno. 166 pp. ISBN: 978-80-210-7862-8.
- DATHE H., SCHEUHL E. & OCKERMÜLLER E. 2016: Illustrierte Bestimmungstabelle für die Arten der Gattung *Hylaeus* F. (Maskenbienen) in Deutschland, Österreich und der Schweiz. – Entomologica Austriaca. Supplement 1.
- DIJKSTRA K.D.B. & LEWINGTON R. 2014: Libellen Europas. Der Bestimmungsführer. – Haupt, Bern, 320.
- DONABAUER M. 2010: *Trechus pulchellus* in Österreich (Coleoptera: Carabidae: Trechinae). – Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen 62: 1–166.
- DROZDOWSKI I., AURENHAMMER S., BARDORF T., BOROVSKY R., BRANDNER J., GUNCZY J., GUNCZY L. W., IRMGARD KRISAI-GREILHUBER I., MOOG O., MRKVICKA A., NORDSIECK R., RIST O., SCHUH R., TÜRK R. & ZECHMEISTER H. 2018: Natur in Breitenfurt – Ergebnisse zum Tag der Artenvielfalt 2015. – Biosphärenpark Wienerwald Management GmbH.
- EBMER A.W. 1969: Die Bienen des Genus *Halictus* Latr. s. l. im Großraum von Linz (Hymenoptera, Apidae), Teil I. – Naturkundliches Jahrbuch der Stadt Linz 15: 133–183.
- EBMER A.W. 1970: Die Bienen des Genus *Halictus* Latr. s. l. im Großraum von Linz (Hymenoptera, Apidae), Teil II. – Naturkundliches Jahrbuch der Stadt Linz 16: 19–82.
- EBMER A.W. 1971: Die Bienen des Genus *Halictus* Latr. s. l. im Großraum von Linz (Hymenoptera, Apidae), Teil III. – Naturkundliches Jahrbuch der Stadt Linz 17: 63–156.
- EBMER A.W. 1973: Die Bienen des Genus *Halictus* Latr. s. l. im Großraum von Linz (Hymenoptera, Apoidea). Nachtrag und zweiter Anhang. – Naturkundliches Jahrbuch der Stadt Linz 19: 123–163.

- EBMER A.W. 2003: Hymenopterologische Notizen aus Österreich 16 (Insecta: Hymenoptera: Apoidea) – Linzer biologische Beiträge – 0035\_1: 313–403.
- EBMER A.W. 2005: Hymenopterologische Notizen aus Österreich – 18 (Insecta: Hymenoptera: Apoidea) – Linzer biologische Beiträge – 0037\_1: 321–342.
- ECKELT A., MÜLLER J., BENSE U., BRUSTEL H., BUSSLER H., CHITTARO Y., CIZEK L., FREI A., HOLZER E., KADEJ M., KAHLEN M., KÖHLER F., MÖLLER G., MÜHLE H., SANCHEZ A., SCHAFFRATH U., SCHMIDL J., SMOLIS A., SZALLIES A., NÉMETH T., WURST C., THORN S., HAUBO BOJESEN CHRISTENSEN R. & SEIBOLD S. 2018: Primeval forest relict beetles of Central Europe: A set of 168 umbrella species for the protection of primeval forest remnants. – Journal of Insect Conservation 22(1): 15–28. <https://doi.org/10.1007/s10841-017-0028>.
- ELSNER G., HUEMER P. & TOKÁR Z. 1999: Die Palpenmotten (Lepidoptera, Gelechiidae) Mitteleuropas, Bestimmung – Verbreitung – Flugstandort - Lebensweise der Raupen – Slamka, Bratislava, 208 pp.
- ESSL F., EGGER G., KARRER G., THEISS M. & AIGNER S. 2004: Rote Liste der gefährdeten Biotoptypen Österreichs. Grünland, Grünlandbrachen und Trockenrasen Hochstauden- und Hochgrasfluren, Schlagfluren und Waldsäume Gehölze des Offenlandes und Gebüsche. – In: Rote Liste der gefährdeten Biotoptypen Österreichs, Band 167. Umweltbundesamt GmbH (Hg.) Wien. 62–91.
- ESSL F., EGGER G., ELLMAUER T. & AIGNER S. 2002: Rote Liste der gefährdeten Biotoptypen Österreichs. Wälder, Forste, Vorwälder. – In: Rote Liste der gefährdeten Biotoptypen Österreichs, Band 156. Umweltbundesamt GmbH (Hg.) Wien. 34–41.
- FAJČÍK, J. 2003: Motýle strednej a severnej Európy: urcovanie - rozšírenie - stanovište - bionómia; Drepanidae, Geometridae, Lasiocampidae, Endromidae, Lemoniidae, Saturniidae, Sphingidae, Notodontidae, Lymantriidae, Arctiidae = Die Schmetterlinge Mittel- und Nordeuropas. – Fajčík, Bratislava, 172 pp.
- FISCHER W. & REISCHÜTZ A. 2016: Beiträge zur Kenntnis der österreichischen Molluskenfauna XLVIII. Über *Unio crassus albensis* Hazay, 1885 im österreichischen Anteil der Thaya und der March (Weinviertel, NÖ). – Nachrichtenblatt erste Vorarlberger malakologischen Gesellschaft 23: 25–29.
- FRANZ H. 1970: Die Nordost-Alpen im Spiegel ihrer Landtierwelt. Band III, Coleoptera 1. Teil. – Innsbruck Univ. Verl. Wagner, 501 pp.
- FRANZ H. 1982: Die Hymenopteren des Nordostalpenrandes und seines Vorlandes. – Denkschriften der Österreichische Akademie der Wissenschaften Mathematisch-Naturwissenschaftliche Klasse 124.
- FREUDE H., HARDE K.W. & LOHSE G.A. 1964-1983: Die Käfer Mitteleuropas. – Goecke & Evers, Krefeld. Band 2–11.
- FRIMAN L., FUNK W. & JENTZSCH M. 2011: Zum Vorkommen der Waffenfleie *Clitellaria ephippium* (Fabricius, 1775) in Brandenburg. – Märkische Entomologische Nachrichten 13 (1): 114–116.
- FRIEBE J.G. 2020: Streudaten zur Fauna Vorarlbergs. III. Der Südliche Ohrwurm *Euborellia annulipes* (Lucas, 1847) (Dermaptera: Anisolabididae) wurde nach Dornbirn verschleppt. – inatura – Forschung online 72: 1–2.

- FRISCH J. 2011: Unterfamilie Paederinae: *Scopaeus*. S. 370–380. In: ASSING V. & SCHÜLKE M. (Hrsg.): Freude-Harde-Lohse-Klausnitzer: Die Käfer Mitteleuropas. Band 4 Staphylinidae I. Zweite neubearbeitete Auflage. – Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag I-XII, 1–560.
- GEPP J. 1979: Die Panorpen der Steiermark – eine regionalfaunistische Übersicht (Mecoptera, Insecta). – Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereins Steiermark 109: 257–264.
- GEPP J. 2003 Der Bachhaft *Osmylus fulvicephalus* – 240 Jahre nach seiner Beschreibung durch Johannes Antonius Scopoli- Österreichs Insekt des Jahres (Osmylidae, Neuroptera) – Carinthia II 193\_113: 325–334.
- GEPP J. 2005a: Rote Liste der Neuropterida (Netzflügler) Österreichs. – In: ZULKA K.P. (ed.): Rote Listen gefährdeter Tiere Österreichs. Checklisten, Gefährdungsanalysen, Handlungsbedarf. Teil 1: Säugetiere, Vögel, Heuschrecken, Wasserkäfer, Netzflügler, Schnabelfliegen, Tagfalter. – Grüne Reihe des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Band 14/1. Böhlau, Wien, 285–307.
- GEPP J. 2005b: Rote Liste der Mecopteren (Schnabelfliegen) Österreichs. – In: ZULKA K.P. (ed.): Rote Listen gefährdeter Tiere Österreichs. Checklisten, Gefährdungsanalysen, Handlungsbedarf. Teil 1: Säugetiere, Vögel, Heuschrecken, Wasserkäfer, Netzflügler, Schnabelfliegen, Tagfalter. – Grüne Reihe des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Band 14/1. Böhlau, Wien, 309–312.
- GRAF W. & CHOVANEC A. 2016: Entwicklung eines WRRRL-konformen Bewertungssystems für Auen großer Flüsse auf Basis des Makrozoobenthos unter besonderer Berücksichtigung der Donau. – Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, 46 pp.
- GRULICH V. 1997: Atlas rozšíření cévnatých rostlin národního parku Podyjí/Thayatal – Verbreitungsatlas der Gefäßpflanzen des Nationalparks Podyjí/Thayatal. – Brno: Masarykova Univerzita.
- GUSENLEITNER F.J.F., SCHWARZ M. & MAZZUCCO K. 2012: Apidae (Insecta: Hymenoptera). – Checklisten der Fauna Österreich, No. 6, Biosystematics and Ecology 29: 9–129.
- HAUSER M. & GELLER-GRIMM F. 1996: Schwebfliegen (Diptera, Syrphidae) des Messeler Forstes (Südhessen) mit besonderen Bemerkungen zu *Mallota cimbiciformis* (Fallén, 1817). – In: Doczkal D. & Schmid U. (Eds.): Volucella. – Die Schwebfliegen Zeitschrift 2 (1/2): 65–76.
- HEJDA R., FARKAČ J. & CHOBOT K. 2017: Červený seznam ohrožených druhů České republiky. Bezobratlí. Red List of Threatened Species of the Czech Republic. Invertebrates. – Příroda, Prag, 36: 1–612.
- HEIMBURG H. 2018: Checkliste der Schwebfliegen (Diptera: Syrphidae) Österreichs. – Masterarbeit, Naturwissenschaftliche Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz, 78 pp.
- HRISTOV G. & CHOBANOV D. 2016: An annotated checklist and key to the Bulgarian cockroaches (Dictyoptera: Blattodea). – Zootaxa 4154: 351–388.
- HORION A. 1958: Faunistik der Mitteleuropäischen Käfer. Band VI: Lamellicornia (Scarabaeidae-Lucanidae). – Kommissionsverlag Aug. Feyel. 343 p.
- HOLZINGER W.E., KAMMERLANDER I. & NICKEL H. 2003: The Auchenorrhyncha of Central Europe – Die Zikaden Mitteleuropas. Volume 1: Fulgoromorpha, Cicadomorpha excl. Cicadellidae. – Brill, Leiden, 673 pp.

- HOLZINGER W.E. 2009a: Rote Liste der Zikaden (Hemiptera: Auchenorrhyncha) Österreichs. – In: Rote Listen gefährdeter Tiere Österreichs. – Grüne Reihe des Lebensministeriums, Band 14/3: 41–317.
- HOLZINGER W.E. 2009b: Auchenorrhyncha (Insecta). – In: Schuster R. (Hrsg.): Checklisten der Fauna Österreichs. – Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften Nr. 4: 41–100.
- HOLZINGER W.E., KUNZ G. & SELJAK G. 2011: Verbreitung und Biologie der Wiesenknopf-Feuerzikade (*Zygina frauenfeldi* Lethierry in Reiber & Puton 1880) (Insecta: Auchenorrhyncha: Cicadellidae: Typhlocybinae). – Linzer Biologische Beiträge 43/2: 1465–1474.
- HOLZINGER W.E., KUNZ G., RIEDLE-BAUER M. & SARA A. 2011: Zikaden (Auchenorrhyncha). 133–138 & 317–320. – In: WIESBAUER H., ZETTEL H., FISCHER M. A. & MAIER R. (Hrsg.): Der Bisamberg und die Alten Schanzen. Vielfalt am Rande der Großstadt Wien. – Verlag des Amtes der NÖ Landesregierung, St. Pölten, 388 pp.
- HORSÁK M., JUŘIČKOVÁ L. & PÍČKA J. 2013: Molluscs of the Czech and Slovak Republics. Zlín: Kabourek, 264 pp.
- HÖRWEIG C. 2014: Die Pseudoskorpione ausgewählter Waldflächen im Biosphärenpark Wienerwald. – Wissenschaftliche Mitteilungen Niederösterreichisches Landesmuseum 25: 297–310.
- HÖTTINGER H. & PENNERSTORFER J. 1999: Tagfalter: Rhopalocera & Hesperidae. Eine Rote Liste der in Niederösterreich gefährdeten Arten. – Rote Listen ausgewählter Tiergruppen Niederösterreichs 5: 1–128.
- HÖTTINGER H. & PENNERSTORFER J. 2005: Rote Liste der Tagschmetterlinge Österreichs (Lepidoptera: Papilionoidea & Hesperioidea). – In: ZULKA K. P. (Ed.): Rote Listen gefährdeter Tiere Österreichs. – Grüne Reihe des Lebensministeriums, Bohlau Verlag, Wien, 313–354.
- HUEMER P. 2007: Rote Liste ausgewählter Nachtfalter Österreichs (Lepidoptera: Hepialoidea, Cosoidea, Zygaenoidea, Thyridoidea, Lasiocampoidea, Bombycoidea, Drepanoidea, Noctuoidea). – In: ZULKA K. P. (Hrsg.): Rote Listen gefährdeter Tiere Österreichs. – Grüne Reihe des Lebensministeriums, Bohlau Verlag, Wien, 199–362.
- HUEMER P. 2013: Die Schmetterlinge Österreichs (Lepidoptera): Systematische und faunistische Checkliste. – Tiroler Landesmuseen-Betriebsges.m.b.H, Innsbruck, 304 pp.
- KATAEV B.M. & WRASE D.W. 2016: Taxonomic and faunistic notes on certain Anisodactylina, Harpalina, Ditomina and Amblystomina from the Palaearctic, Ethiopian and Oriental regions (Coleoptera: Carabidae: Harpalini). – Vernate 35: 251–279.
- KERNEY M. P. & JUNGBLUTH, J. H. 1983: Die Landschnecken Nord- und Mitteleuropas. – Paul Parey-Verlag, 384 pp.
- KIRSTOVÁ M., KUNDRATA R. & KOČÁREK P. 2020: Molecular phylogeny and classification of *Chelidurella* Verhoeff, stat. restit. (Dermaptera: Forficulidae). – Insect Systematics & Evolution 52: 335–371.
- KLAUSNITZER B. & SCHIEMENZ H. 2011: Dermaptera – Ohrwürmer. – In: Stresemann E. (Ed.): Exkursionsfauna von Deutschland, Band 2: Wirbellose: Insekten. – Spektrum Verlag, Heidelberg, 112 pp.
- KLEINSTEUBER E. 1994: Mecoptera – Schnabelfliegen. – In: STRESEMANN E., HANNEMANN H. J., KLAUSNITZER B., SENGLAUB K. (Eds): Exkursionsfauna von Deutschland, Band 2/1: Wirbellose: Insekten. – Gustav Fischer Verlag, Jena, Stuttgart, 479–481.

- KOMPOSCH Ch. 2000: *Trogulus falcipenis*, spec. nov., ein neuer Brettkanker aus den Alpen und dem Dinarischen Gebirge (Arachnida, Opiliones, Troglidae). – Spixiana 23(1): 1–14.
- KOMPOSCH C. 2009: Rote Liste der Weberknechte (Opiliones) Österreichs. – In: Zucka K. P. (Ed.): Rote Listen gefährdeter Tiere Österreichs. – Grüne Reihe des Lebensministeriums, 397–483.
- KOMPOSCH Ch., AURENHAMMER S., WAGNER H. C., BÖSCH M., GORFER B., GUNCZY J., LORBER L., NETZBERGER R., KUNZ G., FRIESS T., KIRCHMAIR G., PAILL W., VOLKMER J. & FRIEBE J. G. 2021: Zoologische Biodiversitätsforschung im Kleinwalsertal (Vorarlberg) – Ergebnisse des Arachno-Entomo-Camps der Österreichischen Entomologischen Gesellschaft und Inatura. – Entomologica Austriaca 28: 151–248.
- KUNZ G. 2008: Rote Liste der Zikaden Niederösterreichs (Insecta: Hemiptera: Auchenorrhyncha). – Diplomarbeit zur Erlangung des akademischen Grades eines Magisters an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz, 98 pp.
- Kunz G. 2010: Erste Zikadenerhebungen im Nationalpark Thayatal. – Wissenschaftliche Mitteilungen aus dem Niederösterreichischen Landesmuseum 21: 283–302.
- KUNZ G., NICKEL H. & NIEDRINGHAUS R. 2011: Fotoatlas der Zikaden Deutschlands. Photographic Atlas of the Plant- and Leafhoppers of Germany. – WABV Fründ, Scheeßel, Deutschland, 293 pp.
- KUNZ G. & HOLZINGER W. E. 2018: Remarkable records of nine rare Auchenorrhyncha species from Austria (Hemiptera). – Acta Entomologica Slovenica 26(2): 173–180.
- KUNZ G., RODENKIRCHEN A. & HOLZINGER W.E. 2019: Kommentiertes Verzeichnis der Zikaden Wiens (Hemiptera: Auchenorrhyncha). – Beiträge zur Entomofaunistik 20: 47–92.
- LINSENMAIER W. 1959: Revision der Familie Chrysididae (Hymenoptera) mit besonderer Berücksichtigung der europäischen Spezies. – Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 32(1): 1–232.
- LÖBL I. & LÖBL D. (eds) 2017: Catalogue of Palaearctic Coleoptera. Archostemata-Myxophaga-Adephaga. Vol. 1. – Revised and updated edition. Brill, Leiden, Boston, xxxiv + 1443 pp.
- MAHNERT V. 2004: Die Pseudoskorpione Österreichs (Arachnida, Pseudoscorpiones). – Denisia 12: 459–471.
- MAHNERT V. 2011: Pseudoscorpiones (Arachnida). – In: SCHUSTER R. (Eds.): Checklisten der Fauna Österreichs, No. 5. – Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien, 28–39.
- MALICKY H. 1999: Eine aktualisierte Liste der österreichischen Köcherfliegen (Trichoptera). – Braueria 26: 31–40.
- MALICKY H. 2004: Atlas der Europäischen Köcherfliegen. – Second Edition, Springer, Dordrecht, 359 pp.
- MALICKY H. 2005: Ein kommentiertes Verzeichnis der Köcherfliegen (Trichoptera) Europas und des Mittelmeergebietes. – Linzer biologische Beiträge 37(1): 533–596.
- MALICKY H. 2009: Rote Liste der Köcherfliegen Österreichs (Insecta, Trichoptera). – In: ZULKA K.P. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere Österreichs. Checklisten, Gefährdungsanalysen, Handlungsbedarf. Teil 3: Flusskrebse, Köcherfliegen, Skorpione, Weberknechte, Zikaden. – Grüne Reihe des Lebensministeriums Band 14/3. Wien, Böhlau: 319–358.

- MARKUT T., MILASOWSZKY N. & HEPNER M. 2011: Laufkäfer und Spinnen auf Trockenrasen und Wiesen im Nationalpark Thayatal. Natur ohne Grenzen. – Projektbericht im Auftrag der Nationalpark Thayatal GmbH, 141 pp.
- MARKUT T., HEPNER M. & MILASOWSZKY N. 2012: Spinnen (Araneae) und Laufkäfer (Coleoptera, Carabidae) ausgewählter Offenlandflächen im Nationalpark Thayatal – vorläufige Ergebnisse. – *Thayensia* (Znojmo) 9: 105–114.
- MARKUT T. 2012: Der Umlaufberg im Tayatal – ein Berg voller Leben. – *Abhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Österreich* 38: 169–213.
- MARKUT T. 2013: Carabid beetles (Coleoptera, Carabidae) in the Thaya valley. – Conference Volume 5th Symposium for Research in Protected Areas, 10 to 12 June 2013, Mittersill, 497–502.
- MARTENS J. 1978: Spinnentiere, Arachnida: Weberknechte, Opiliones. – In: SENGLAUB F., HANNEMANN H.J. & SCHUMANN H. (Eds.): *Die Tierwelt Deutschlands* – Jena, 64: 464 pp.
- MATZKE D. & KOCAREK P. 2015: Description and biology of *Euborellia arcanum* sp. nov., an alien earwig occupying greenhouses in Germany and Austria (Dermaptera: Anisolabididae). – *Zootaxa* 3956: 131–139.
- MIRONOV V. 2003: Larentiinae II (Perizomini and Eupetheciini). – In: Hausmann A. (Hrsg.): *The Geometrid Moths of Europe 4 – Apollo Books*, Stenstrup, 463 pp.
- MUSTER C. & BLICK T. 2016: Rote Liste und Gesamtartenliste der Pseudoskorpione (Arachnida: Pseudoscorpiones) Deutschlands. 2. Fassung. – *Naturschutz und Biologische Vielfalt* 70: 539–561.
- MÜHLETHALER R., HOLZINGER W.E., NICKEL H. & WACHMANN E. 2018: *Die Zikaden Deutschlands, Österreichs und der Schweiz*. – Verlag Quelle und Meyer, Wiebelsheim.
- MÜLLER-MOTZFELD G. 2006, Hrsg.: *Die Käfer Mitteleuropas*. Bd. 2. Adepaga 1. Carabidae (Laufkäfer). – Korrigierter Nachdruck der 2. Auflage, München (Elsevier): 521 pp.
- NENTWIG W., BLICK T., BOSMANS R., GLOOR D., HÄNGGI A. & KROPF C. 2021. *Spinnen Europas*. – Version 1.2021. Online <https://www.araneae.nmbe.ch>. <https://doi.org/10.24436/1>.
- NEUHAUSER-HAPPE L. 1999: Rote Liste der Kurzflugelkäfer Karntens (Insecta: Coleoptera: Staphylinoidea: Staphylinidae). – In: ROTTENBURG T., WIESER C., MILDNER P. & HOLZINGER W.E. (Ed.): *Rote Listen gefährdeter Tiere Karntens*. – *Naturschutz in Karnten* 15: 291–346.
- NEUMAYER J. 2010: Aculeate Hymenopteren (ohne Ameisen) des Nationalparks Thayatal. – *Wissenschaftliche Mitteilungen Niederösterreichisches Landesmuseum* 21: 325–344.
- NGP 2015: Nationaler Gewässerbewirtschaftungsplan 2015. Anhang Karte O-ZUST1 – Verfügbar unter: [https://info.bmlrt.gv.at/dam/jcr:a513b183-5284-40de-a362-f80fdd67d7b/KarteO\\_ZUST1\\_NGP15.pdf](https://info.bmlrt.gv.at/dam/jcr:a513b183-5284-40de-a362-f80fdd67d7b/KarteO_ZUST1_NGP15.pdf) [abgerufen am 21.09.2021].
- NGP 2015: Nationaler Gewässerbewirtschaftungsplan 2015. Anhang Karte O-TYP2 – Verfügbar unter: [https://info.bmlrt.gv.at/dam/jcr:8bf0b41c-3be9-44c7-85f7-08e8408fbf68/KarteO\\_TYP2\\_NGP15.pdf](https://info.bmlrt.gv.at/dam/jcr:8bf0b41c-3be9-44c7-85f7-08e8408fbf68/KarteO_TYP2_NGP15.pdf) [abgerufen am 21.09.2021].
- NICKEL H., CALLOT H., KNOP E., KUNZ G., SCHRAMMEYER K., SPRICK P., TURRINI-BIEDERMANN T. & WALTER S. 2013: *Penestrangia apicalis* (Osborn & Ball, 1898), another invasive Nearctic leafhopper found in Europe (Hemiptera: Cicadellidae, Iassinae). – *Cicadina* 13: 5–15.
- NOWACKI J. 2009: *The Noctuids (Lepidoptera, Noctuidae) of Central Europe*. Reprint. – Slamka, Bratislava, 144 pp.

- PACHINGER B., KRATSCHMER S.A., MEYER P., RATHAUSCHER M. & HUCHLER K. 2020: Ergänzungen zur Wildbienenfauna (Hymenoptera: Apiformes) von Wien, Niederösterreich und dem Burgenland. – Beiträge zur Entomofaunistik 21: 165–179.
- PAILL W., GUNCZY J., DEGASPERI G. & KUNZ G. 2021: Neufund von *Parophonus hirsutulus* (Dejean, 1829) und ein Bestimmungsschlüssel der Gattung für Österreich (Coleoptera: Carabidae). – Joannea Zoologie 19: 139–152.
- RAAB R.; CHOVANEC A. & PENNERSTORFER J. 2007: Libellen Österreichs. Umweltbundesamt, Wien, – Springer, Wien, NewYork, 343 pp.
- RAAB R. & CHWALA E. 1997: Rote Listen ausgewählter Tiergruppen Niederösterreichs: Libellen (Insecta: Odonata), 1. Fassung 1995. – Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Naturschutz, Wien, 91 pp.
- RABITSCH W. 2005: Die Wanzenfauna im Nationalpark Thayatal. – Beiträge zur Entomofaunistik 6: 87–106.
- RABITSCH W. 2007: Rote Listen ausgewählter Tiergruppen Niederösterreichs – Wanzen (Heteroptera), 1. Fassung 2005. – Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Naturschutz und Abteilung Kultur und Wissenschaft, St. Pölten, 1–280.
- RABITSCH W., ZULKA K.P. & GÖTZL M. 2020: Insekten in Österreich. Artenzahlen, Status, Trends, Bedeutung und Gefährdung. – Reports, Umweltbundesamt, Wien, Bd. REP-0739.
- RAZOWSKI J. 2003: Tortricidae (Lepidoptera) of Europe, Volume 1, Tortricinae and Chlidanotinae – Frantisek Slamka, Bratislava, 301 pp.
- Razowski J. 2003: Tortricidae (Lepidoptera) of Europe, Volume 2, Olethreutinae – Frantisek Slamka, Bratislava, 247 pp.
- REISCHÜTZ A. 2008: Untersuchungen zur Landschneckenfauna (Mollusca: Gastropoda) des Nationalparks Thayatal. – Diplomarbeit Universität Wien, 49 pp.
- REISCHÜTZ A. & REISCHÜTZ P.L. 2006: Beiträge zur Molluskenfauna Niederösterreichs 20. Ein sensationeller Schneckenfund im Thayatal: Die Zweizähnlige Laubschnecke – *Perforatella bidentata* (Gmelin 1791) im Waldviertel bei Drosendorf. – Das Waldviertel 55 (3): 319–320.
- REISCHUTZ A. & REISCHUTZ P.L. 2007: Rote Liste der Weichtiere (Mollusca) Österreichs. In: Zulka K. P. (Ed.): Rote Listen gefährdeter Tiere Österreichs. – Grüne Reihe des Lebensministeriums 14(2): 363–433.
- RESCH G. & RABITSCH W. 2017: Seltene und bemerkenswerte Wanzenarten (Hemiptera: Heteroptera) im Marchfeld, Niederösterreich. – Beiträge zur Entomofaunistik 18: 39–51.
- RESSL F. 1970: Weitere Pseudoskorpion-Funde aus dem Bezirk Scheibbs (Niederösterreich). – Berichte des Naturwissenschaftlichen-Medizinischen Vereins in Innsbruck 58: 249–254.
- RESSL F. 1974: Myrmecophile Pseudoscorpione aus dem Bezirk Scheibbs (Niederösterreich). – Entomologische Nachrichten 18: 26–31.
- RESSL F. 1983: Die Pseudoskorpione Niederösterreichs mit besonderer Berücksichtigung des Bezirkes Scheibbs. – Naturkunde des Bezirkes Scheibbs. Die Tierwelt des Bezirkes Scheibbs 2: 174–202.
- RESSL F. 2007: Die scheren tragenden Spinnentiere des Bezirkes Scheibbs (Niederösterreich). – Wissenschaftliche Mitteilungen Niederösterreichisches Landesmuseum 18: 263–283.

- ŘEZÁČ M., GASPARO F., KRÁL J. & HENEBERG P. 2014: Integrative taxonomy and evolutionary history of a newly revealed spider *Dysdera ninnii* complex (Araneae: Dysderidae). – Zoological Journal of the Linnean Society 172: 451–474.
- RUUD, A.B. 2018: Mollusca, Gatropoda. – Fauna Europaea Version 2.6.2.
- SAUBERER N., BIERINGER G., GEREKEN-KRENN B.A., HOLZINGER W., MILASOWSKY N., PANROK A., SCHUH Th., TILL W. & ZULKA K.P. 2016: Flora, Fauna und Management der Trockenlebensräume beim „Busserltunnel“, dem ältesten Bahntunnel Österreichs (Niederösterreich, Traiskirchen). – Biodiversität und Naturschutz in Ostösterreich BCBEA 2/1: 71–96.
- SAUER K.P., HENSLE R. 1977: Reproduktive Isolation, ökologische Sonderung und morphologische Differenz der Zwillingarten *Panorpa communis* L. und *P. vulgaris* Imhof und Labram (Insecta, Mecoptera). – Journal of Zoological Systematics and Evolutionary Research 15: 169–207.
- SCHUEHL E. 2000: Illustrierte Bestimmungstabellen der Wildbienen Deutschlands und Österreichs. Band I: Anthophoridae. 2. erweiterte Auflage. – Eigenverlag, Velden, 158 pp.
- SCHUEHL E. 2006: Illustrierte Bestimmungstabellen der Wildbienen Deutschlands und Österreichs. Band II: Megachilidae – Melittidae. 2. erweiterte Auflage. – Eigenverlag, Velden, 192 pp.
- SCHUEHL E. & WILLNER W. 2016: Taschenlexikon der Wildbienen Mitteleuropas: Alle Arten im Porträt. – Quelle & Meyer Verlag, Wiebelsheim, 920 pp.
- SCHINER I.R. 1862: Fauna Austriaca. Die Fliegen (Diptera). Nach einer analytischen Methode bearbeitet mit der Charakteristik sämtlicher europäischer Gattungen, der Beschreibung aller in Deutschland vorkommenden Arten und der Aufzählung aller bisher beschriebenen europäischen Arten. – Verlag von Carl Gerold's Sohn, Erster Teil, 674 pp.
- SCHLICK-STEINER B.C., STEINER F.M. & SCHÖDL S. 2003: Rote Listen ausgewählter Tiergruppen Niederösterreichs – Ameisen (Hymenoptera: Formicidae), 1. Fassung 2002. – Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Naturschutz, St. Pölten, 75 pp.
- SCHLOSSER L. & HOLZINGER W.E. 2014: Zikaden (Insecta: Hemiptera: Auchenorrhyncha) aus Wäldern des Biosphärenparks Wienerwald (Österreich). – Wissenschaftliche Mitteilung aus dem Niederösterreich Landesmuseum, St. Pölten, 25: 421–432.
- SCHMID-EGGER C. & SCHUEHL E. 1996: Illustrierte Bestimmungstabellen der Wildbienen Deutschlands und Österreichs. – Band III: Andrenidae, Eigenverlag, Velden, 180 pp.
- SCHULKE M. & SMETANA A. 2015: Staphylinidae. – In: LOBL I. & LOBL D. (Ed.): Catalogue of Palearctic Coleoptera. New, updated Edition. Volume 2: Hydrophiloidea – Staphyloidea, Revised and updated edition. – Brill, Leiden, 304–1134.
- SEIFERT B. 2018: The Ants of Central and North Europe. – Iutra Verlags- und Vertriebsgesellschaft, Tauer, 408 pp.
- ŠEVČÍK J. 2010: Neuroptera, Raphidioptera and Mecoptera of the Podyjí National Park (Czech Republic). – Časopis Slezského zemského muzea Opava (A) 59: 103–112.
- SLAMKA F. 2010: Pyraloidea (Lepidoptera) of Central Europe. Identification, distribution, habitat, biology. – Slamka, Bratislava, 174 pp.
- VAN DER SMISSEN J. 2010: Schlüssel zur Determination der Goldwespen der engeren ignita-Gruppe (Hymenoptera Aculeata: Chrysididae). – Verhandlungen des Vereins für Naturwissenschaftliche Heimatforschung zu Hamburg e. V., 43: 4–184.

- ŠTÁHLAVSKÝ F. 2006: Pseudoscorpions (Arachnida: Pseudoscorpiones) of the Podyjí National Park. – *Klapalekiana* 42: 167–178.
- ŠTÁHLAVSKÝ F. 2017: Pseudoscorpiones (štírci). – In: HEJDA R., FARKAČ J. & CHOBOT K. (Eds.): Red List of threatened species of the Czech Republic. Invertebrates. – *Příroda*, Prag, 78–79.
- STETTNER C., WERNER S., WITTMANN H. & LINDNER R. 2007: Die Tagfalter Bayerns und Österreichs. 2. überarbeitete Auflage. – ANL, Laufen und Salzbach, 248 pp.
- ŠUMPICH J. 2011: Motýli Národních parků Podyjí a Thayatal. Die Schmetterlinge der Nationalparke Podyjí und Thayatal. – *Správa Národního parku Podyjí*, Znojmo, 428 pp.
- THALER K. 1997: Beiträge zur Spinnenfauna von Nordtirol – 4. *Dionycha* (Anyphaenidae, Clubionidae, Heteropodidae, Liocranidae, Philodromidae, Salticidae, Thomisidae, Zoridae). – *Veröffentlichungen des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum (Innsbruck)* 77: 233–285.
- THALER K. & KNOFLACH B. 2004: Zur Faunistik der Spinnen (Araneae) von Österreich: Gnaphosidae, Thomisidae (*Dionycha pro parte*). – *Linzer biologische Beiträge* 36: 417–484.
- VESELÝ P., REŠL K., STANOVSKÝ J., FARKAČ J., GRYZC F., KAŠPAR L., KMECO R., KOPECKÝ T., KRÍVAN V., LÁSKA R., MIKYŠKA A., MLEJNE R., MORAVEC P., NAKLÁDAL O., PROUZA J., ŘÍHA J., VONIČKA P. & ZÚBER M. 2009: Interesting findings of ground beetles (Coleoptera, Carabidae) from the Czech Republic in the years 2002–2006 with supplementary earlier data [in Tschechisch]. – *Klapalekiana* 45: 83–116.
- WACHMANN E. & SAURE C. 1997: Netzflügler, Schlamm- und Kamelhalsfliegen – Beobachtungen, Lebensweise. – *Naturbuchverlag, Weltbild Verlag GmbH, Augsburg*, 72 pp.
- WAGNER E. 1952: Blindwanzen oder Miriden. – *Gustav Fischer Verlag, Jena*, 218 pp.
- WAGNER E. 1966: Wanzen oder Heteropteren, I. Pentatomorpha. – *Gustav Fischer Verlag, Jena*, 235 pp.
- WAGNER E. 1967: Wanzen oder Heteropteren, II. Cimicomorpha. – *Gustav Fischer Verlag, Jena*, 179 pp.
- WAGNER H.C., WIESMAIR B., PAILL W., DEGASPERI G., KOMPOSCH C., SCHATTANER P., SCHNEIDER M., AURENHAMMER S., GUNCZY L.W., RABITSCH W., HEIMBURG H., ZWEIDICK O., VOLKMER J., FREI B., KERSCHBAUMSTEINER H., HUBER E., NETZBERGER R., BOROVSKY R., KUNZ G., ZECHMEISTER T., OCKERMÜLLER E., PREIML S., PAPPENBERG E., KIRCHMAIR G., FRÖHLICH D., ALLSPACH A., ZITTRA C., SVETNIK I., BODNER M., VOGTENHUBER P., KÖRNER A., THIEME T., CHRISTIAN E., SEEBER J., BAUMANN J., GROSS H., HITTORF M., RAUSCH H., BURCKHARDT D., GRAF W., BAUMGARTNER C. 2019: Bericht über das fünfte ÖEG-Insektencamp: Biodiversitätsforschung im Nationalpark Donau-Auen (Wien, Niederösterreich). – *Entomologica Austriaca* 26: 25–113.
- WAITZBAUER W., VIDIC A. & PRUNNER W. 2010: Bestandsaufnahme der Laufkäferfauna in den Waldgesellschaften des Nationalparks Thayatal (Niederösterreich). – *Wissenschaftliche Mitteilungen aus dem Niederösterreichischen Landesmuseum* 21: 303–324.
- WARINGER J. 2003: Light-trapping of caddisflies at the Thaya (Lower Austria), a River influenced by pulsating hypolimnetic water release. – *International Review of Hydrobiology* 88: 139–153.
- WEISSMAIR W. 1999: Rote Liste der Schwammhafte Kärntens (Insecta: Neuropterida: Sisyridae). – 15: 417–420.

- WEISSMAIR W. 1994: Zur Verbreitung der Schwammfliegen (Neuroptera, Sisyridae) in Österreich. – *Lauterbornia* 19: 71–77.
- WELTER-SCHULTES F. W. 2012: European non-marine molluscs, a guide for species identification. – Planet Poster Editions, Göttingen, 679 pp.
- WIESBAUER H., ROSA P. & ZETTEL H. 2020: Die Goldwespen Mitteleuropas. – Ulmer Verlag Stuttgart.
- WIESE, V. 2014: Die Landschnecken Deutschlands: Finden-Erkennen-Bestimmen. – Quelle & Meyer, Wiebelsheim, 352 pp
- WOLFF D., GEBEL M. & GELLER-GRIM F. 2018: Die Raubfliegen Deutschlands: entdecken- beobachten bestimmen. – Quelle & Meyer Verlag, Wiebelsheim, 344 pp.
- ZABRANSKY P. 2006: Xylobionte Käfer in den Waldgesellschaften des Nationalparks Thayatal. – In: WAITZBAUER et al. Biodiversitätsforschung im Nationalpark Thayatal – Bestandesaufnahme der Laufkäfer, Totholz-Käfer und Landschnecken in den Waldgesellschaften des Nationalparks. – Im Auftrag der Nationalpark Thayatal GmbH, 35–47.
- ZANGL L., KUNZ G., BERG C. & KOBLMÜLLER S. 2019a: First records of the parthenogenetic Surinam cockroach *Pycnoscelus surinamensis* (Insecta: Blattodea: Blaberidae) for Central Europe. – *Journal of Applied Entomology* 143: 308–313.
- ZANGL L., HUBMANN A. & KOBLMÜLLER S. 2019b: Barcoding Austria's scorpionflies: unexpected cryptic diversity. – *Acta ZooBot Austria* 156: 277.
- ZANGL L., GLATZHOFFER E., SCHMID R., RANDOLF S. & KOBLMÜLLER S. 2021: DNA barcoding of Austrian snow scorpionflies (Mecoptera, Boreidae) reveals potential cryptic diversity in *Boreus westwoodi*. – *PeerJ* 9: e11424.
- ZARRABI A. 1972: Zur Geologie der moravischen Zone im Thayatal zwischen Schloß Karlslust und Hardegg (Niederösterreich). – Dissertation an der Universität Wien, 168 pp.
- ZETTEL H. & WIESBAUER H. & SCHODER S. 2018: Zur Kenntnis der Wildbienen (Hymenoptera: Apidae) in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland (Österreich). – 8. Beiträge zur Entomofaunistik 19: 43–55.

### **Anschrift der Verfasser:innen**

Elisabeth HUBER, BSc, BA (Organisation, Zikaden, Wanzen), ÖKOTEAM – Institut für Tierökologie und Naturraumplanung, Bergmannngasse 22, 8010 Graz.

E-Mail: jugend@entomologie.org/huber@oekoteam.at

Sandra AURENHAMMER, MSc (Käfer), ÖKOTEAM – Institut für Tierökologie und Naturraumplanung, Bergmannngasse 22, 8010 Graz. E-Mail: aurenhammer@oekoteam.at

Hanna BAUER (Schmetterlinge), Wolkensteingasse 60/2, 8020 Graz.

E-Mail: hanbau999@gmx.at

Roman BOROVSKY, BSc (Ameisen, Libellen, Schmetterlinge), Unterhollerbach 164, 8171 St. Kathrein am Offenegg. E-Mail: borovskyroman@gmail.com

Katharina CHRISTOF (Netzflügelartige), Schreinerstraße 8b/2, 8052 Graz.

E-Mail: katharina.christof14@gmx.at

Mag. Gregor DEGASPERI (Kurzflügelkäfer), Richard-Wagnerstr. 9, 6020 Innsbruck.

E-Mail: gregor.degasper@gmail.com

Mag. Andreas ECKELT (Käfer), Naturwissenschaftliche Sammlungen, Sammlungs- und Forschungszentrum, Krajnc-Straße 1, 6060 Hall in Tirol.

E-Mail: a.eckelt@tiroler-landesmuseen.at

Dr. Thomas FRIESS (Wanzen), ÖKOTEAM – Institut für Tierökologie und Naturraumplanung, Bergmannngasse 22, 8010 Graz. E-Mail: friess@oekoteam.at

David FRÖHLICH, MSc (Goldwespen), Institut für Biologie, Universitätsplatz 2, 8010 Graz.

E-Mail: davidfroehlich@gmx.at

Lara GARTLER (Botanik), Hermann-Bahr-Gasse 8, 8020 Graz. E-Mail: lara.gartler@gmx.at

Elisabeth GLATZHOFFER, BSc (Käfer), Josefinengasse 4, 1020 Wien.

E-Mail: elisabeth.glatzhofer@a1.net

Benjamin GORFER (Spinnen), Fischergasse 15a, 8010 Graz.

E-Mail: benjaminbdm@gmail.com

Johanna GUNCZY, MA (Laufkäfer), Universalmuseum Joanneum – Studienzentrum Naturkunde, Weinzöttlstraße 16, 8045 Graz. E-Mail: johanna.gunczy@gmail.com

Lorenz W. GUNCZY, BSc (Hautflügler), ÖKOTEAM – Institut für Tierökologie und Naturraumplanung, Bergmannngasse 22, 8010 Graz. E-Mail: lorenz.wido@gmail.com

Hege HEIMBURG, MSc (Zweiflügler), Landesmuseum Kärnten, Sammlungs- und Wissenschaftszentrum, Liberogasse 6, 9020 Klagenfurt am Wörthersee.

E-Mail: helge.heimburg@landesmuseum.ktn.gv.at

Gabriel KIRCHMAIR, MSc (Pseudoskorpione), Institut für Biologie, Universitätsplatz 2, 8010 Graz. E-Mail: gabriel.kirchmair@edu.uni-graz.at

Priv.-Doz. Dr. Stephan KOBLMÜLLER (Insekten, ABOL), Institut für Biologie, Universitätsplatz 2, 8010 Graz. E-Mail: stephan.koblmueeller@uni-graz.at

Mag. Dr. Christian KOMPOSCH (Spinnen, Weberknechte), ÖKOTEAM – Institut für Tierökologie und Naturraumplanung, Bergmannngasse 22, 8010 Graz.

E-Mail: c.komposch@oekoteam.at

Dr. Gernot KUNZ (Zikaden, Insekten allgemein), Institut für Biologie, Universitätsplatz 2, 8010 Graz. E-Mail: gernot.kunz@gmail.com

Samuel MESSNER, BSc (Käfer), Josefinengasse 4, 1020 Wien.

E-Mail: samuelmessner@yahoo.it

Mag. Christoph MILEK, Nationalparkhaus, Merkersdorf 90, 2082 Merkersdorf.

E-Mail: christoph.milek@np-thayatal.at

Thomas OSWALD (Netzflügelartige), Trattenweg 12/13, 8010 Graz.

E-Mail: tho.oswald@edu.uni-graz.at

Mag. Wolfgang PAILL (Laufkäfer), Universalmuseum Joanneum – Studienzentrum Naturkunde, Weinzöttlstraße 16, 8045 Graz. E-Mail: wolfgang.paill@museum-joanneum.at

Elisabeth PAPANBERG, BSc (Wildbienen), Atemsgasse 11, 8010 Graz.

E-Mail: elisabeth.c.papenberg@gmail.com

Anna RAUCH (Spinnen), Wald 1, 8510 Stainz. E-Mail: annarauch21@gmail.com

Mag. Petra SCHATANEK, MSc (Schmetterlinge), Naturwissenschaftliche Sammlungen, Sammlungs- und Forschungszentrum, Krajnc-Straße 1, 6060 Hall in Tirol.

E-Mail: p.schattanek@tiroler-landesmuseen.at

Valerian STAUDINGER (Spinnen), Schöckelstraße 73, 8045 Graz.

E-Mail: nina.staudinger@gmail.com

Karim STROHRIEGEL (Wildbienen), Bahnhofstraße 11a/10, 8430 Leibnitz.

E-Mail: karim.strohriegel@gmail.com

Alice TAROG (Botanik), Institut für Biologie, Schubertstraße 51, 8010 Graz.  
E-Mail: [alice.tarog@yahoo.com](mailto:alice.tarog@yahoo.com)

Esther TRATNIK (Schmetterlinge), Dr.-Robert-Graf Straße 24/ 15, 8010 Graz.  
E-Mail: [esther.trattnik@gmail.com](mailto:esther.trattnik@gmail.com)

Johannes VOLKMER, MSc (Schnecken, Heuschrecken, Libellen), ÖKOTEAM  
– Institut für Tierökologie und Naturraumplanung, Marktstraße 19, 4201 Gramastetten.  
E-Mail: [j.volkmer@oekoteam.at](mailto:j.volkmer@oekoteam.at)

Alexander WEIHS, BSc (Schmetterlinge), Walter-Goldschmiedt-Gasse 37, 8042 Graz.  
E-Mail: [alexander.weihs@edu.uni-graz.at](mailto:alexander.weihs@edu.uni-graz.at)

Benjamin WIESMAIR, MA (Schmetterlinge), Naturwissenschaftliche Sammlungen,  
Sammlungs- und Forschungszentrum, Krajnc-Straße 1, 6060 Hall in Tirol.  
E-Mail: [b.wiesmair@tiroler-landesmuseen.at](mailto:b.wiesmair@tiroler-landesmuseen.at)

Magdalena WITZMANN, MSc (Botanik), freiland Umweltconsulting ZT GmbH,  
Münzgrabenstraße 4, 8010 Graz.

Oliver ZWEIDICK, MSc (Köcherfliegen), Prof.-Franz-Spath-Ring 34/10, 8042 Graz.  
E-Mail: [oliver.zweidick@gmx.at](mailto:oliver.zweidick@gmx.at)